

ENTWURF

GESAMTABSCHLUSS &

BETEILIGUNGSBERICHT 2011

der Stadt Paderborn

Gesamtabschluss 2011 der Stadt Paderborn

Inhaltsverzeichnis

I. Aufstellungs- und Bestätigungsvermerk	I. - 1
II. Gesamtergebnisrechnung 2011	II. - 1
III. Gesamtbilanz 2011	III. - 1
IV. Gesamtanhang mit Kapitalflussrechnung	IV. - 1 bis 33
• Anlage 1: Kennziffern zur Beurteilung der Wesentlichkeit von Betrieben für den Gesamtabschluss	IV. - A 1
• Anlage 2: Konsolidierungskreis 2011	IV. - A 2
• Anlage 3: Gesamtverbindlichkeitspiegel 2011	IV. - A 3
• Anlage 4: Gesamtkapitalflussrechnung 2011	IV. - A 4
V. Gesamtlagebericht	V. – 1 bis 17
• Anlage 1: Mitglieder des Verwaltungsvorstandes	V. - A 1
• Anlage 2: Mitglieder des Rates	V. - A 2

Abkürzungsverzeichnis

ASP	Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb Paderborn
BauGB	Baugesetzbuch
BeamtVG	Beamtenversorgungsgesetz
BSP	Bäderbetrieb der Stadt Paderborn
DRS	Deutscher Rechnungslegungsstandard
EUR	Euro
GemHVO NRW	Gemeindehaushaltsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (in der Fassung <u>vor</u> dem 2. NKF-Weiterentwicklungsgesetz)
GKD	Gemeinschaft für Kommunikationstechnik, Informations- und Datenverarbeitung
GMP	Gebäudemanagement Paderborn
GO NRW	Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (in der Fassung <u>vor</u> dem 2. NKF-Weiterentwicklungsgesetz)
HGB	Handelsgesetzbuch
HPB	Herford Paderborner Beteiligungsgesellschaft mbH
i.V.m.	in Verbindung mit
KAG NRW	Kommunalabgabengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen
NKF	Neues Kommunales Finanzmanagement
NRW	Nordrhein-Westfalen
PB	Paderborn
PKB	Paderborner Kommunalbetriebe GmbH
PSB	Paderborner Stadthallenbetriebsgesellschaft mbH
SLG	Schlosspark und Lippesee Gesellschaft mbH
STEB	Stadtentwässerungsbetrieb Paderborn
TEUR	Tausend Euro
TPG	TechnologiePark Paderborn GmbH
VV Muster zur GO und GemHVO	Muster für das doppelte Rechnungswesen und zu Bestimmungen der Gemeindeordnung und der Gemeindehaushaltsverordnung
WFG	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH
WWP	Wasserwerke Paderborn GmbH

Aufstellungs- und Bestätigungsvermerk
zum Gesamtabschluss 2011

I. Aufstellungs- und Bestätigungsvermerk

vgl. Aufstellungs- und Bestätigungsvermerk im Gesamtabchluss zum 31.12.2015

Gesamtergebnisrechnung
zum Gesamtabschluss 2011

II. Gesamtergebnisrechnung 2011

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis Haushaltsjahr 2011 EUR	Ergebnis Haushaltsjahr 2010 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben	147.875.512,63	145.377.223,49
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	98.482.135,21	79.589.868,31
3	+ Sonstige Transfererträge	2.465.630,28	2.604.251,82
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	69.796.891,00	66.054.277,91
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	17.147.300,96	15.017.413,80
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.672.520,28	5.020.902,51
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	21.987.417,12	21.806.667,34
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	1.920.143,82	1.274.501,22
9	= Ordentliche Gesamterträge	367.347.551,30	336.745.106,40
10	- Personalaufwendungen	87.110.233,85	82.581.782,77
11	- Versorgungsaufwendungen	4.640.322,28	6.032.361,65
12	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	55.864.550,70	50.037.229,78
13	- Bilanzielle Abschreibungen	41.767.496,29	39.525.782,94
14	- Transferaufwendungen	147.742.213,33	146.025.813,32
15	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	46.686.786,39	34.508.257,00
16	= Ordentliche Gesamtaufwendungen	383.811.602,84	358.711.227,46
17	= Ordentliches Gesamtergebnis	-16.464.051,54	-21.966.121,06
18	+ Finanzerträge	1.570.550,21	5.173.704,53
19	- Finanzaufwendungen	9.329.774,51	9.791.826,35
20	+ Ergebnis aus assoziierten Betrieben	3.060.813,64	3.319.272,08
21	= Gesamtfinanzergebnis	-4.698.410,66	-1.298.849,74
22	= Gesamtergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit	-21.162.462,20	-23.264.970,80
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	444.954,36
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	22.601,00
25	= Außerordentliches Gesamtergebnis	0,00	422.353,36
26	= Gesamtjahresergebnis	-21.162.462,20	-22.842.617,44
27	+/- Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis	-205.248,89	-157.333,98
28	= Gesamtjahresfehlbetrag, Konzernanteil	-21.367.711,09	-22.999.951,42

Gesamtbilanz

zum Gesamtabschluss 2011

III. Gesamtbilanz zum 31.12.2011

AKTIVA		PASSIVA			
Bilanzposition	Hausaltjahr 2011 EUR	Hausaltjahr 2010 EUR	Bilanzposition	Hausaltjahr 2011 EUR	Hausaltjahr 2010 EUR
1. Anlagevermögen	1.527.135.178,11	1.509.245.010,74	1. Eigenkapital	683.856.778,19	704.913.519,52
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	5.409.096,09	5.461.276,14	1.1 Allgemeine Rücklage	648.570.971,56	649.572.207,68
1.2 Sachanlagen	1.421.130.827,17	1.402.473.827,04	1.2 Ausgleichsrücklage	42.750.741,57	64.318.449,04
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	250.560.263,57	251.284.153,84	1.3 Gesamtergebnisse	-21.367.711,09	-22.999.951,42
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	434.266.340,25	402.363.175,70	1.4 Ausgleichsposten für die Anteile anderer Gesellschafter	13.902.776,15	14.022.814,22
1.2.3 Infrastrukturvermögen	649.628.540,00	660.224.104,86			
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	129.522.973,16	129.343.747,01	2. Sonderposten	486.671.006,57	478.403.647,31
1.2.3.2 Bauten des Infrastrukturvermögens	520.105.566,84	530.880.357,85	2.1 Sonderposten für Zuwendungen	282.981.239,16	273.041.626,55
1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden	14.203.206,81	14.489.642,47	2.2 Sonderposten für Beiträge	183.599.7716,67	188.244.233,66
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	3.101.841,76	3.101.341,76	2.3 Sonderposten für den Gebührenaussgleich	8.810.146,85	5.506.248,85
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	23.192.932,82	14.768.659,01	2.4 Sonstige Sonderposten	11.279.903,89	11.611.538,25
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	20.455.897,98	20.418.852,11			
1.2.8 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	25.721.803,98	35.813.897,29	3. Rückstellungen	210.111.979,88	216.054.262,79
1.3 Finanzanlagen	100.595.254,85	101.309.907,56	3.1 Pensionsrückstellungen	140.138.810,00	134.937.320,00
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	7.009.594,29	7.197.725,07	3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	6.090.000,00	6.902.331,62
1.3.2 Anteile an assoziierten Unternehmen	74.378.941,47	73.350.659,33	3.3 Instandhaltungsrückstellungen	24.319.107,54	27.420.670,94
1.3.3 Übrige Beteiligungen	1.190.366,07	2.801.193,45	3.4 Steuerrückstellungen	1.100.930,37	1.312.815,42
1.3.4 Sondervermögen	0,00	0,00	3.5 Sonstige Rückstellungen	38.463.131,97	45.481.124,81
1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	10.017.692,52	8.880.531,78			
1.3.6 Ausleihungen	7.998.660,50	9.079.797,93	4. Verbindlichkeiten	263.188.278,74	275.100.982,75
2. Umlaufvermögen	137.844.671,60	184.637.341,55	4.1 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	211.723.868,57	221.634.871,70
2.1 Vorräte	43.333.431,94	45.238.296,30	4.2 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	4.168.506,79	4.621.300,23
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	940.453,81	853.392,70	4.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18.191.257,60	13.461.430,85
2.1.1 Verkaufsgüter	42.392.978,13	44.384.903,60	4.4 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	574.181,37	4.208.876,57
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	33.906.992,59	36.529.815,96	3.5 Sonstige Verbindlichkeiten	5.531.141,00	7.285.346,04
2.2.1 Forderungen	22.899.642,17	23.484.548,57	3.6 Erhaltene Anzahlungen	22.999.323,41	23.889.157,36
2.2.2 Sonstige Vermögensgegenstände	11.007.350,42	13.045.267,39			
2.3 Liquide Mittel	60.604.247,07	102.869.229,29			
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	20.739.577,13	19.049.549,39	5. Passive Rechnungsabgrenzung	41.891.383,46	38.459.489,31
Summe Aktiva	1.685.719.426,84	1.712.931.901,68	Summe Passiva	1.685.719.426,84	1.712.931.901,68

Gesamtanhang mit Kapitalflussrechnung
zum Gesamtabschluss 2011

IV. Gesamtanhang

1. Gesetzliche Grundlagen und allgemeine Angaben zum Gesamtabschluss

Die Stadt Paderborn hat nach § 116 Absatz 1 GO NRW in jedem Haushaltsjahr einen Gesamtabschluss für den Abschlussstichtag 31.12. aufzustellen, in den alle verselbständigten Aufgabenbereiche einzubeziehen sind. Die rechtlichen Grundlagen zum Gesamtabschluss finden sich in den Vorschriften der GO NRW, der GemHVO NRW sowie in ergänzenden Vorschriften des HGB; daneben sind die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB) und Konzernrechnungslegung (GoK) zu beachten.

Ziel der Aufstellung des Gesamtabchlusses ist es, einen besseren Gesamtüberblick über die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt zu vermitteln und insofern ein der tatsächlichen Aufgabenerledigung entsprechendes Bild über die wirtschaftliche Lage und Entwicklung der Kommune abzubilden. Er fasst daher die verselbständigten Aufgabenbereiche mit der Kernverwaltung so zusammen, als handele es sich um eine einzige Organisationseinheit.

Der Gesamtabschluss besteht nach § 49 Absatz 1 GemHVO NRW aus der Gesamtergebnisrechnung, der Gesamtbilanz und dem Gesamtanhang. Ihm sind zudem nach § 49 Absatz 2 GemHVO NRW ein Gesamtlagebericht sowie ein Beteiligungsbericht beizufügen.

Als Pflichtanlage zum Gesamtanhang sieht § 49 Absatz 3 GemHVO NRW lediglich den Verbindlichkeitspiegel vor. Auf die (zusätzliche) Erstellung eines Anlagen- und Forderungsspiegel soll daher im Gesamtabchluss der Stadt Paderborn verzichtet werden.

Nach Artikel 1, § 1 des Gesetzes zur Beschleunigung kommunaler Gesamtabchlüsse (alte Fassung)¹ können der Anzeige des Gesamtabchlusses für das Jahr 2015 die vom Bürgermeister bestätigten Entwurfsfassungen der Gesamtabchlüsse für die Jahre 2011 bis 2014 beigelegt werden. Die Stadt Paderborn macht Gebrauch

¹ Das Gesetz zur Beschleunigung kommunaler Gesamtabchlüsse wurde zum 01.01.2019 dahingehend geändert, dass nunmehr der Anzeige des Gesamtabchlusses für das Jahr 2018 die Entwurfsfassungen der Gesamtabchlüsse für die Jahre 2011 bis 2017 beigelegt werden können; die Befristung wurde bis zum 31.12.2021 ausgeweitet.

Die Stadt Paderborn hat entschieden, für die Gesamtabchlüsse 2011 bis 2015 nach der alten und oben beschriebenen Regelung zu verfahren.

von dieser Vereinfachungsregelung, die bis zum 30. Juni 2019 befristet ist; die Anhänge und Lageberichte der Gesamtabschlüsse 2011 bis 2014 beschränken sich auf die Beschreibung wesentlicher Veränderungen im Konzern sowie die Darstellung und Erläuterung der wichtigsten Finanzdaten.

Das Geschäftsjahr für den Konzern entspricht dem Kalenderjahr; alle Beträge werden in EUR ausgewiesen.

Sofern Beträge in TEUR angegeben werden, kann es zu vermeintlichen Rundungsdifferenzen in der Darstellung kommen.

2. Angaben zum Konsolidierungskreis

Im Haushaltsjahr 2011 erfolgten im Konzern der Stadt Paderborn folgende wesentliche Änderungen im Hinblick auf die Konzernstruktur:

- Verkauf sämtlicher Anteile der Stadt an der **Abfallentsorgungsgesellschaft Paderborn mbH** an die Paderborner Kommunalbetriebe GmbH (vgl. notarieller Kaufvertrag vom 28.12.2011)
- Verkauf von 60% der Anteile der Stadt an der **Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH** an das Erzbistum und den Landschaftsverband Westfalen-Lippe (vgl. notarieller Kaufvertrag vom 19.12.2011)

Da die Abfallentsorgungsgesellschaft Paderborn mbH im Jahr 2012 in die Pader-Sprinter GmbH umfirmieren und insbesondere durch Übernahme von Anlagevermögen von der E.ON Westfalen Weser AG wesentliche Bedeutung für den Konzern erlangen wird, wurde entschieden, dass diese bereits im Jahr 2011 dem Vollkonsolidierungskreis beitrifft.

Die Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH ist nach dem Verkauf der Anteile nunmehr als assoziiertes Unternehmen von untergeordneter Bedeutung einzustufen, da die Stadt Paderborn hier keinen beherrschenden, sondern nur noch einen maßgeblichen Einfluss ausübt.

Ansonsten ergeben sich für den Konsolidierungskreis des Jahres 2011 unter Berücksichtigung des fortgeschriebenen Kennziffernkatalogs zur Beurteilung der Wesentlichkeit (vgl. Anlage 1) keine nennenswerten Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr.

Der Konsolidierungskreis für den Gesamtabschluss 2011 stellt sich im Ergebnis somit wie folgt dar (vgl. auch Anlage 2):

Verbundene Unternehmen (Vollkonsolidierung)	Art der Beteiligung	Beteiligungs- quote
Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb Paderborn (ASP)	direkte Beteiligung	100,00%
Bäderbetrieb der Stadt Paderborn (BSP)	direkte Beteiligung	100,00%
Gebäudemanagement Paderborn (GMP)	direkte Beteiligung	100,00%
Stadtentwässerungsbetrieb Paderborn (STEB)	direkte Beteiligung	100,00%
Abfallentsorgungsgesellschaft Paderborn mbH	mittelbare Beteiligung über PKB	94,50%
Paderborner Kommunalbetriebe GmbH (PKB)	mittelbare Beteiligung über BSP	94,50%
PaderBäder GmbH	mittelbare Beteiligung über PKB	94,50%
Wasserwerke Paderborn GmbH (WWP)	direkte & mittelbare Beteiligung über PKB	80,99%

Assoziierte Unternehmen (At Equity)	Art der Beteiligung	Beteiligungs- quote
Gemeinschaft für Kommunikationstechnik, Informations- und Datenverarbeitung (GKD)	direkte Beteiligung	27,78%
HPB Beteiligungsgesellschaft mbH	mittelbare Beteiligung über PKB	47,25%

Als verselbstständigte Aufgabenbereiche von untergeordneter Bedeutung wurden folgende Beteiligungen eingestuft:

Verbundene Unternehmen (untergeordnete Bedeutung / at cost)	Art der Beteiligung	Beteiligungs- quote
Paderborner Stadthallenbetriebsgesellschaft mbH (PSB)	direkte Beteiligung	100,00%
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH (WFG)	direkte Beteiligung	100,00%
Schlosspark und Lippesee Gesellschaft mbH (SLG)	direkte Beteiligung	92,00%
Theater Paderborn – Westfälische Kammerspiele GmbH	direkte Beteiligung	44,00%
TechnologiePark Paderborn GmbH (TPG)	mittelbare Beteiligung über WFG	61,01%

Assoziierte Unternehmen (untergeordnete Bedeutung / at cost)	Art der Beteiligung	Beteiligungs- quote
Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH	direkte Beteiligung	40,00%
Egge-Wasserwerke GmbH	direkte & mittelbare Beteiligung über WWP	26,99%
Gemeinschaftswasserwerke Boker-Heide GmbH	direkte & mittelbare Beteiligung über WWP	26,99%

Folgende verselbstständigte Aufgabenbereiche werden als sonstige Beteiligungen im Gesamtabchluss berücksichtigt, da die Stadt Paderborn bei ihnen weder einen beherrschenden noch einen maßgeblichen Einfluss ausübt:

Sonstige Beteiligungen (at cost)	Art der Beteiligung	Beteiligungs- quote
E.ON Westfalen Weser AG	direkte & mittelbare Beteiligung über HPB	10,43%
Zukunftsmeile Fürstenallee Projektentwicklungsgesellschaft mbH	direkte Beteiligung	10,00%
Gemeindeforstamtsverband Willebadessen	direkte Beteiligung	9,33%
Landestheater Detmold GmbH	direkte Beteiligung	0,90%

Die folgende Beteiligung der Stadt Paderborn ist nach herrschender Meinung nicht in den Gesamtabchluss einzubeziehen:

unberücksichtigte Beteiligungen	Art der Beteiligung	Beteiligungsquote
Sparkassenzweckverband	direkte Beteiligung	36,84%

3. Angaben zu den Konsolidierungsmethoden

3.1. Konsolidierungsschritte & -methoden im Rahmen der Vollkonsolidierung

Die Einbeziehung der Abschlüsse der voll zu konsolidierenden Unternehmen erfolgte auf der Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des kommunalen Haushaltsrechts in Verbindung mit den entsprechenden ergänzenden Vorschriften des HGB. Die dabei durchzuführenden Konsolidierungsschritte erfolgten grundsätzlich nach der gleichen Methodik wie im Gesamtabchluss des Jahres 2010.

- **Kommunalbilanz I**

Sofern Gliederungs- und Zuordnungsvorschriften der Unternehmen von denen des Neuen Kommunalen Finanzmanagement (NKF) signifikant abweichen, wurden entsprechende Umgliederungen vorgenommen und dokumentiert.

- **Kommunalbilanz II**

Folgende wesentliche Anpassungen, die sich zum Teil aus der Fortschreibung von Sachverhalten des Gesamtabchlusses 2010 ergaben, waren im Rahmen der Erstellung der Kommunalbilanz II vorzunehmen:

- Rücknahme von im NKF unzulässigen Rückstellungen (z.B. Sanierungsgeldrückstellung GMP)
- Rücknahme von Rückstellungen mit im NKF unzulässigen Abzinsungen (z.B. Altersteilzeitrückstellung GMP, Rekultivierungsrückstellung Atlas II ASP)
- Rücknahme der im NKF unzulässigen Verrechnung von Investitionszuschüssen mit Anschaffungskosten (STEB)

- Vereinheitlichung von Nutzungsdauern für Vermögensgegenstände im Konzern (z.B. Bäder BSP und PaderBäder, Verwaltungsgebäude STEB, Verwaltungsgebäude WWP)

Sämtliche vorgenommene Anpassungen sowie die aus Wesentlichkeitsgründen unterlassenen Anpassungen wurden jeweils einzeln dokumentiert.

- **Kommunalbilanz III**

- Kapitalkonsolidierung

Im Rahmen der Erstkonsolidierung zum 01.01.2010 erfolgte die Aufdeckung von stillen Reserven und Lasten für die Betriebe, die zum Vollkonsolidierungskreis gehörten. Eine erneute Aufdeckung erfolgt in den folgenden Gesamtabschlüssen diesbezüglich nicht; die stillen Reserven werden planmäßig abgeschrieben, die stillen Lasten weiterhin als passivischer Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung ausgewiesen. Anhaltspunkte dafür, dass die ermittelten stillen Reserven aufgrund von Vermögensabgängen nicht mehr bestehen, waren im Jahr 2011 nicht ersichtlich.

Zum 01.01.2011 tritt die Abfallentsorgungsgesellschaft Paderborn mbH dem Vollkonsolidierungskreis bei. Da sie zu diesem Zeitpunkt der Erstkonsolidierung lediglich eine Bilanzsumme in Höhe von 23 TEUR aufweist, die darüber hinaus keine Sachanlagen umfasst, sind hier keine (zusätzlichen) stillen Reserven vorhanden.

- Schuldenkonsolidierung

Für die Schuldenkonsolidierung wurde die grundsätzliche Erhebungsgrenze in Höhe von 10.000,- EUR je Sachverhalt beibehalten, d.h. dass einerseits Salden unterhalb dieser Grenze in der Regel nicht konsolidiert wurden und andererseits Abstimmtdifferenzen unterhalb dieser Grenze zu einem Sachverhalt zwischen zwei Betrieben nicht weiter aufgeklärt wurden. In Einzelfällen wurden erneut Sondertoleranzgrenzen festgelegt (insbesondere für die Betriebspaare Stadt / GMP und Stadt / ASP), da eine genauere Abstimmung trotz großer Bemühungen nicht erreicht werden konnte. Die genaue Definition der einzelnen Sondertoleranzgrenzen, deren Anwendung sowie sonstige abweichende Verfahrensweisen (z.B. im Zusammenhang mit der Behandlung Grundbesitzabgaben) wurde entsprechend dokumentiert.

Insgesamt wurde ein Betrag in Höhe von 38.823.688,22 EUR im Rahmen der Schuldenkonsolidierung eliminiert. Differenzen, die nicht geklärt werden konnten, wurden dabei als sonstige Verbindlichkeiten (172.950,38 EUR) ausgebucht.

Zwischenergebniseliminierung

Da im Geschäftsjahr 2011 lediglich konzerninterne Vermögenstransaktionen aufgedeckt wurden, die im Einzelfall und auch im Gesamtvolumen als unwesentlich einzustufen waren, wurde eine Zwischenergebniseliminierung nicht durchgeführt.

Aufwand- und Ertragseliminierung

Für die Aufwands- und Ertragskonsolidierung wurde die grundsätzliche Erhebungsgrenzen in Höhe von 10.000,- EUR je Sachverhalt beibehalten, d.h. dass einerseits Salden unterhalb dieser Grenze in der Regel nicht konsolidiert wurden und andererseits Abstimmtdifferenzen unterhalb dieser Grenze zu einem Sachverhalt zwischen zwei Betrieben nicht weiter aufgeklärt wurden. In Einzelfällen wurden Sondertoleranzgrenzen festgelegt (insbesondere für die Betriebspaare Stadt / GMP und Stadt / ASP), da eine genauere Abstimmung trotz großer Bemühungen nicht erreicht werden konnte. Die genaue Definition der einzelnen Sondertoleranzgrenzen, deren Anwendung sowie sonstige abweichende Verfahrensweisen (z.B. im Zusammenhang mit der Behandlung Grundbesitzabgaben) wurde entsprechend dokumentiert.

Der Kommentierung der Gemeindeprüfungsanstalt NRW (GPA NRW) folgend wurde auf eine Eliminierung konzerninterner Aufwendungen und Erträge im Bereich der Grund- und Gewerbesteuer verzichtet.

Insgesamt wurde ein Betrag in Höhe von 29.362.374,92 EUR im Rahmen der Aufwands- und Ertragskonsolidierung eliminiert. Differenzen, die nicht geklärt werden konnten, wurden dabei als sonstige Erträge (10.092,67 EUR) bzw. sonstige Aufwendungen (56.501,74 EUR) ausgebucht.

3.2. Konsolidierungsschritte & -methoden im Rahmen der At-Equity-Konsolidierung

- **Folgekonsolidierung**

Die Folgekonsolidierung zum 31.12.2011 ergab, dass sich das anteilige Eigenkapital der assoziierten Unternehmen wie folgt entwickelt hat:

○ GKD	+ 105.060,25 EUR
○ HPB	+ 923.221,89 EUR

Die Anpassungen der Beteiligungsbuchwerte wurden im Rahmen At-Equity-Konsolidierung entsprechend ertragswirksam vorgenommen.

4. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die im Gesamtabchluss 2011 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen im Wesentlichen denen des Gesamtabchlusses 2010; so dass auf eine erneute Darstellung an dieser Stelle verzichtet wird.

5. Erläuterungen zur Gesamtbilanz

Die Gliederung der Gesamtbilanz ergibt sich aus § 49 Absatz 3 GemHVO NRW i.V.m. § 41 Absätze 3 und 4 GemHVO NRW i.V.m. Anlage 27 VV Muster zur GO und GemHVO.

Die im Rahmen der Erstellung der Kommunalbilanz II vorgenommenen Anpassungen von Ansatz und Bewertung wirken sich z.T. auch auf die Positionen der Gesamtbilanz aus (z.B. durch Rücknahme von Rückstellungen, Bildung von Sonderposten etc.). Daneben ist die vorgenommene Eliminierung von konzerninternen Sachverhalten im Bereich der Forderungen und Verbindlichkeiten zu berücksichtigen.

5.1. Aktiva

• Anlagevermögen

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2011 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2010 In TEUR
1	Anlagevermögen	1.527.135	1.509.245
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	5.409	5.461
1.2	Sachanlagen	1.421.131	1.402.474
1.3	Finanzanlagen	100.595	101.310

Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen entgeltlich erworbene Lizenzen, Konzessionen und ähnliche Rechte sowie Anwendersoftware der Stadt Paderborn sowie der Betriebe ASP, GMP, STEB und WWP. Ein Geschäfts- oder Firmenwert aus der Kapitalkonsolidierung wird nicht ausgewiesen.

Sachanlagen

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2011 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2010 In TEUR
1.2	Sachanlagen	1.421.131	1.402.474
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	250.560	251.284
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	434.266	402.363
1.2.3	Infrastrukturvermögen	649.629	660.224
1.2.4	Bauten auf fremden Grund und Boden	14.203	14.500
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	3.102	3.101
1.2.6	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	23.193	14.769
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	20.456	20.419
1.2.8	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	25.722	35.814

Die *unbebauten Grundstücke* umfassen in erster Linie städtische Grünanlagen, Ackerland, Wald und Forsten sowie Rohbau- und Bauerwartungsland; zudem beinhaltet diese Position Erbbaurechtsgrundstücke des GMP sowie unbebaute Grundstücke der WWP.

Die Position *bebaute Grundstücke* enthält den Wert des Grund und Bodens sowie der dazugehörigen baulichen Anlagen für kommunalnutzungsorientierte Objekte (Schulen, Kinder- und Jugendeinrichtungen, soziale Einrichtungen, Feuerwehrgebäude, Friedhofsgebäude, Sportstätten, Bäder etc.) und für sonstige Dienst- und Geschäftsgebäude. Fast 90% des Gesamtbilanzwertes entammt dabei der Bilanz des GMP.

Im Rahmen der Kapitalkonsolidierung wurden zum Erstkonsolidierungstichtag stille Reserven in Höhe von 4.541.390,85 EUR im Bereich der bebauten Grundstücke bei den Betrieben STEB, BSP und PaderBäder gehoben; der zum 31.12.2011 fortgeführte Wert beträgt 4.407.119,53 EUR.

Das *Infrastrukturvermögen* umfasst sämtliche Verkehrs-, Versorgungs- und Entsorgungseinrichtungen. Dazu gehören die städtischen Straßen, Wege, Plätze und Parkflächen mit den dazugehörigen Grundstücken, die Brücken, die verkehrsleitenden und -regelnden Anlagen sowie die Industriestammgleise. Zusätzlich werden hier die Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen des STEB und die Wasserversorgungsanlagen der WWP bilanziert.

Im Rahmen der Kapitalkonsolidierung wurden zum Erstkonsolidierungstichtag stille Reserven in Höhe von 27.586.678,95 EUR im Bereich des Infrastrukturvermögens beim STEB gehoben; der zum 31.12.2011 fortgeführte Wert beträgt 25.631.356,21 EUR.

Bei den *Bauten auf fremden Grund und Boden* handelt es sich um die Tiefgarage Königsplatz (Stadt) sowie um Gebäude auf Erbbaurechtsgrundstücken, Mietereinbauten und das Gymnasium Theodorianum (GMP).

Die Bilanzposition *Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler* enthält ausschließlich entsprechende Gegenstände (Kunstsammlungen, Grafiken, Skulpturen etc.) aus der Bilanz des Kernhaushaltes.

Unter der Bilanzposition *Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge* werden die für die Aufgabenerfüllung notwendigen technischen Geräte des Konzerns

erfasst. Hier ist als wesentliche Größe der Fahrzeugbestand der Stadt Paderborn und des ASP sowie Maschinen und technische Anlagen der Betriebe GMP, BSP, PKB und STEB zu nennen.

Die *Betriebs- und Geschäftsausstattung* umfasst alle Vermögensgegenstände, die dem allgemeinen Geschäftsbetrieb dienen. Hierunter fallen in erster Linie die Büroeinrichtungen der Kernverwaltung und der Betriebe, die Ausstattungs- und Einrichtungsgegenstände von Schulen, Kindertageseinrichtungen und der sonstigen städtischen Bereiche, aber auch die Müllgefäße des ASP.

Im Rahmen der Kapitalkonsolidierung wurden zum Erstkonsolidierungstichtag stille Reserven in Höhe von 11.022,83 EUR im Bereich der Betriebs- und Geschäftsausstattung beim STEB gehoben; der zum 31.12.2011 fortgeführte Wert beträgt 6.123,79 EUR.

Als *Anlagen im Bau* werden sämtliche Auszahlungen für Baumaßnahmen bilanziert, die zum Abschlussstichtag noch nicht fertiggestellt waren. Anlagen im Bau wurden in erster Linie bei der Kernverwaltung und bei den Betrieben GMP und STEB, in geringerem Umfang auch bei den WWP bilanziert.

Finanzanlagen

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2011 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2010 In TEUR
1.3	Finanzanlagen	100.595	101.310
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	7.010	7.198
1.3.2	Anteile an assoziierten Unternehmen	74.379	73.351
1.3.3	Übrige Beteiligungen	1.190	2.801
1.3.4	Sondervermögen	0	0
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	10.018	8.881
1.3.6	Ausleihungen	7.999	9.080

Als *Anteile an verbundenen Unternehmen* werden diejenigen Beteiligungen ausgewiesen, auf die die Stadt Paderborn einen beherrschenden Einfluss aus-

übt, die aber aufgrund ihrer untergeordneten Bedeutung nicht dem Vollkonsolidierungskreis angehören (vgl. auch Ausführungen zu 2). Dies sind im Einzelnen:

- Paderborner Stadthallenbetriebsgesellschaft mbH (PSB)
- Schlosspark und Lippesee Gesellschaft mbH (SLG)
- TechnologiePark Paderborn GmbH (TPG)
- Theater Paderborn – Westfälische Kammerspiele GmbH
- Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH (WFG)

Als *Anteile an assoziierten Unternehmen* werden diejenigen Beteiligungen ausgewiesen, die direkt oder mittelbar unter einem maßgeblichen Einfluss der Stadt Paderborn stehen. Dies sind im Einzelnen:

- Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH
- Gemeinschaft für Kommunikationstechnik, Informations- und Datenverarbeitung (GKD)
- HPB Beteiligungsgesellschaft mbH (über PKB)
- Egge-Wasserwerk GmbH (über Stadt und WWP)
- Gemeinschaftswasserwerke Boker-Heide GmbH (über Stadt und WWP)

Die *Übrigen Beteiligungen* umfassen sämtliche verselbständigten Aufgabenbereiche und Beteiligungen, die nicht dem Vollkonsolidierungskreis angehören bzw. die nicht At-Equity in den Gesamtabchluss einbezogen werden. Dies sind im Einzelnen:

- Gemeindeforstverband Willebadessen
- Landestheater Detmold GmbH
- Zukunftsmeile Fürstenallee Projektentwicklungsgesellschaft mbH
- E.ON Westfalen Weser AG (über Stadt, HPB und PaderBäder)

Da sämtliche *Sondervermögen* der Stadt Paderborn (ASP, BSP, GMP und STEB) dem Vollkonsolidierungskreis angehören, werden ihre entsprechenden Beteiligungsbuchwerte in der Gesamtbilanz nicht ausgewiesen.

Die *Wertpapiere des Anlagevermögens* werden in erster Linie durch die Kernverwaltung gehalten und umfassen Anteile am Versorgungsfonds wvk sowie an der E.ON Westfalen Weser AG.

Ausleihungen stellen langfristige Finanzforderungen gegenüber Dritten dar, die durch Hingabe von Kapital an diese entstanden sind und dem Geschäftsbetrieb dauerhaft dienen sollen. Ausgewiesen werden Ausleihungen von der Stadt an verbundene Unternehmen (WFG) sowie an sonstige Bereiche (Paderborner Stadiongesellschaft, Wohnungsbaudarlehen, Bedienstendarlehen etc.) und Ausleihungen der WWP an Beteiligungen (Gemeinschaftswasserwerke Boker-Heide).

- **Umlaufvermögen**

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2011 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2010 In TEUR
2	Umlaufvermögen	137.845	184.637
2.1	Vorräte	43.333	45.238
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	33.907	36.530
2.3	Liquide Mittel	60.604	102.869

Vorräte

Die Position Vorräte beinhaltet wertmäßig in erster Linie Grundstücke der Stadt, die für die dauerhafte Aufgabenerfüllung nicht mehr benötigt werden und daher zum Verkauf anstehen. Ansonsten umfasst das Vorratsvermögen die Werte der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie der unfertigen Erzeugnisse bei den einzelnen Betrieben des Vollkonsolidierungskreises (insbesondere Bau- und Kleinteile für die E-Technik beim STEB).

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Als Forderungen werden zum einen *öffentlich-rechtliche Forderungen* (9.374 TEUR) ausgewiesen, die fast ausschließlich Gebühren- und Betragsforderungen der Kernverwaltung darstellen. Ferner werden *privatrechtliche Forderungen* (13.526 TEUR) bilanziert, die zum Großteil bei der Kernverwaltung gegen den privaten Bereich entstanden sind; daneben stammen größere Beträge aus

den Bilanzen der WWP und der PKB. *Sonstige Vermögensgegenstände* (11.007 TEUR) resultieren in erster Linie aus den Bilanzen der PKB (Steuererstattungsansprüche), der Kernverwaltung (debitorische Kreditoren, Vorschüsse etc.) sowie des BSP (Steuererstattungsansprüche).

Liquide Mittel

Die liquiden Mittel betreffen im Wesentlichen die Bankguthaben und Kassenbestände des Konzerns. Die Bestände finden sich hier maßgeblich bei der Kernverwaltung (18.100 TEUR) sowie den Betrieben PKB (15.062 TEUR), PaderBäder (8.828 TEUR), STEB (7.835 TEUR) und ASP (7.463 TEUR).

• Aktive Rechnungsabgrenzung

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2011 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2010 In TEUR
3	Aktive Rechnungsabgrenzung	20.740	19.050

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurden überwiegend bei der Kernverwaltung (Beamtenbesoldung Januar, geleistete Zahlungen im Bereich der Sozial- und Jugendhilfe etc.) und beim GMP (Nutzungsrechte an Bürger- und Vereinshäusern, Mietvorauszahlungen etc.) gebildet.

5.2. Passiva

• Eigenkapital

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2011 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2010 In TEUR
1.	Eigenkapital	683.857	704.914
1.1	Allgemeine Rücklage	648.571	649.572
1.3	Ausgleichsrücklage	42.751	64.318
1.4	Gesamtjahresergebnis	-21.368	-23.000
1.5	Ausgleichsposten für die Anteile anderer Gesellschafter	13.903	14.023

Allgemeine Rücklage

Die Allgemeine Rücklage spiegelt im Wesentlichen das Eigenkapital des Konzerns Stadt Paderborn wider (allerdings ohne die separat auszuweisenden Positionen). Es beinhaltet neben der Allgemeinen Rücklage aus der Bilanz der Kernverwaltung alle Veränderungen des Eigenkapitals sowie die bilanzierten Ergebnisvorträge der in den Gesamtabchluss einzubeziehenden Betriebe; der passivische Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung wird ebenfalls bei dieser Bilanzposition berücksichtigt.

Ausgleichsrücklage

Die Ausgleichsrücklage ist eine spezielle Unterposition des Eigenkapitals bei der Kernverwaltung und dient dort als Puffer für Schwankungen beim Jahresergebnis des Haushaltsjahres. Im Gesamtabchluss übernimmt sie diese Funktion jedoch nicht, sondern wird lediglich unverändert aus dem Einzelabschluss der Kernverwaltung in die Gesamtbilanz übernommen.

Gesamtjahresergebnis

Das Gesamtjahresergebnis resultiert aus den Jahresergebnissen der Betriebe des Vollkonsolidierungskreises; daneben wirken sich die Eliminierung konzerninterner Gewinnausschüttungen sowie sonstige Konsolidierungsbuchungen (z.B. Abschreibung von aktiven Unterschiedsbeträgen aus der Kapitalkonsolidierung, Anpassungen im Rahmen der Erstellung der Kommunalbilanz II etc.) auf das Gesamtjahresergebnis aus.

Ausgleichsposten für die Anteile anderer Gesellschafter

Für die nicht der Konzernmutter gehörenden Anteile an den in den Gesamtabchluss einbezogenen Unternehmen ist nach § 307 Absatz1 HGB ein entsprechender Ausgleichsposten innerhalb des Eigenkapitals gesondert auszuweisen.

Der Ausgleichsposten zum 31.12.2011 resultiert aus den Minderheitsanteilen bei den Betrieben PKB und WWP.

- **Sonderposten**

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2011 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2010 In TEUR
2.	Sonderposten	486.671	478.404
2.1	Sonderposten für Zuwendungen	282.981	273.042
2.2	Sonderposten für Beiträge	183.600	188.244
2.3	Sonderposten für den Gebührenaussgleich	8.810	5.506
2.4	Sonstige Sonderposten	11.280	11.612

Sonderposten für Zuwendungen

Sonderposten für Zuwendungen beinhalten zweckgebundene Investitionszuschüsse, die in der Regel über die Nutzungsdauer der mitfinanzierten Vermögensgegenstände ertragswirksam aufgelöst werden. Der Gesamtbilanzwert stammt im Wesentlichen aus den Bilanzen der Kernverwaltung und des GMP; hier sind auch die pauschalen Zuweisungen des Landes enthalten (Bildungspauschale, Investitionspauschale, Sportpauschale etc.). Sonderposten aus Zuwendungen finden sich zudem bei den Betrieben STEB und WWP.

Sonderposten für Beiträge

Sonderposten für Beiträge werden überwiegend bei der Kernverwaltung (und im geringeren Umfang beim STEB) gebildet; sie beinhalten die nach KAG bzw. BauGB erhobenen Straßenbau- und Erschließungsbeiträge.

Sonderposten für den Gebührenaussgleich

Sonderposten für den Gebührenaussgleich sind zu bilden, wenn in Gebührenhaushalten Kostenüberdeckungen entstanden sind. Diese sind in der Bilanz auszuweisen und in den Gebührenkalkulationen der folgenden drei Jahre durch ertragswirksame Auflösung gebührenmindernd zu berücksichtigen. In den Gesamtabschluss wurden derartige Sonderposten aus der Kernverwaltung (Gebührenhaushalt Rettungsdienst), dem ASP (Gebührenhaushalt Abfallentsorgung / Straßenreinigung) sowie dem STEB (Gebührenhaushalt Stadtentwässerung) eingebracht.

Sonstige Sonderposten

Als sonstige Sonderposten werden alle sonstigen vermögenswirksamen Zuweisungen von Dritten erfasst. Hier wurden entsprechende Sachverhalte ausschließlich bei der Kernverwaltung bilanziert (u.a. für Einzahlungen aus der Stellplatzabgabe, für Ausgleichsflächen sowie Gemeindegliedervermögen, Schenkungen etc.).

- **Rückstellungen**

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2011 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2010 In TEUR
3.	Rückstellungen	210.112	216.054
3.1	Pensionsrückstellungen	140.139	134.937
3.2	Rückstellungen für Deponien und Altlasten	6.090	6.902
3.3	Instandhaltungsrückstellungen	24.319	27.421
3.4	Steuerrückstellungen	1.101	1.313
3.5	Sonstige Rückstellungen	38.463	45.481

Pensionsrückstellungen

Pensionsrückstellungen werden zur Abdeckung von Verpflichtungen nach beamtenrechtlichen Vorschriften gebildet; sie werden in erster Linie in der Kernverwaltung, aber auch in den Betrieben PKB, STEB und ASP bilanziert.

Rückstellungen für Deponien und Altlasten

Rückstellungen zur Abdeckung von Stilllegungs- und Nachsorgeverpflichtungen aus dem Betrieb von Deponien wurden bei der Kernverwaltung (u.a. Alme Aue) und beim ASP (Atlas II) gebildet. Im Rahmen der Erstellung der Kommunalbilanz II wurde für die Rückstellung des ASP eine Neubewertung nach haushaltsrechtlichen Vorschriften des NKF vorgenommen.

Instandhaltungsrückstellungen

Instandhaltungsrückstellungen wurden überwiegend gebildet im Bereich des GMP für Hochbaumaßnahmen (Schulgebäude, Kindertageseinrichtungen etc.); in geringerem Umfang finden sich Instandhaltungsrückstellungen im Bereich der Kernverwaltung für Hoch- und Tiefbaumaßnahmen (Tiefgarage, Parkhäuser, Brücken etc.) sowie beim STEB.

Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen wurden hauptsächlich von den Betrieben PKB, BSP und WWP eingestellt.

Sonstige Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen sind für Verpflichtungen zu bilden, die zum Abschlussstichtag dem Grund und/oder der Höhe nach nicht genau bekannt sind und deren zu leistender Betrag nicht geringfügig ist.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen in erster Linie die Kernverwaltung (26.877 TEUR); hier wurden u.a. Beträge für Gewerbesteuererstattungen, Wertminderungen bei Erbbaurechten, nicht genommenen Urlaub und Arbeitszeitguthaben, Altersteilzeitverpflichtungen sowie Erstattungsverpflichtungen nach § 107b BeamtVG zurückstellt. Daneben weist der STEB größere sonstige Rückstellungen aus (6.866 TEUR), mit denen u.a. Verpflichtungen aus ausstehenden Eingangsrechnungen, aus Mehraufwendungen durch das LWG sowie aus Gebührenüberschüssen vergangener Jahre abgedeckt werden sollen.

Im Rahmen der Erstellung der Kommunalbilanz II wurden die nach dem Haushaltsrecht des NKF unzulässigen sonstigen Rückstellungen (z.B. Sanierungsgeldrückstellung beim GMP) zurückgenommen.

- **Verbindlichkeiten**

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2011	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2010
		in TEUR	In TEUR
5.	Verbindlichkeiten	263.188	275.101
5.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	211.724	221.635
5.4	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichk.	4.169	4.621
5.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18.191	13.461
5.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	574	4.209
5.7	Sonstige Verbindlichkeiten	5.531	7.285
5.8	Erhaltene Anzahlungen	22.999	23.889

Weitere Einzelheiten zu den Verbindlichkeiten können dem Gesamtverbindlichkeitspiegel (Anlage 3) entnommen werden.

Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen

Der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen ergibt sich hauptsächlich aus der Kernverwaltung (112.924 TEUR), dem STEB (86.524 TEUR) und dem GMP (12.276 TEUR).

Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen

Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen wurden bei der Kernverwaltung für Verpflichtungen aus Leibrentenverträgen und Mietkäufen bilanziert.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen entstammen dem laufenden Geschäftsbetrieb. Die größten Bilanzwerte finden sich bei der Kernverwaltung (6.687 TEUR) sowie den Betrieben GMP (4.916 TEUR), PKB (2.378 TEUR), STEB (2.152 TEUR) und WWP (1.548 TEUR).

Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

Verbindlichkeiten aus Transferleistungen werden ausschließlich bei der Kernverwaltung bilanziert (ausstehende Zahlungen im Sozial-, Jugend- und Sportbereich etc.).

Sonstige Verbindlichkeiten

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind im Wesentlichen Positionen der Kernverwaltung enthalten (4.584 TEUR); hierzu zählen z.B. noch nicht weitergeleitete durchlaufende Gelder, abzuführende Lohn- und Kirchensteuern, kreditorsche Debitoren, noch zu zahlende investive Transferleistungen sowie Zinsen). Weitere wesentliche sonstige Verbindlichkeiten ergeben sich aus den Bilanzen der Betriebe WWP und ASP.

Zusätzlich werden an dieser Stelle die nicht geklärten Differenzen aus der Schuldenkonsolidierung ausgewiesen (173 TEUR).

Erhaltene Anzahlungen

Als erhaltene Anzahlungen werden diejenigen Einzahlungen bilanziert, bei denen der Zahlungsempfänger seine Leistungsvorgabe noch nicht erfüllt hat. Bei der Kernverwaltung werden hier insbesondere erhaltene Zuwendungen und Beiträge für noch nicht aktivierte Investitionen bilanziert; auch beim GMP (und in geringem Umfang beim STEB) findet sich diesbezüglich eine entsprechende Bilanzposition.

- **Passive Rechnungsabgrenzung**

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2011 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2010 In TEUR
5	Passive Rechnungsabgrenzung	41.891	38.459

Passive Rechnungsabgrenzungsposten wurden überwiegend bei der Kernverwaltung (Gebühren für die Überlassung von Begräbnisplätzen, erhaltene Zahlungen im Bereich der Sozial- und Jugendhilfe etc.), beim GMP (Mietvorauszahlungen etc.) und beim STEB (erhaltene Niederschlagswassergebühren für mehrere Jahre) gebildet.

6. Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung

Die Gliederung der Gesamtergebnisrechnung ergibt sich § 49 Absatz 3 GemHVO NRW i.V.m. § 38 Absatz 1 GemHVO NRW i.V.m. Anlage 28 VV Muster zur GO und GemHVO.

Die im Rahmen der Erstellung der Kommunalbilanz II vorgenommenen Anpassungen von Ansatz und Bewertung wirken sich z.T. auch auf die Erträge und Aufwendungen der Gesamtergebnisrechnung aus (z.B. durch Rücknahme von Rückstellungen, Anpassung von Nutzungsdauern etc.).

Daneben ist die vorgenommene Eliminierung von konzerninternen Sachverhalten im Aufwands- und Ertragsbereich zu berücksichtigen.

6.1. Ordentliche Erträge

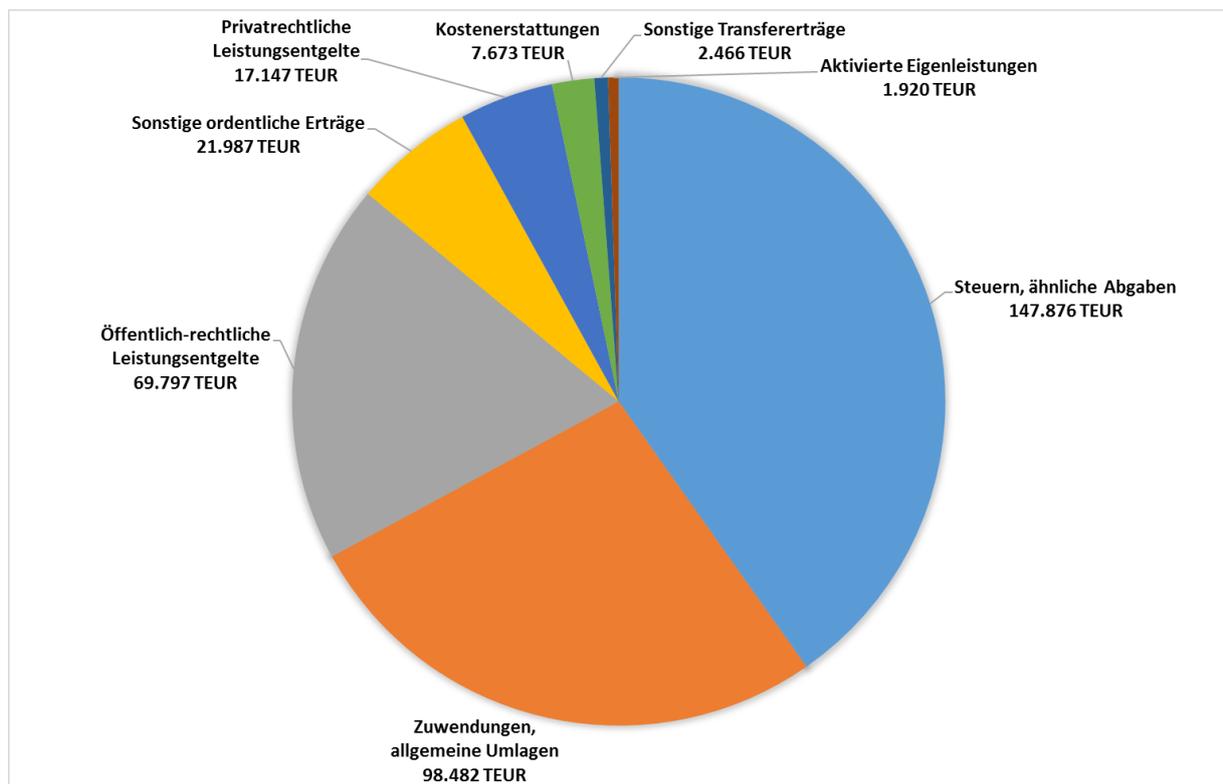


Abbildung 1: Ordentliche Erträge 2011 im Konzern

- **Steuern und ähnliche Abgaben**

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2011 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2010 In TEUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben	147.876	145.377

Steuern und ähnliche Abgaben fallen ausschließlich bei der Kernverwaltung an. Sie umfassen die Realsteuern (Gewerbsteuer, Grundsteuer), die Gemeindeanteile an den Gemeinschaftssteuern (Einkommensteuer, Umsatzsteuer), die Ausgleichsleistungen (Familienlastenausgleich) sowie die sonstigen Steuern (Vergnügungssteuer, Hundesteuer).

- **Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2011 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2010 In TEUR
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	98.482	79.590

Die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen enthalten zum einen Zuweisungen und Zuschüsse vom öffentlichen und privaten Bereich für laufende Zwecke. Diese finden sich fast ausschließlich in Form von Schlüssel-, Bedarfs- und sonstigen Zuweisungen bei der Stadt Paderborn und dem GMP.

Weiterhin enthält diese Ertragsposition die jährliche Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen; hier ergeben sich entsprechende Beträge bei der Kernverwaltung sowie den Betrieben GMP, WWP und STEB.

- **Sonstige Transfererträge**

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2011 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2010 In TEUR
3	Sonstige Transfererträge	2.466	2.604

Die sonstigen Transfererträge resultieren aus dem Ersatz von Leistungen der Sozial- und Jugendhilfe bei der Kernverwaltung.

- **Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2011 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2010 In TEUR
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	69.797	66.054

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte umfassen Verwaltungs- und Benutzungsgebühren; sie werden neben der Kernverwaltung (25.823 TEUR) auch bei den Betrieben STEB (26.133 TEUR für Stadtentwässerung) und ASP (11.279 TEUR für Abfallbeseitigung / Straßenreinigung) erhoben.

Zusätzlich beinhaltet diese Ertragsposition die Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen bei der Kernverwaltung und beim STEB.

- **Privatrechtliche Leistungsentgelte**

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2011 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2010 In TEUR
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	17.147	15.017

Privatrechtliche Leistungsentgelte werden auf privatrechtlicher Grundlage für konkrete Gegenleistungen erhoben. Bei der Kernverwaltung umfassen sie Erträge aus Mieten und Pachten, Erträge aus Verkauf sowie sonstige Leistungsentgelte (insbesondere Essensgelder). In den Betrieben werden hier in der Regel Umsatzerlöse ausgewiesen; ein erheblicher Anteil ist dabei dem WWP (8.263 TEUR), GMP (2.227 TEUR), ASP (1.976 TEUR) und den PaderBädern (939 TEUR) zuzuordnen.

- **Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2011 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2010 In TEUR
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.673	5.021

Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen fallen an, wenn Aufwendungen aus der Leistungserbringung für einen Dritten vollständig oder anteilig

erstattet werden. Die Position enthält im Wesentlichen Beträge der Kernverwaltung (u.a. Personalkostenerstattungen Jobcenter, Erstattung Jugendhilfekosten).

- **Sonstige ordentliche Erträge**

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2011 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2010 In TEUR
7	Sonstige ordentliche Erträge	21.987	21.807

Die sonstigen ordentlichen Erträge stellen Ertragsarten dar, die den zuvor beschriebenen Kategorien nicht zugeordnet werden können. Sie fallen überwiegend bei der Kernverwaltung (Konzessionsabgaben, Erträge aus Verkauf von Vermögensgegenständen, Bußgelder, Verzinsung Gewerbesteuer, Auflösung von Rückstellungen etc.) sowie bei den Betrieben GMP (4.051 TEUR) und WWP (1.159 TEUR) an.

Mögliche Differenzen aus der Aufwands- und Ertragseliminierung werden ebenfalls bei den sonstigen ordentlichen Erträgen ausgewiesen; in 2011 fielen hier insgesamt 10 TEUR an.

- **Aktiviertete Eigenleistungen**

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2011 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2010 In TEUR
8	Aktiviertete Eigenleistungen	1.920	1.275

Die Position aktiviertete Eigenleistungen beinhaltet den Wert konzerneigener Leistungen, die im Rahmen der Erstellung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens angefallen sind. Die diesen Erträgen gegenüberstehenden Aufwendungen stellen Herstellungskosten der betroffenen Vermögensgegenstände dar.

Aktiviertete Eigenleistungen wurden bei der Kernverwaltung sowie den Betrieben GMP (743 TEUR), STEB (471 TEUR) und WWP (176 TEUR) erbracht.

6.2. Ordentliche Aufwendungen

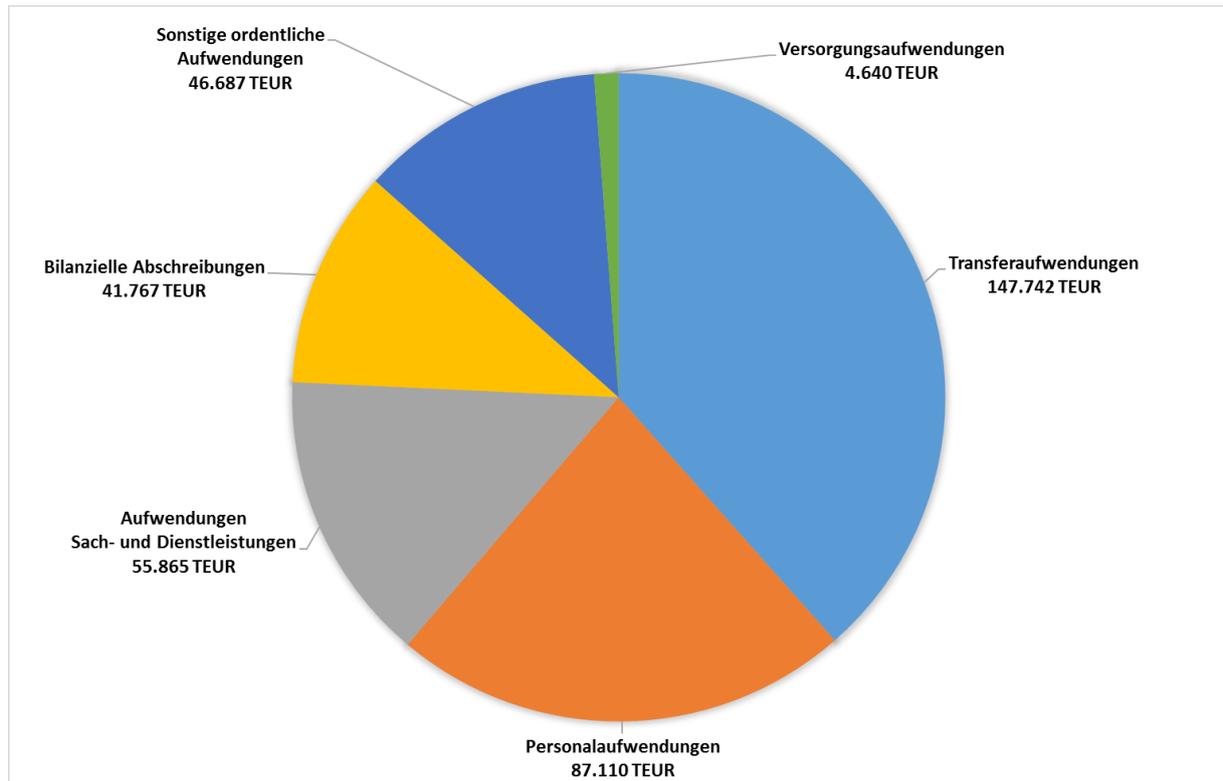


Abbildung 2: Ordentliche Aufwendungen 2011 im Konzern

• Personal- / Versorgungsaufwendungen

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2011	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2010
		in TEUR	In TEUR
10	Personalaufwendungen	87.110	82.582
11	Versorgungsaufwendungen	4.640	6.032

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen umfassen alle Aufwendungen für die aktiven und ehemaligen Beschäftigten des Konzerns. Dazu zählen neben den Bezügen und Entgelten auch alle Lohnnebenkosten, Sozialversicherungsbeiträge, Beihilfeleistungen, Versorgungsaufwendungen sowie Zuführungen zu bzw. Inanspruchnahmen von personalwirtschaftlichen Rückstellungen. Über 82% der Personal- und Versorgungsaufwendungen entfallen im Konzern auf die Kernverwaltung (75.787 TEUR); die nächst größeren Anteile weisen die Betriebe ASP (5.569 TEUR), STEB (4.466 TEUR), GMP (2.847 TEUR) und PaderBäder (1.010 TEUR) aus.

- **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2011 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2010 In TEUR
12	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	55.865	50.037

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umfassen sämtliche Aufwendungen, die mit dem Handeln der Betriebe des Konzerns bzw. mit deren Umsatz- und Verwaltungserlösen wirtschaftlich zusammenhängen. Hierrunter fallen vor allem Aufwendungen für die Erstellung und den Betrieb von Leistungen und Waren, Aufwendungen für Energie, Wasser und Abwasser, Aufwendungen für die Unterhaltung und Bewirtschaftung des Anlagevermögens, Aufwendungen für Kostenerstattungen sowie Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen fallen in allen Konzernbereichen an, wobei hier die Kernverwaltung (28.320 TEUR) sowie die Betriebe GMP (14.231 TEUR), STEB (5.373 TEUR) und WWP (4.700 TEUR) die größten Beträge aufweisen.

- **Bilanzielle Abschreibungen**

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2011 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2010 In TEUR
13	Bilanzielle Abschreibungen	41.767	39.526

Bilanzielle Abschreibungen erfassen den jährlichen planmäßigen, aber auch außerplanmäßigen Wertverlust bei abnutzbaren Vermögensgegenständen. Darüber hinaus wird die Abschreibung von stillen Reserven bei den bilanziellen Abschreibungen erfasst.

Neben der Kernverwaltung weisen die Betriebe GMP (8.688 TEUR), STEB (8.574 TEUR) und WWP (2.670 TEUR) hohe Beträge für diese Aufwandsposition aus.

- **Transferaufwendungen**

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2011 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2010 In TEUR
14	Transferaufwendungen	147.742	146.026

Transferaufwendungen stellen Leistungen an Dritte dar, denen keine konkrete Gegenleistung gegenübersteht. Sie resultieren ausschließlich aus der Kernverwaltung und beinhalten im Wesentlichen die Kreisumlage, die Gewerbesteuerumlage, die Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutscher Einheit, soziale Leistungen sowie Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke.

- **Sonstige ordentliche Aufwendungen**

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2011 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2010 In TEUR
15	Sonstige ordentliche Aufwendungen	46.687	34.508

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen stellen Aufwandsarten dar, die den zuvor beschriebenen Kategorien bzw. den Finanzaufwendungen nicht zugeordnet werden können. Sie fallen in hohem Umfang bei der Kernverwaltung (Personalnebenaufwendungen, Aufwendungen für Festwerte, Mieten, Versicherungen, Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten, Geschäftsaufwendungen, Wertberichtigungen bei Forderungen etc.) und bei den Betrieben STEB (10.750 TEUR), ASP (6.611 TEUR), GMP (4.313 TEUR) und WWP (1.091 TEUR) an. Mögliche Differenzen aus der Aufwands- und Ertragseliminierung werden ebenfalls bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen ausgewiesen; in 2011 fielen hier im gesamten Konzern 57 TEUR an.

6.3. Finanzerträge / Finanzaufwendungen

- **Finanzerträge**

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2011 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2010 In TEUR
18	Finanzerträge	1.571	5.174

Die Finanzerträge umfassen Zinsen aus gegebenen Darlehen sowie aus Geldanlagen, Dividenden und anderen Gewinnanteilen aus Beteiligungen.

Der größte Anteil der Finanzerträge entfällt dabei auf die Stadt Paderborn (465 TEUR) sowie die Betriebe PKB (269 TEUR) und PaderBäder (225 TEUR).

- **Finanzaufwendungen**

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2011 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2010 In TEUR
19	Finanzaufwendungen	9.330	9.792

Die Finanzaufwendungen beinhalten in erster Linie Zinsaufwendungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen. Diese entstanden in erster Linie im Bereich der Kernverwaltung (5.120 TEUR), aber auch in einem erheblichen Umfang beim STEB (3.706 TEUR).

- **Ergebnis aus assoziierten Betrieben**

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2011 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2010 In TEUR
20	Ergebnis aus assoziierten Betrieben	3.061	3.319

Das Ergebnis aus assoziierten Betrieben umfasst einerseits mögliche Erträge aus Gewinnausschüttungen assoziierter Unternehmen, andererseits die im Rahmen der At-Equity-Konsolidierung ermittelten Anpassungen des anteiligen Eigenkapitals der assoziierten Unternehmen.

Erträge aus Gewinnausschüttungen ergaben sich im Bereich der PKB von der HPB (2.033 TEUR). Die Anpassung des anteiligen Eigenkapitals führte für die GKD und für die HPB jeweils zu einem Ertrag (105 TEUR bzw. 923 TEUR) (vgl. auch Ausführungen zu 3.3).

6.4. Außerordentliche Erträge / Aufwendungen

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2011 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2010 In TEUR
23	Außerordentliche Erträge	0	445
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	23

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen stellen Vorgänge dar, die aus Sicht des Betriebes nicht betriebstypisch sind, die selten vorkommen und die für den Betrieb von wesentlicher finanzieller Bedeutung sind.

Im Jahr 2011 fielen im Konzern derartige Erträge oder Aufwendungen nicht an.

6.5. Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2011 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2010 In TEUR
27	Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis	-205	-157

Das anderen Gesellschaftern zuzurechnende Ergebnis ergibt sich aus den Beteiligungsverhältnissen bei den WWP.

6.6. Gesamtergebnis (Konzernanteil)

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2011 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2010 In TEUR
28	Gesamtjahresfehlbetrag (Konzernanteil)	-21.368	-23.000

Insgesamt ergibt sich für den Konzern ein Gesamtjahresfehlbetrag in Höhe von 21.368 TEUR, der wie folgt durch die Betriebe des Vollkonsolidierungskreises verursacht wird:

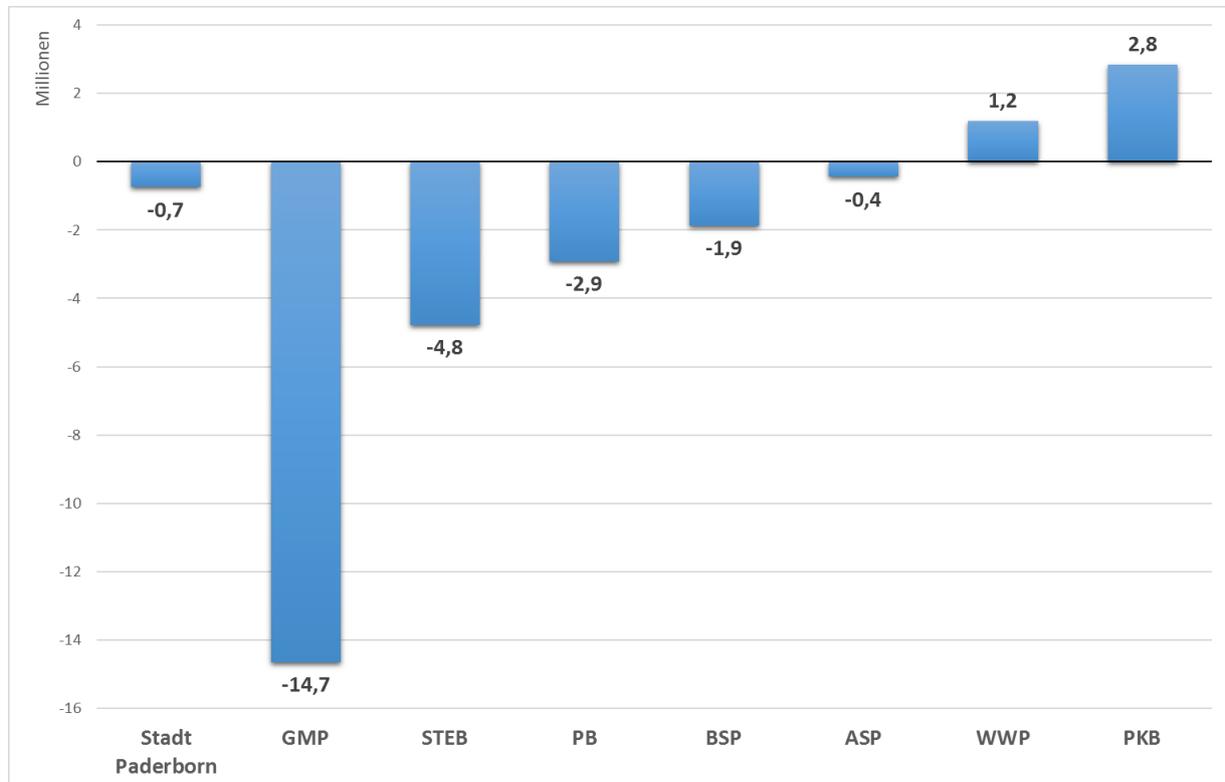


Abbildung 3: Konsolidierte Jahresergebnisse 2011 im Konzern

7. Erläuterungen zur Gesamtkapitalflussrechnung

Um die Finanzlage des Konzerns beurteilen zu können, ist nach § 51 Absatz 3 GemHVO NRW dem Gesamtanhang eine Kapitalflussrechnung beizufügen. Diese ist unter Beachtung der in den Deutschen Rechnungslegungsstandards (DRS 2) enthaltenen Mindestgliederung aufzustellen.

In der Gesamtkapitalflussrechnung wird die Herkunft und Veränderung des Finanzmittelbestandes (Finanzmittelfonds) innerhalb eines Jahres dargestellt (Anlage 4); es erfolgt dabei eine Gliederung in die Teilbereiche

- laufende Geschäftstätigkeit
- Investitionstätigkeit und
- Finanzierungstätigkeit.

Die Ermittlung der einzelnen Zahlungsgrößen erfolgte nach der indirekten Methode, d.h. das Jahresergebnis aus der Ergebnisrechnung wurde um zahlungsunwirksame Positionen bereinigt. Konzerninterne Zahlungen waren dabei zu eliminieren.

Der Finanzmittelfonds im Konzern betrug zum 01.01.2011 insgesamt 102.869 TEUR. Er hat sich im Konzern im Jahr 2011 um 42.265 TEUR auf 60.604 TEUR verringert.

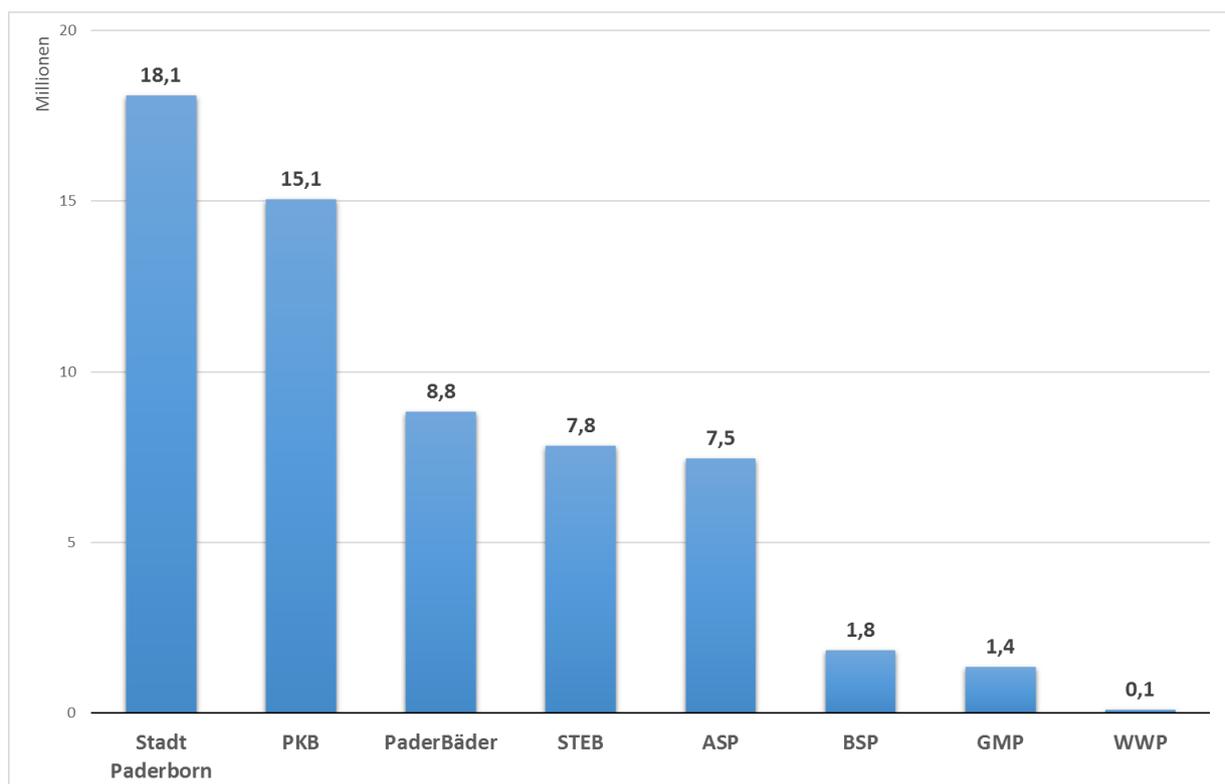


Abbildung 4: Finanzmittelfonds zum 31.12.2011 im Konzern

Die Verringerung des Finanzmittelfonds wird durch die einzelnen Teilbereiche wie folgt verursacht:

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2011 in TEUR	Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2010 In TEUR
15	Cashflow aus der Laufenden Verwaltungstätigkeit	9.734	-1.843
30	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-55.525	-34.163
43	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	3.503	14.745

8. Sonstige Angaben

8.1. Bürgschaften

Bei der Kernverwaltung bestehen zum 31.12.2011 Bürgschaften gegenüber Dritten in Höhe von 4.467 TEUR. Nähere Informationen können dem Einzelabschluss der Stadt Paderborn entnommen werden.

Bei den WWP besteht zum 31.12.2011 eine Gewährleistungsbürgschaft gegenüber dem staatlichen Forstamt Paderborn in Höhe von 4 TEUR.

8.2. Miet- und Leasingverträge

Finanziellen Verpflichtungen aus Leasinggeschäften bestehen im Konzern im üblichen Umfang (insbesondere für Kfz, technische Anlagen).

Beim GMP bestehen Verpflichtungen aus langfristig abgeschlossenen Mietverträgen in Höhe von 4.410 TEUR.

8.3. Sonstige Verpflichtungen

Der Gesamtbetrag noch nicht erhobener Straßenbaubeiträge aus fertiggestellten Erschließungsmaßnahmen beläuft sich auf 3.836 TEUR.

In den gebührenrechnenden Einrichtungen »Märkte« und »Bestattungswesen« entstanden im Jahr 2011 Kostenunterdeckungen in Höhe von 202 TEUR.

Weitere für den Konzern wesentliche Verpflichtungen bestehen zum 31.12.2011 nicht bzw. lassen sich nicht beziffern.

8.4. Beschäftigte

Die Zahl der Beschäftigten im Konzern beläuft sich zum Gesamtabschlussstichtag auf 2.018 (einschließlich Auszubildende).

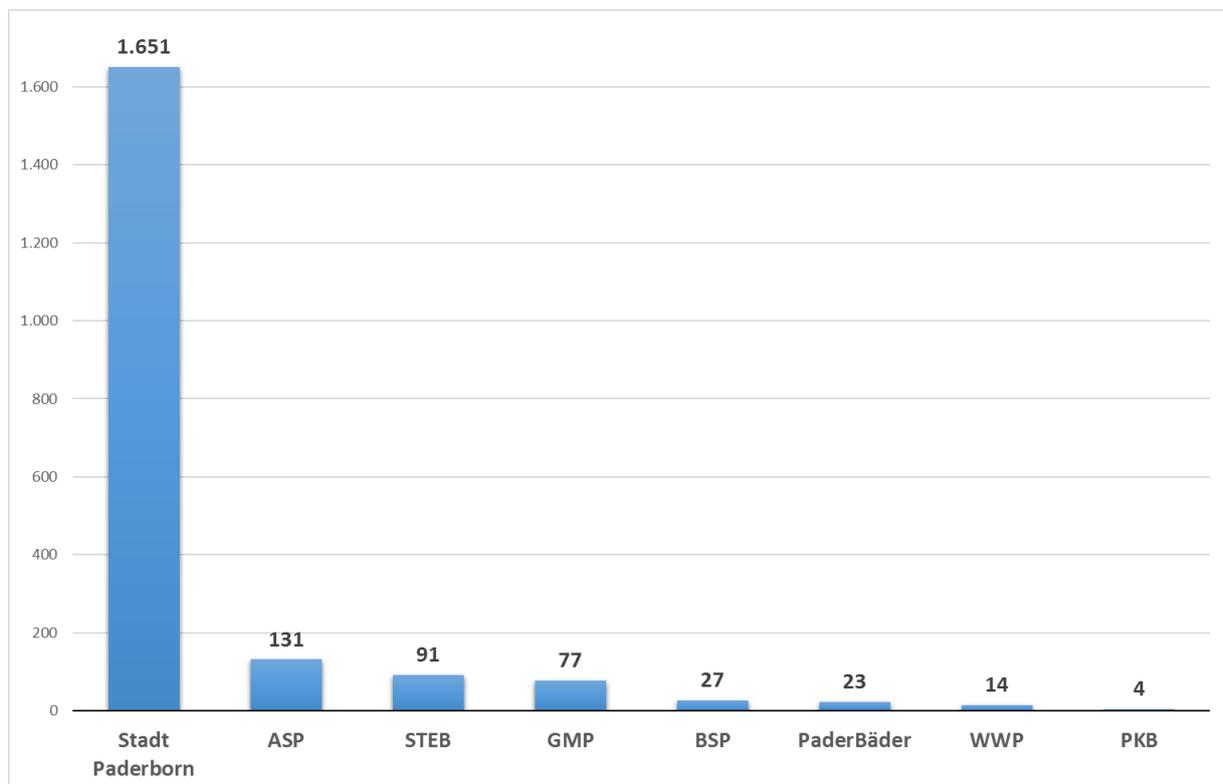


Abbildung 5: Anzahl der Beschäftigten zum 31.12.2011 im Konzern

Anlage 1 zum Gesamtanhang

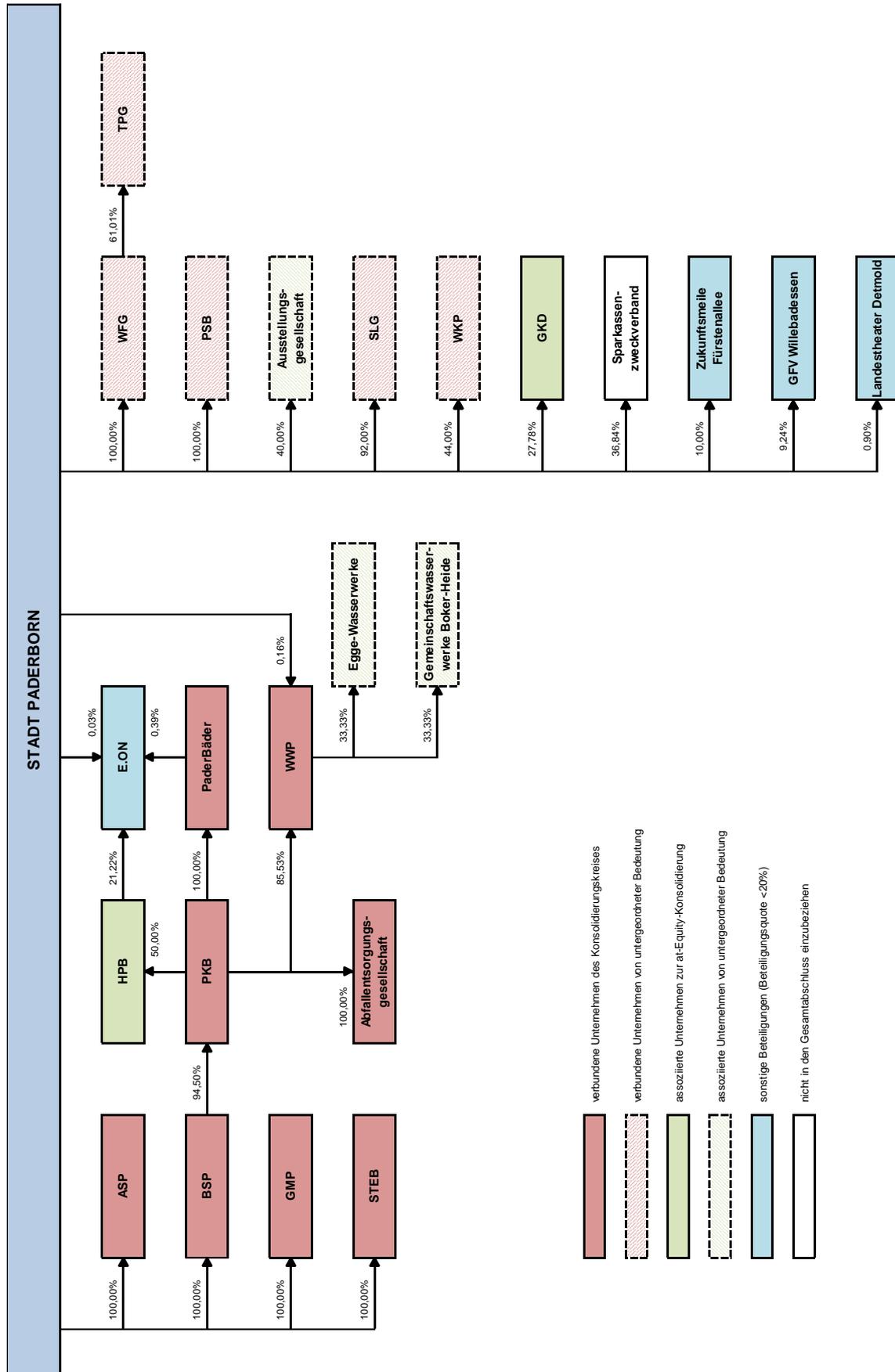
Kennziffern zur Beurteilung der Wesentlichkeit von Betrieben für den Gesamtabchluss

	Bilanzsumme zum 31.12.2011	Anteil	Anlagevermögen zum 31.12.2011	Anteil	Eigenkapital zum 31.12.2011	Anteil	Fremdkapital zum 31.12.2011	Anteil	ordentliche Erträge 2011	Anteil	ordentliche Aufwendungen 2011	Anteil
Konsolidierungskreis 2011 Konzern Stadt Paderborn												
Stadt Paderborn	1.365.872.753	55,61%	1.258.915.935	56,13%	665.987.943	47,91%	177.740.487	56,51%	300.431.348	71,59%	310.822.960	73,94%
verbundene Unternehmen des Konsolidierungskreises												
• Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb Paderborn (ASP)	13.240.184	0,54%	4.814.256	0,21%	8.172.221	0,59%	1.368.657	0,44%	16.235.056	3,87%	15.242.740	3,63%
• Abfallentsorgungsgesellschaft Paderborn mbH	30.778	0,00%	0	0,00%	30.128	0,00%	0	0,00%	0	0,00%	1.987	0,00%
• Bäderbetrieb der Stadt Paderborn (BSP)	51.248.029	2,09%	46.787.577	2,09%	48.694.550	3,50%	1.782.067	0,57%	4.324.544	1,03%	4.134.447	0,99%
• Gebäudemanagement Paderborn (GMP)	444.561.427	18,10%	412.602.808	18,40%	250.056.288	17,99%	23.268.051	7,40%	23.498.813	5,60%	28.672.867	6,82%
• Paderbäder GmbH	17.222.394	0,70%	5.332.643	0,24%	16.566.917	1,19%	486.835	0,15%	5.541.286	1,32%	5.624.167	1,34%
• Paderborner Kommunalbetriebe GmbH (PKB)	84.367.170	3,44%	63.249.354	2,82%	79.235.043	5,70%	2.424.464	0,77%	3.523.558	0,84%	3.586.853	0,85%
• Stadtentwässerungsbetrieb Stadt Paderborn (STEB)	244.355.361	9,95%	235.241.731	10,49%	127.500.384	9,17%	88.715.280	28,20%	30.246.919	7,21%	20.327.258	4,84%
• Wasserwerke Paderborn GmbH (WWP)	43.005.328	1,75%	40.265.335	1,80%	24.990.959	1,80%	6.085.032	1,93%	10.838.546	2,58%	8.898.908	2,12%
		92,18%		92,18%		87,85%		95,97%		94,04%		94,51%
verbundene Unternehmen von untergeordneter Bedeutung												
• Paderborner Stadthallenbetriebsgesellschaft mbH (PSB) *	2.350.310	0,10%	638.115	0,03%	1.125.483	0,08%	377.442	0,12%	2.693.166	0,64%	3.686.041	0,88%
• Schlosspark und Lippesee Gesellschaft mbH (SLG)	3.143.130	0,13%	2.715.958	0,12%	2.166.423	0,16%	59.291	0,02%	469.949	0,11%	1.140.739	0,27%
• TechnologieParkPaderborn GmbH (TPG)	6.389.536	0,26%	5.360.139	0,24%	-589.092	-0,04%	4.962.553	1,58%	1.062.454	0,25%	1.047.677	0,25%
• Westfälische Kammerspiele GmbH **	731.678	0,03%	340.047	0,02%	141.777	0,01%	161.442	0,05%	1.573.134	0,37%	3.715.775	0,88%
• Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH (WFG)	1.219.924	0,05%	428.409	0,02%	646.176	0,05%	399.471	0,13%	260.692	0,06%	679.243	0,16%
		0,56%		0,42%		0,25%		1,89%		1,44%		2,44%
Gesamtbetrachtung der verbundenen Unternehmen	2.277.738.002	92,74%	2.076.690.307	92,60%	1.224.725.200	88,10%	307.831.072	97,86%	400.697.465	95,48%	407.581.662	96,95%
assoziierte Unternehmen zur at-Equity-Konsolidierung												
• HPB Beteiligungsgesellschaft mbH	153.882.933	6,27%	150.000.000	6,69%	153.876.845	11,07%	588	0,00%	5.982.273	1,43%	8.263	0,00%
• Gemeinschaft für Kommunikationstechnik, Informations- und Datenverarbeitung (GKD)	12.559.760	0,51%	8.152.590	0,36%	6.141.608	0,44%	279.432	0,09%	11.102.389	2,65%	10.957.696	2,61%
		6,78%		7,05%		11,51%		0,09%		4,07%		2,61%
assoziierte Unternehmen von untergeordneter Bedeutung												
• Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH	3.400.937	0,14%	12.875	0,00%	2.775.586	0,20%	613.152	0,19%	204.486	0,05%	461.135	0,11%
• Ege-Wasserwerk GmbH	4.416.546	0,18%	3.861.312	0,17%	2.634.000	0,19%	1.778.546	0,57%	623.982	0,15%	553.578	0,13%
• Gemeinschaftswasserwerke Boker-Heide GmbH	4.087.927	0,17%	3.952.002	0,18%	26.100	0,00%	4.054.207	1,29%	1.034.270	0,25%	836.009	0,20%
		0,48%		0,35%		0,39%		2,05%		0,44%		0,44%
Gesamtbetrachtung der assoziierten Unternehmen	178.348.103	7,26%	165.978.779	7,40%	165.454.139	11,90%	6.725.925	2,14%	18.947.400	4,52%	12.816.681	3,05%
Gesamtbetrachtung der verbundenen und assoziierten Unternehmen	2.456.086.105	100,00%	2.242.669.086	100,00%	1.390.179.339	100,00%	314.556.997	100,00%	419.644.865	100,00%	420.398.343	100,00%
Gesamtbetrachtung aller Unternehmen von untergeordneter Bedeutung		1,05%		0,77%		0,64%		3,94%		1,89%		2,88%
Sonstige Beteiligungen (Beteiligungsquote < 20%)												
E.ON Westfalen Weser AG		10,43%										
Gemeindeforstamtsverband Willebadessen		9,24%										
Landestheater Detmold GmbH		0,90%										
Zukunftsmühle Fürstentalle Projektentwicklungsgesellschaft mbH		10,00%										
nicht in den Gesamtabchluss einzubeziehende Beteiligungen												
Sparkassenweckverband		36,84%										

* Werte jeweils zum 30.06.2011

** Werte jeweils zum 31.07.2011

Anlage 2 zum Gesamtanhang
Konsolidierungskreis 2011



Anlage 3 zum Gesamtanhang**Gesamtverbindlichkeitspiegel zum 31.12.2011**

Art der Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag am 31.12. Haushaltsjahr 2011 EUR	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12. Vorjahr 2010 EUR
		bis zu 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR	
1. Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	211.723.868,57	4.245.160,23	49.631.846,31	157.846.862,03	221.634.871,70
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	4.168.506,79	469.284,20	1.561.450,10	2.137.772,49	4.621.300,23
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18.191.257,60	16.430.822,95	1.178.688,88	581.745,77	13.461.430,85
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	574.181,37	574.181,37	0,00	0,00	4.208.876,57
7. Sonstige Verbindlichkeiten	5.531.141,00	5.531.141,00	0,00	0,00	7.285.346,04
8. Erhaltene Anzahlungen	22.999.323,41	22.999.323,41	0,00	0,00	23.889.157,36
Summe aller Verbindlichkeiten	263.188.278,74	50.249.913,16	52.371.985,29	160.566.380,29	275.100.982,75

Anlage 4 zum Gesamtanhang**Gesamtkapitalflussrechnung (DRS 21) für das Jahr 2011**

Position	Bezeichnung	Ergebnis Haushaltsjahr 2011 EUR	Ergebnis Haushaltsjahr 2010 EUR
01	Periodenergebnis (Konzernjahresfehlbetrag einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)	-21.162.462,20	-22.842.617,44
02	+/- Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	40.724.266,01	43.119.873,40
03	+/- Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	-5.942.932,91	-4.002.044,09
04	+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	-18.108.618,08	-19.854.287,13
05	+/- Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2.823.483,32	-1.746.642,25
06	+/- Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	5.186.884,71	5.561.401,80
07	-/+ Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	292.286,34	248.447,58
08	+/- Zinsaufwendungen / Zinserträge	8.061.094,75	4.940.652,29
09	- Sonstige Beteiligungserträge	-2.150.952,72	-7.075.686,95
10	+/- Aufwendungen / Erträge aus außerordentlichen Posten	11.310,00	-613.963,36
11	+/- Ertragssteueraufwand / -ertrag	-79.485,20	2.276.003,63
12	+ Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	0,00	444.954,36
13	- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0,00	-22.601,00
14	-/+ Ertragssteuerzahlungen	79.485,20	-2.276.003,63
15	= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	9.734.359,22	-1.842.512,79
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	-118.408,10	0,00
17	- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-244.147,16	-1.696.598,21
18	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	-155.290,82	-245.707,26
19	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögens	-58.347.430,29	-43.938.810,42
20	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	-18.587,42	-2.740,32
21	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-52.170,67	-206.469,32
22	+ Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis	0,00	0,00
23	- Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis	0,00	0,00
24	+ Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,00	0,00
25	- Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,00	0,00
26	+ Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	0,00	0,00
27	- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0,00	0,00
28	+ Erhaltene Zinsen	1.260.104,76	4.851.174,06
29	+ Erhaltene Dividenden	2.150.952,72	7.075.686,95
30	= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-55.524.976,98	-34.163.464,52
31	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens	112.720,87	8.398.391,61
32	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von anderen Gesellschaftern	0,00	0,00
33	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter des Mutterunternehmens	0,00	0,00
34	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an andere Gesellschafter	0,00	0,00
35	+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	-10.363.796,57	4.305.012,15
36	- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	0,00	0,00
37	+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen / Zuwendungen	23.075.717,48	11.833.472,91
38	+ Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	0,00	0,00
39	- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0,00	0,00
40	- Gezahlte Zinsen	-9.321.199,51	-9.791.826,35
41	- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	0,00	0,00
42	- Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	0,00	0,00
43	= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	3.503.442,27	14.745.050,32
44	= Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-42.287.175,49	-21.260.926,99
45	+/- Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0,00	0,00
46	+/- Konsolidierungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	22.193,27	57.558.231,29
47	+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	102.869.229,29	66.571.924,99
48	= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	60.604.247,07	102.869.229,29

Gesamtlagebericht

zum Gesamtabschluss 2011

V. Gesamtlagebericht

1. Allgemeine Vorbemerkungen

Dem Gesamtabschluss ist nach § 49 Absatz 2 GemHVO NRW ein Gesamtlagebericht beizufügen. Dieser hat die Aufgabe, das durch den Gesamtabschluss vermittelte Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des Konzerns zu erläutern und zu analysieren sowie Chancen und Risiken für die zukünftige Gesamtentwicklung aufzuzeigen.

2. Angaben zum Geschäftsverlauf

Die im Konzern anfallenden pflichtigen und freiwilligen Selbstverwaltungsaufgaben wurden im Jahr 2011 überwiegend durch die Stadt Paderborn, zum Teil aber auch durch ihre Beteiligungen wahrgenommen. Als derartige Betätigungsfelder, die durch Betriebe außerhalb der Kernverwaltung abgedeckt werden und denen eine wesentliche Bedeutung für den Konzern beizumessen ist, sind zu nennen:

- Abfallentsorgung und Straßenreinigung
- Gebäudemanagement
- Stadtentwässerung
- Bäder
- Wasserversorgung

Besonderheiten sowie Details zum Geschäftsverlauf 2011 können für die Kernverwaltung dem produktorientierten Haushaltsplan und Jahresabschluss sowie für die übrigen Beteiligungen den jeweiligen Wirtschaftsplänen und Jahresabschlüssen entnommen werden.

3. Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage

3.1. Vermögenslage

Die Aktivseite der Gesamtbilanz stellt sich zum 31.12.2011 bzw. zum 31.12.2010 wie folgt dar:

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2011 in TEUR		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2010 In TEUR	
1.	Anlagevermögen	1.527.135	90,6%	1.509.245	88,1%
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	5.409	0,3%	5.461	0,3%
1.2	Sachanlagen	1.421.131	84,3%	1.402.474	81,9%
1.3	Finanzanlagen	100.595	6,0%	101.310	5,9%
2.	Umlaufvermögen	137.845	8,2%	184.637	10,8%
2.1	Vorräte	43.333	2,6%	45.238	2,7%
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	33.907	2,0%	36.530	2,1%
2.3	Liquide Mittel	60.604	3,6%	102.869	6,0%
3.	Aktive Rechnungsabgrenzung	20.740	1,2%	19.050	1,1%
	Summe Aktiva	1.685.719	100,0%	1.712.932	100,0%

Die Aktivseite der Gesamtbilanz stellt das Gesamtvermögen des Konzerns dar und wird dominiert vom Anlagevermögen (rund 91% der Bilanzsumme), und hier wiederum vom Sachanlagevermögen (rund 84%); als größte Positionen sind in diesem Bereich das Infrastrukturvermögen (649.629 TEUR), die bebauten Grundstücke (434.266 TEUR) sowie die unbebauten Grundstücke (250.560 TEUR) zu nennen.

Die zweite wesentliche Größe im Bereich der Aktiva ist das Umlaufvermögen, welches im Konzern zu rund 44% aus liquiden Mitteln besteht. Weitere rund 31% entfallen auf Vorräte, die in erster Linie Verkaufsgrundstücke beinhalten.

Das Gesamtvermögen des Konzerns hat sich im Gesamtabschluss zum 31.12.2011 im Vergleich zum 01.12.2010 um 27.213 TEUR verringert.

Diese Reduzierung ist vorwiegend auf den Abbau der liquiden Mittel um 42.265 TEUR im Jahr 2011 zurückzuführen, die im hohen Maße bei der Kernverwaltung sowie den Betrieben GMP und STEB erfolgte. Dem gegenüber steht eine Erhöhung im Bereich des Sachanlagevermögens um 18.657 TEUR, die letztlich aus Zugängen im Bereich der bebauten Grundstücke (Gebäude Theater Paderborn beim GMP) sowie der Maschinen und technischen Anlagen (Bühnentechnik Theater Paderborn beim GMP) resultiert.

3.2. Schuldenlage

Die Passivseite der Gesamtbilanz stellt sich zum 31.12.2011 bzw. zum 31.12.2010 wie folgt dar:

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2011 in TEUR		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2010 In TEUR	
1.	Eigenkapital	683.857	40,6%	704.914	41,2%
2.	Sonderposten	486.671	28,9%	478.404	27,9%
3.	Rückstellungen	210.112	12,4%	216.054	12,6%
4.	Verbindlichkeiten	263.188	15,6%	275.101	16,1%
5.	Passive Rechnungsabgrenzung	41.891	2,5%	38.459	2,2%
	Summe Passiva	1.685.719	100,0%	1.712.932	100,0%

Größte Position der Passivseite der Gesamtbilanz ist das Eigenkapital (rund 41% der Bilanzsumme); daneben werden als weitere wesentliche Bereiche Sonderposten (rund 29%), Verbindlichkeiten (rund 16%) und Rückstellungen (rund 12%) ausgewiesen.

Analog zur Aktivseite hat sich die Bilanzsumme auf der Passivseite ebenfalls um 27.213 TEUR im Jahr 2011 verringert.

Diese Reduzierung ist auf den Abbau von Eigenkapital in Höhe von 21.057 TEUR (bedingt unterm Strich durch das negative Konzernergebnis), von Verbindlichkeiten in Höhe von 11.913 TEUR (u.a. Abbau von Investitionskrediten bei der Kernverwaltung sowie beim STEB) sowie von Rückstellungen in Höhe von 5.942 TEUR (hohe Inanspruchnahmen bei Instandhaltungsrückstellungen

und sonstigen Rückstellungen) zurückzuführen. Der Bestand an Sonderposten ist hingegen um 8.267 TEUR angestiegen; hier wurden insbesondere neue Sonderposten für Zuwendungen und für den Gebührenaussgleich gebildet.

3.3. Ertragslage

Das Gesamtergebnis stellt sich für das Jahr 2011 bzw. 2010 wie folgt dar:

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2011 in TEUR		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2010 In TEUR	
1	Steuern und ähnliche Abgaben	147.875	40,3%	145.377	43,2%
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	98.482	26,8%	79.590	23,6%
3	Sonstige Transfererträge	2.466	0,7%	2.604	0,8%
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	69.797	19,0%	66.054	19,6%
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	17.147	4,7%	15.017	4,5%
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.673	2,1%	5.021	1,5%
7	Sonstige ordentliche Erträge	21.987	6,0%	21.807	6,5%
8	Aktivierete Eigenleistungen	1.920	0,5%	1.275	0,4%
9	Bestandsveränderungen	0		0	
10	Ordentliche Gesamterträge	367.348	100,0%	336.745	100,0%

		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2011 in TEUR		Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 31.12.2010 In TEUR	
11	Personalaufwendungen	87.110	22,7%	82.582	23,0%
12	Versorgungsaufwendungen	4.640	1,2%	6.032	1,7%
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	55.865	14,6%	50.037	13,9%
14	Bilanzielle Abschreibungen	41.767	10,9%	39.526	11,0%
15	Transferaufwendungen	147.742	38,5%	146.026	40,7%
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	46.687	12,2%	34.508	9,6%
17	Ordentliche Gesamtaufwendungen	383.812	100,0%	358.711	100,0%
18	Ordentliches Gesamtergebnis	-16.464		-21.966	
19	Gesamtfinanzerträge	1.571		5.174	
20	Gesamtfinanzaufwendungen	9.330		9.792	
21	Ergebnis aus assoziierten Betrieben	3.061		3.319	
22	Gesamtfinanzergebnis	-4.698		-1.299	
23	Gesamtergebnis laufende Geschäftstätigkeit	-21.162		-23.265	
24	Außerordentliche Gesamterträge	0		445	
25	Außerordentliche Gesamtaufwendungen	0		23	
26	Außerordentliches Gesamtergebnis	0		422	
27	Gesamtjahresergebnis	-21.162		-22.843	
28	Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis	-205		-157	
29	Gesamtjahresfehlbetrag, Konzernanteil	-21.368		-23.000	

Die ordentlichen Gesamterträge werden zu über 40% durch Steuern und ähnliche Abgaben und zu rund 27% durch Zuwendungen und allgemeine Umlagen bestimmt. Da beide Ertragsarten im Wesentlichen bei der Stadt Paderborn entstehen, trägt sie damit entscheidend zur Ertragskraft des Konzerns bei.

Eine weitere wichtige Ertragsposition stellen mit rund 19% die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte dar, die neben der Kernverwaltung zu großen Teilen auch bei den Betrieben STEB und ASP generiert werden.

Im Bereich der ordentlichen Gesamtaufwendungen stellen die Transferaufwendungen (rund 39%), die Personal- und Versorgungsaufwendungen (rund 24%) sowie die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (rund 15%) die größten Positionen dar. Diese fallen überwiegend bei der Stadt Paderborn, z.T. aber auch in nennenswerter Höhe beim GMP an.

Das ordentliche Gesamtergebnis des Konzerns in Höhe von -16.464 TEUR liegt in etwa in der Größenordnung der Ergebnisse im Einzelabschluss der Kernverwaltung und des GMP. Der dominierende Einfluss der Stadt auf die ordentlichen Erträge und Aufwendungen bzw. des GMP auf die ordentlichen Aufwendungen lässt sich letztlich auch hieran ablesen.

Im Vergleich zum Jahr 2010 hat sich das ordentliche Gesamtergebnis des Konzerns um 5.502 TEUR verbessert, was unterm Strich darauf zurückzuführen ist, dass die ordentlichen Erträge stärker als die ordentlichen Aufwendungen angestiegen sind.

3.4. Finanzlage

Einzelheiten zu Veränderungen im Bereich der Finanzmittel können dem Gesamtanhang sowie der Gesamtkapitalflussrechnung (Anlage 4 zum Gesamtanhang) entnommen werden. Es wird zudem auf die entsprechenden NKF-Kennzahlen zur Finanzanlage verwiesen.

4. NKF-Kennzahlenset NRW

Die im Rahmen des NKF zur Verfügung stehenden Haushalts- und Bilanzdaten sollen anhand eines einheitlichen Kennzahlensets zur wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit ausgewertet werden können. Die Erarbeitung dieser Kennzahlen erfolgte unter Beteiligung der Gemeindeprüfungsanstalt NRW, von Vertretern der Bezirksregierungen sowie der Vereinigung der örtlichen Rechnungsprüfer in NRW.

Da die Erstellung eines Gesamtanlagen- sowie eines Gesamtforderungsspiegels im Gesamtabschluss der Stadt Paderborn nicht vorgesehen ist (vgl. Gesamtanhang), ist die Berechnung einzelner Kennzahlen (Investitionsquote, dynamischer Verschuldungsgrad, Liquidität 2. Grades) nicht möglich.

4.1. Kennzahlen zur haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation

Aufwandsdeckungsgrad

$$\frac{\text{ordentliche Gesamterträge}}{\text{ordentliche Gesamtaufwendungen}} \times 100$$

Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2011
95,7%

Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2010
93,9%

Der Aufwandsdeckungsgrad gibt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Gesamtaufwendungen durch ordentliche Gesamterträge gedeckt werden können. Dieser Ausgleich im operativen Kernbereich konnte im Jahr 2011 im Konzern nur zu 95,7% erreicht werden, was in absoluten Zahlen einem Defizit von rund 16 Mio. EUR entspricht. Im Vergleich zum Jahr 2010 ist dieser Fehlbetrag jedoch geringer ausgefallen. Um die dauerhafte Leistungsfähigkeit des Konzerns erhalten zu können, ist in den kommenden Jahren diese positive Entwicklung der Aufwandsdeckung weiterhin zu verfolgen.

Eigenkapitalquote 1

$$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$$

Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2011
40,6%

Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2010
41,2%

Eigenkapitalquote 2

$$\frac{\text{Eigenkapital + Sonderposten Zuwendungen / Beträge}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$$

Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2011
68,2%

Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2010
68,1%

Die Eigenkapitalquoten stellen den Anteil des Eigenkapitals (Eigenkapitalquote I) bzw. des wirtschaftlichen Eigenkapitals (Eigenkapitalquote II) an der Bilanzsumme dar. Beide Kennzahlen weisen mit 40,6% bzw. 68,2% auf eine grundsätzlich gute Eigenkapitalausstattung des Konzerns hin, die allerdings durch den Gesamtjahresfehlbetrag des Jahres 2011 abgebaut wurde.

Fehlbetragsquote

$$\frac{\text{Jahresfehlbetrag} \times -1}{\text{Allgemeine Rücklage} + \text{Ausgleichsrücklage}} \times 100$$

Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2011
3,1%

Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2010
3,2%

Die Fehlbetragsquote spiegelt den Anteil des Eigenkapitals wieder, der durch einen Jahresfehlbetrag in Anspruch genommen werden musste. Die Fehlbetragsquote des Jahres 2011 fällt mit 3,1% relativ gering aus und deutet noch nicht auf eine drohende Einschränkung der Handlungsfähigkeit hin, was insbesondere auf die gute Eigenkapitalausstattung des Konzerns zurückzuführen ist. Auf Dauer betrachtet sollte eine Fehlbetragsquote von größer 0% jedoch eher als Ausnahmefall begriffen werden.

4.2. Kennzahlen zur Vermögenslage

Infrastrukturquote

$$\frac{\text{Infrastrukturvermögen}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$$

Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2011
38,5%

Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2010
38,5%

Die Infrastrukturquote spiegelt den Anteil des in der Infrastruktur gebundenen Vermögens am Gesamtvermögen wieder. Dieser Anteil, der im Jahr 2011 über ein Drittel ausmacht, ist kurzfristig in der Regel nur schwer veränderbar, da die Infrastruktur auf eine langfristige Nutzung ausgelegt ist und regelmäßig nicht in großem Umfang veräußert wird. Die Kennzahl kann Hinweise über laufende und zukünftige Aufwendungen bzw. Investitionen geben, die aus dem Vorhalten von Infrastruktur erwachsen.

Abschreibungsintensität

$$\frac{\text{bilanzielle Abschreibungen}}{\text{ordentliche Gesamtaufwendungen}} \times 100$$

Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2011
10,9%

Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2010
11,0%

Die Abschreibungsquote zeigt an, in welchem Umfang das Konzernergebnis durch den Wertverlust des Anlagevermögens belastet wird. Der Kennzahlenwert von 10,9% für das Jahr 2011 macht deutlich, dass die ordentlichen Gesamtaufwendungen auch durch Abschreibungen geprägt werden.

Drittfinanzierungsquote

$$\frac{\text{Erträge aus der Auflösung von Sonderposten}}{\text{bilanzielle Abschreibungen}} \times 100$$

Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2011
44,3%

Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2010
50,9%

Die Drittfinanzierungsquote gibt das Verhältnis zwischen den bilanziellen Abschreibungen und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten an. Dadurch wird deutlich, in welchem Maße Dritte an der Finanzierung des abnutzbaren Vermögens beteiligt waren und inwieweit der Konzern von dieser Drittfinanzierung abhängig ist. Im Jahr 2011 beträgt der Anteil 44,3%.

4.3. Kennzahlen zur Finanzlage**Anlagendeckungsgrad 2**

$$\frac{\text{Eigenkapital + Sonderposten + langfristiges Fremdkapital}}{\text{Anlagevermögen}} \times 100$$

Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2011
95,4%

Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2010
98,4%

Der Anlagendeckungsgrad 2 stellt dar, wieviel Prozent des Anlagevermögens durch langfristiges Kapital (Eigenkapital und Sonderposten sowie langfristiges Fremdkapital) finanziert sind. Nach der sogenannten »Goldenen Bilanzregel« sollte das Anlagevermögen möglichst zu 100% durch langfristiges Kapital finanziert sein. Der Kennzahlenwert von 95,4% bedeutet somit, dass im Jahr 2011 das Anlagevermögen zu 4,6% auch durch kurzfristiges Kapital finanziert wurde.

Kurzfristige Verbindlichkeitsquote

$$\frac{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$$

Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2011
3,0%

Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2010
3,4%

Die kurzfristige Verbindlichkeitsquote zeigt an, wie hoch die Bilanz durch kurzfristiges Fremdkapital (u.a. Liquiditätskredite) belastet wird. Der relativ geringe Wert von 3,0% für das Jahr 2011 lässt auf eine (aus dieser Sicht) gesicherte wirtschaftliche Stabilität im Konzern schließen.

Zinslastquote

$$\frac{\text{Finanzaufwendungen}}{\text{ordentliche Gesamtaufwendungen}} \times 100$$

Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2011
2,4%

Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2010
2,7%

Die Zinslastquote gibt Auskunft darüber, welche Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den ordentlichen Gesamtaufwendungen besteht. Die Finanzaufwendungen werden dabei durch bestehende und ggf. neu aufgenommene Liquiditäts- und Investitionskredite, aber auch durch das jeweilige Zinsniveau beeinflusst. Der Kennzahlenwert von 2,4% des Jahres 2011 resultiert ausschließlich aus Finanzaufwendungen für Investitionskredite, denen in der Regel langfristige Darlehensverträge zugrunde liegen.

4.4. Kennzahlen zur Aufwands- und Ertragslage

Netto-Steuerquote

$$\frac{\text{Steuererträge – GewStUmlage – Fonds DE}}{\text{ordentliche Gesamterträge – GewStUmlage – Fonds DE}} \times 100$$

Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2011
38,3%

Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2010
41,1%

Die Netto-Steuerquote gibt an, wie groß der Anteil der Steuererträge an den ordentlichen Gesamterträgen ist; die Gewerbesteuerumlage und Finanzierungsbeteiligung am Fonds Deutsche Einheit werden dabei in Abzug gebracht. Die Kennzahl ist somit ein Indiz für die eigene Finanzkraft des Konzerns; für das Jahr 2011 beträgt sie 38,3% und unterstreicht damit die große Bedeutung der Steuererträge.

Zuwendungsquote

$$\frac{\text{Erträge aus Zuwendungen}}{\text{ordentliche Gesamterträge}} \times 100$$

Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2011
26,8%

Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2010
23,6%

Die Zuwendungsquote gibt einen Hinweis darauf, inwieweit der Konzern von Zuwendungen und damit von Leistungen Dritter abhängig ist. Ihr Wert in Höhe von 26,8% verdeutlicht die große Bedeutung von Zuwendungen für den Konzern.

Personalintensität

$$\frac{\text{Personalaufwendungen}}{\text{ordentliche Gesamtaufwendungen}} \times 100$$

Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2011
22,7%

Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2010
23,0%

Die Personalintensität zeigt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Gesamtaufwendungen ausmachen. Mit 22,7% wird im Jahr 2011 über ein Fünftel der Aufwendungen durch Personal gebunden, welches in erster Linie in der Kernverwaltung eingesetzt wird.

Sach- und Dienstleistungsintensität

$$\frac{\text{Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen}}{\text{ordentliche Gesamtaufwendungen}} \times 100$$

Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2011
14,6%

Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2010
13,9%

Die Sach- und Dienstleistungsintensität weist aus, welchen Anteil die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen an den ordentlichen Gesamtaufwendungen haben. Sie lässt in gewissem Maße erkennen, in welchem Umfang im Konzern im Rahmen der Aufgabenerfüllung Leistungen Dritter in Anspruch genommen werden. Mit einem Wert von 14,6% liegt das Kennzahlresultat im Jahr 2011 deutlich unter der Personalintensität.

Transferaufwandsquote

$$\frac{\text{Transferaufwendungen}}{\text{ordentliche Gesamtaufwendungen}} \times 100$$

Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2011
38,5%

Gesamtabschluss Konzern Stadt PB 2010
40,7%

Die Transferaufwandsquote stellt einen Bezug zwischen den Transferaufwendungen und den ordentlichen Gesamtaufwendungen her. Im Jahr 2011 beträgt die Transferaufwandsquote im Konzern 38,5% und stellt damit den deutlich größten Wert im Bereich der Kennzahlen zur Aufwandslage dar.

5. Chancen und Risiken für die künftige Gesamtentwicklung

5.1. Entwicklung der Einwohnerzahl

Die Stadt Paderborn ist, im Gegensatz zum Trend in den meisten anderen Großstädten in NRW, immer noch eine wachsende Stadt. Die Einwohnerzahlen nehmen zwar langsam, aber stetig zu. Auch wenn die Prognosen für die bundesdeutsche Bevölkerung von einem Schrumpfen ausgehen, ist für die Stadt Paderborn auch in den nächsten 20 Jahren ein Einwohnerzuwachs zu erwarten. Eine wachsende Stadt stellt besondere Anforderungen an das Vorhalten von Gewerbeflächen und Flächen für Wohnbauland; diese stehen für Interessierte in ausreichendem Maße bereit. Die Qualität und der Umfang der vorhandenen Infrastruktur ist grundsätzlich als gut bzw. angemessen zu bezeichnen.

5.2. Entwicklung des Jahresergebnisses

Das Jahresergebnis des Kernhaushaltes der Stadt Paderborn beeinflusst das Konzernergebnis maßgeblich. Im Berichtsjahr 2011 entwickelte sich der Jahresfehlbetrag positiver als zunächst angenommen und fiel zudem mit rund 10 Mio. EUR nur halb so hoch wie im Jahr 2010 aus. Daneben wirkt sich der Jahresfehlbetrag des GMP, der sich im Jahr 2011 im Vergleich zum Jahr 2010 fast verdoppelt hat, maßgeblich auf das Konzernergebnis aus.

Das durch Kernverwaltung und GMP verursachte Defizit kann auch durch die Betriebsergebnisse anderer Unternehmen des Konzerns nicht ausgeglichen werden. Es sollte deshalb weiterhin ein strikter und weitestgehend kompromissloser Konsolidierungskurs verfolgt werden.

5.3. Entwicklung der Gewerbe- und Grundsteuer

Obwohl sich die erwartete konjunkturelle Erholung ab dem Jahr 2011 eingestellt hat, lag das Gewerbe- und Grundsteueraufkommen im Berichtsjahr noch geringfügig unter dem des Vorjahres. Diese Entwicklung bestätigt die Prognose des Vorberichtes zum Haushalt 2011 der Stadt Paderborn, wonach ein markanter Anstieg der Steuererträge aus systemimmanenten Gründen auch (noch) nicht zu erwarten war.

Eine weiterhin anhaltende positive Wirtschaftsentwicklung sollte sich jedoch in den kommenden Jahren – bei gleichen Rahmenbedingungen – zunehmend deutlicher auf das Realsteueraufkommen auswirken.

Mit den Hebesätzen bei der Gewerbe- und Grundsteuer liegt die Stadt Paderborn relativ niedrig und ist damit für viele Unternehmen attraktiv. Andererseits ergeben sich daraus Möglichkeiten für eine Verbesserung der Ertragssituation, da gegebenenfalls auch eine moderate Erhöhung der Hebesätze noch nicht zwangsläufig dazu führen würde, dass dadurch der Wirtschaftsstandort Paderborn unattraktiv wird.

5.4. Kredite und Zinsen

Das Zinsänderungsrisiko auf dem Kapitalmarkt durch steigende Zinsen ist für die kommenden Haushaltsjahre infolge langfristiger Darlehensverträge als eher niedrig einzustufen. Insbesondere liegen keine risikobehafteten Zinssicherungsgeschäfte und auch keine kurzfristigen Kassenkredite vor, die ein wesentliches Zinsänderungsrisiko in sich bergen.

5.5. Investitionsvorhaben

Bedingt durch zusätzliche Aufgaben und Anforderungen als auch durch steigende Standards und gesetzliche Vorgaben befindet sich die Stadt Paderborn in einer Phase größerer Investitionen. Gleichzeitig gilt es, die Lebensqualität der Stadt kontinuierlich zu verbessern und Spielräume für kommende Herausforderungen (z. B. Abzug der britischen Stationierungskräfte, Neubau der Stadtverwaltung etc.) zu schaffen.

5.6. Chancen und Risiken im übrigen Konsolidierungskreis

Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb Paderborn (ASP)

Seit dem Jahr 2005 hat der ASP ein Risikomanagementsystem implementiert, um bestehenden und möglichen Risiken frühzeitig und wirksam begegnen zu können. Im Berichtsjahr 2011 konnten im Rahmen einer Risikoinventur weder sogenannte Top-Risiken (Bruttorisiko > 1 Mio. EUR) noch zukünftige bestandsgefährdende Risiken festgestellt werden.

Um die Zukunftsfähigkeit des ASP sicherzustellen, ist die weitere Umsetzung des Investitionsprogramms erforderlich. Auf Fremdkapital soll dabei nicht zurückgegriffen werden.

Gebäudemanagement Paderborn (GMP)

Das GMP sieht sich verstärkt mit zusätzlichen Aufgaben konfrontiert (z.B. gestiegene Anforderungen im Bereich der Gebäudesicherheit, Umsetzung der offenen Ganztagschule, Einrichtung der U3-Betreuung, Maßnahmen des Konjunkturpaketes II), die mit der bestehenden Organisations- und Personalstruktur nur bedingt abgedeckt werden können. Weitere Risiken birgt der demografische Wandel in sich, der zu veränderten Auslastungen in der vorhandenen Gebäudestruktur führen wird. Zudem wird ein weiterer Anstieg der Energieaufwendungen den Druck zur Durchführung weiterer energetischer Sanierungsmaßnahmen erhöhen.

Stadtentwässerungsbetrieb Paderborn (STEB)

Der STEB hat ein Risikomanagement eingeführt und im Berichtsjahr weiter verfeinert, durch das Risiken identifiziert, bewertet und klassifiziert werden. Bestandsgefährdende Risiken bestehen danach nicht. Allgemeine Risiken bestehen in Form von Umweltrisiken.

Insbesondere durch die Modernisierung der Anlagen soll sich der Betrieb die Chancen für die Zukunft erhalten.

Sonstige Betriebe des Vollkonsolidierungskreises

Im Bereich des Bäderbetriebes der Stadt Paderborn (BSP) sowie des Teilkonzerns der Paderborner Kommunalbetriebe GmbH (PKB) werden im Berichtszeitraum keine Risiken für die zukünftige Geschäftsentwicklung gesehen.

6. Angaben für die Mitglieder des Verwaltungsvorstandes und des Rates

Die nach § 116 Absatz 4 GO NRW geforderten zusätzlichen Angaben für die einzelnen Mitglieder des Verwaltungsvorstandes und des Rates können den Anlagen 1 und 2 zum Gesamtlagebericht entnommen werden.

Anlage 1 zum Gesamtlagebericht**Mitglieder des Verwaltungsvorstandes nach § 70 GO zum 31.12.2011**

Name, Vorname ausgeübter Beruf	Körperschaft	Organ / Gremium / Funktion
Paus, Heinz Bürgermeister	Paderborner Kommunalbetriebe GmbH	Vorsitzender im Aufsichtsrat
	Technologieparkgesellschaft Paderborn mbH	Vorsitzender der Gesellschafterversammlung
	Gemeinschaft für Kommunikationstechnik, Informations- und Datenverarbeitung Paderborn	Verbandsversammlung
	Sparkasse Paderborn	Verwaltungsrat, Risikoausschuss
	Sparkassenzweckverband des Kreises Paderborn und der Städte Paderborn und Marsberg	Vorsitzender der Verbandsversammlung
	Westdeutsche Landesbank AG (WestLB)	Beirat Öffentliche Kunden
	Sparkassenverband Westfalen-Lippe	Verbandsversammlung
	Sparkassenverband Westfalen-Lippe	Verbandsverwaltungsrat, Hauptausschuss, Trägerausschuss
	S-Verbund Clearing GmbH	Aufsichtsrat
	Wasserwerke Paderborn GmbH	Aufsichtsrat
	Theater Paderborn - Westfälische Kammerspiele GmbH	Vorsitzender im Aufsichtsrat
	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH	Vorsitzender im Aufsichtsrat
	Städte- und Gemeindebund NRW	Präsidium, Hauptausschuss
	Flughafen Paderborn Lippstadt GmbH	Aufsichtsrat
	E.ON Westfalen Weser AG	Aufsichtsrat & Vorsitzender diverse Ausschüsse
	E.ON Vertrieb Deutschland GmbH	Personalausschuss
	NRW. Bank	Beirat
	Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH	Vorsitzender im Aufsichtsrat
	Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH	Vorsitzender des Beirates
	Venherm, Carsten I. Beigeordneter	Liboriusgesellschaft Paderborn
Heinz-Nixdorf-Institut		Kuratorium
Bürgerstiftung		Kuratorium
Image-Initiative "Paderborn überzeugt"		Vorstandsmitglied
OWL-Marketing GmbH		Fachbeirat Innovation und Wissen
Gemeinschaft für Kommunikationstechnik, Informations- und Datenverarbeitung Paderborn		Verwaltungsrat
Landestheater Detmold GmbH		Gesellschafterversammlung
Landestheater Detmold GmbH		Aufsichtsrat
Nordwestdeutsche Philharmonie e.V.		Mitgliederversammlung
Sparkassenstiftung		Vorstand
Sparkassenzweckverband des Kreises Paderborn und der Städte Paderborn und Marsberg		stv. Mitglied
Paderborner Kommunalbetriebe GmbH		Aufsichtsrat
Wasserwerke Paderborn GmbH		Aufsichtsrat
Theater Paderborn - Westfälische Kammerspiele GmbH	Aufsichtsrat	
Westfälisches Landestheater Castrop Rauxel e.V.	Mitgliederversammlung	
Westfälisches Landestheater Castrop Rauxel e.V.	Verwaltungsrat	
Zukunftsmeile Fürstenallee Projektentwicklungsgesellschaft mbH	Gesellschafterversammlung	

Name, Vorname ausgeübter Beruf	Körperschaft	Organ / Gremium / Funktion
Hartmann, Bernhard Kämmerer	Gemeinschaft für Kommunikationstechnik, Informations- und Datenverarbeitung Paderborn	Verbandsversammlung
	Gemeinschaft für Kommunikationstechnik, Informations- und Datenverarbeitung Paderborn	Verwaltungsrat
	Paderborner Kommunalbetriebe GmbH	Geschäftsführer
	Wasserwerke Paderborn GmbH	Geschäftsführer
	HPB Beteiligungsgesellschaft mbH	Geschäftsführer
	Egge-Wasserwerke GmbH	Gesellschafterversammlung
	Gemeinschaftswasserwerke Boker-Heide GmbH	Gesellschafterversammlung
	Wasserverband Aabach-Talsperre	Vorstandsmitglied
	Paderborner Stadthallen-Betriebsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
	Volksbank Elsen-Wewer-Borchen e.G.	Aufsichtsrat
Walter, Wolfgang Beigeordneter	Pader Bäder GmbH	Geschäftsführer
	Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH	Geschäftsführer
Warnecke, Claudia Technische Beigeordnete	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH	Aufsichtsrat

Anlage 2 zum Gesamtlagebericht**Mitglieder des Rates bezogen auf den Zeitraum 01.01.2011 bis zum 31.12.2011**

Name, Vorname ausgeübter Beruf	Körperschaft / Ausschuss	Organ / Gremium / Funktion
CDU-Fraktion		
Böger, Claudia Dozentin für Wirtschaftswissenschaften	Paderborner Kommunalbetriebe GmbH	Aufsichtsrat
	Betriebsausschuss Gebäudemanagement und Bäder	
Budde, Holger Rechtsanwalt	Abfallentsorgungsgesellschaft Stadt Paderborn mbH <i>(bis 17.02.2011)</i>	Aufsichtsrat
	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH <i>(ab 17.02.2011)</i>	Aufsichtsrat
	Rechtsanwalts- und Notarverein Paderborn e.V.	stv. Schriftführer
Bürger, Markus Rechtsanwalt	Abfallentsorgungsgesellschaft Stadt Paderborn mbH	Aufsichtsrat
	Gemeinschaft für Kommunikationstechnik, Informations- und Datenverarbeitung Paderborn	Verbandsversammlung
	Paderborner Stadthallenbetriebsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
	Schlosspark- und Lippesee Gesellschaft mbH <i>(ab 17.02.2011)</i>	Aufsichtsrat
	Betriebsausschuss und Ausschuss für Märkte und Feuerwehr	
	Rechtsanwalts- und Notarverein Paderborn e.V.	Schriftführer
Dohms, Wilhelm Selbständiger Landwirt	Gemeindeforstamtsverband Willebadessen	Verbandsversammlung
	Sparkasse Paderborn <i>(bis 31.12.2011)</i>	Verbandsversammlung
	Fischereigenossenschaft	Vorsitzender
	Jagdgenossenschaft	Vorsitzender
Finke, Hartmut Unternehmensberater <i>(im Rat bis 04.07.2011)</i>	PaderHaus GmbH & Co. KG	Geschäftsführer
	Meisterwerk Krefeld GmbH & Co. KG	Geschäftsführer
Flören, Maria Selbständige Landwirtin	Sparkasse Paderborn <i>(bis 31.12.2011)</i>	Verbandsversammlung
	Waldbesitzerverband	
Glunz, Wolfgang Projektmanager	Bürgerstiftung Paderborn <i>(ab 17.02.2011)</i>	Kuratorium
Honervogt, Dietrich stellvertr. Bürgermeister Bäckermeister	Abfallentsorgungsgesellschaft Stadt Paderborn mbH	Aufsichtsrat
	Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH <i>(bis 31.05.2011)</i>	Aufsichtsrat
	Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH <i>(ab 31.05.2011)</i>	Gesellschafter- versammlung
	Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH	Beirat
	Paderborner Stadthallen Betriebsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
	Wasserwerke Paderborn GmbH	Aufsichtsrat
	Betriebsausschuss und Ausschuss für Märkte und Feuerwehr	Vorsitzender
	Bürgerstiftung Paderborn	Kuratorium
	E.ON Westfalen-Weser <i>(ab 17.02.2011)</i>	Aufsichtsrat
Verkehrsverein Paderborn	Vorsitzender	
Hoppe, Stephan Wissenschaftlicher Mitarbeiter	Abfallentsorgungsgesellschaft Stadt Paderborn GmbH <i>(ab 17.02.2011)</i>	Aufsichtsrat
	Betriebsausschuss Gebäudemanagement und Bäder	
	Betriebsausschuss und Ausschuss für Märkte und Feuerwehr <i>(ab 17.02.2011)</i>	
	Sparkasse Paderborn <i>(bis 31.12.2011)</i>	Verbandsversammlung

Name, Vorname ausgeübter Beruf	Körperschaft / Ausschuss	Organ / Gremium / Funktion
CDU-Fraktion (Fortsetzung)		
Hüvel, Klaus Diplom-Ingenieur, Architekt	Abfallentsorgungsgesellschaft Stadt Paderborn mbH	Aufsichtsrat
	Gemeinschaft für Kommunikationstechnik, Informations- und Datenverarbeitung Paderborn	Verbandsversammlung
	Betriebsausschuss und Ausschuss für Märkte und Feuerweh	
	Wasserwerke Paderborn GmbH	Aufsichtsrat
Kahmen, Christoph Rechtsanwalt	Schlosspark- und Lippesee Gesellschaft mbH	Aufsichtsrat
	Wasserwerke Paderborn GmbH (seit 17.02.2011)	Aufsichtsrat
	TC Schloss Neuhaus e. V.	Vorsitzender
Klaholt-Heiermeyer, Detlef Heinrich Friseurmeister (verstorben 21.01.2011)	Bürgerstiftung Paderborn (bis 21.01.2011)	Kuratorium
	E.ON Westfalen Weser AG (bis 21.01.2011)	Aufsichtsrat
	Paderborner Kommunalbetriebe GmbH (bis 21.01.2011)	Aufsichtsrat
	Paderborner Stadthallen Betriebsgesellschaft mbH (bis 21.01.2011)	Aufsichtsrat
	Schlosspark- und Lippesee Gesellschaft mbH (bis 21.01.2011)	Aufsichtsrat
	Sparkasse Paderborn (bis 21.01.2011)	Verwaltungsrat
	Theater Paderborn - Westfälische Kammerspiele GmbH (bis 21.01.2011)	Aufsichtsrat
	Wasserwerke Paderborn GmbH (bis 21.01.2011)	Aufsichtsrat
	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH (bis 21.01.2011)	Aufsichtsrat
	Betriebsausschuss Gebäudemanagement und Bäder (bis 21.01.2011)	
	Betriebsausschuss und Ausschuss für Märkte und Feuerweh (bis 21.01.2011)	
	Pro Leistungssport Paderborn (bis 21.01.2011)	Vorstand
	Konersmann, Brunhilde Hausfrau	Abfallentsorgungsgesellschaft Stadt Paderborn mbH
Sparkasse Paderborn (bis 31.12.2011)		Verbandsversammlung
Betriebsausschuss und Ausschuss für Märkte und Feuerweh		
Deutsch-Amerikanischer Freundeskreis		Beisitzerin
Löhr, Monika Hausfrau	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH	Aufsichtsrat
	Kirche Maria zur Höhe, Paderborn	
Lohr, Oliver Wissenschaftlicher Mitarbeiter	—	
Lütke-Verspohl, Verena Dipl.-Betriebswirtin (FH) (im Rat seit 06.07.2011)	—	
Mertens, Markus Geschäftsführer	Bürgerstiftung Paderborn (ab 17.02.2011)	Kuratorium
	Paderborner Kommunalbetriebe GmbH	Aufsichtsrat
	Schlosspark- und Lippesee Gesellschaft mbH	Aufsichtsrat
	Sparkasse Paderborn (ab 17.02.2011, bis 31.12.2011)	Verwaltungsrat
	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH	Aufsichtsrat
Sander Gemeindeforum e.V.	Leitungsteam	

Name, Vorname ausgeübter Beruf	Körperschaft / Ausschuss	Organ / Gremium / Funktion
CDU-Fraktion (Fortsetzung)		
Naab, Olga Hausfrau	Kaukenberg Gemeinschaft e.V.	
	Monolith e.V.	
Pavlicic, Michael stellvertr. Bürgermeister Stadtarchivar	Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH (bis 31.05.2011)	Aufsichtsrat
	Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH	Beirat
	Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH (ab 31.05.2011)	Gesellschafter- versammlung
	Schlosspark- und Lippesee Gesellschaft mbH	Aufsichtsrat
	Wasserwerke Paderborn GmbH	Aufsichtsrat
	Bürgerstiftung Paderborn (bis 17.02.2011)	Kuratorium
	Orts-, Stadt- u. Kreisheimatpfleger	
	Altertumsverein	Beirat
	Heimatverein Schloss Neuhaus	2. Vorsitzender
	Kirchenvorstand St. Heinrich und Kunigunde	
Schützenverein Schloss Neuhaus	Oberst	
Pleininger, Mechthild Marketingfachkauffrau	Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH	Beirat
	Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH (ab 31.05.2011)	Gesellschafter- versammlung
	Bürgerstiftung Paderborn (bis 06.10.2011)	Kuratorium
	Gemeinschaft für Kommunikationstechnik, Informations- und Datenverarbeitung Paderborn	Verbandsversammlung
	Paderborner Stadthallen Betriebsgesellschaft mbH (ab 17.02.2011)	Aufsichtsrat
	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH	Aufsichtsrat
Schaefer, Bernhard Verwaltungsangestellter	Betriebsausschuss und Ausschuss für Märkte und Feuerwehr	
	Abfallentsorgungsgesellschaft Stadt Paderborn mbH	Aufsichtsrat
	Schlosspark- und Lippesee Gesellschaft mbH	Aufsichtsrat
	DRK Schloss Neuhaus	
	Förderverein Schloss- und Auenpark GmbH	2. Vorsitzender
Schnitz-Vossebein, Heike Lehrerin	Dekanatspastoralrat Paderborn	Vorsitzende
	Herz-Jesu-Gemeinde Paderborn	Pfarrgemeinderat
Schömer, Hildegunde Gastwirtin	—	
Schröder, Ulrich Angestellter	Betriebsausschuss Gebäudemanagement und Bäder	
	Bürgerstiftung Paderborn (ab 06.10.2011)	Kuratorium
	Paderborner Kommunalbetriebe GmbH (ab 17.02.2011)	Aufsichtsrat
	Sparkasse Paderborn (bis 31.12.2011)	Verbandsversammlung
	Wasserwerke Paderborn GmbH	Aufsichtsrat
	Theater Paderborn - Westfälische Kammerspiele GmbH (ab 17.02.2011)	Aufsichtsrat
	Heide-Kompanie des PBSV 1831 e.V.	Verwaltungsrat
Sieveke, Daniel Sparkassenbetriebswirt	Paderborner Kommunalbetriebe GmbH	Aufsichtsrat
	Paderborner Stadthallen Betriebsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH	Aufsichtsrat
Sieveke, Markus Sozialversicherungsfach- angestellter (im Rat seit 10.02.2011)	Betriebsausschuss Gebäudemanagement und Bäder (ab 17.02.2011)	
Sprenkamp, Kurt Heinrich Dipl.-Ing. (TH), Architekt	Betriebsausschuss Gebäudemanagement und Bäder	
	Schlosspark- und Lippesee Gesellschaft mbH	Aufsichtsrat
	Heimatverein Schloss Neuhaus e. V.	

Name, Vorname ausgeübter Beruf	Körperschaft / Ausschuss	Organ / Gremium / Funktion
CDU-Fraktion (Fortsetzung)		
Dr. Tegethoff, Heinz Jürgen Diplom-Kaufmann	Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH (bis 31.05.2011)	Aufsichtsrat
	Betriebsausschuss Gebäudemanagement und Bäder	
	Paderborner Stadthallen Betriebsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
	Paderborner Kommunalbetriebe GmbH	Aufsichtsrat
	Theater Paderborn - Westfälische Kammerspiele GmbH	Aufsichtsrat
	Kompetenzzentrum für Sport und gesunde Lebensführung OWL e.V.	
	Stiftung für Euronatur	Kuratorium
Wefelmeier, Volker Verkaufsleiter	Sparkasse Paderborn (bis 31.12.2011)	Verbandsversammlung
	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH	Aufsichtsrat
	Stadtsportverband Paderborn e.V.	
Wiemann, Claudia Verwaltungs- fachangestellte	—	
Wilmes, Burkhard Lehrer	Sportverein SV Blau-Weiß Benhausen	1. Vorsitzender

Name, Vorname ausgeübter Beruf	Körperschaft / Ausschuss	Organ / Gremium / Funktion
SPD-Fraktion		
Brand, Johannes Technischer Angestellter	Betriebsausschuss Gebäudemanagement und Bäder	—
	Betriebsausschuss und Ausschuss für Märkte und Feuerwehr	—
	Abfallentsorgungsgesellschaft Stadt Paderborn mbH	Aufsichtsrat
	Wasserwerke Paderborn GmbH	Aufsichtsrat
Büsse, Carsten Mediengestalter / IT-Consultant	Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH (seit 31.05.2011)	Gesellschafter- versammlung
	Gemeinschaft für Kommunikationstechnik, Informations- und Datenverarbeitung Paderborn	Verbandsversammlung
Heinemann, Ulrike Hausfrau	Sparkasse Paderborn (seit 06.10.2011, bis 31.12.2011)	Verbandsversammlung
Henze, Franz-Josef Diplom-Ingenieur	Paderborner Kommunalbetriebe GmbH	Aufsichtsrat
	Paderborner Stadthallen Betriebsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
	Wasserwerke Paderborn GmbH	Aufsichtsrat
	Betriebsausschuss Gebäudemanagement und Bäder	
Krugmann, Manfred Lehrer / Schulleiter	Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH (bis 31.05.2011)	Aufsichtsrat
	Paderborner Kommunalbetriebe GmbH	Aufsichtsrat
	DJK Mastbruch	Vorsitzender
	Hans-Böckler-Stiftung	Vertrauensdozent
	Weiterbildungskolleg NRW	Vorstand Lehrer
Meurer, Alfred Verwaltungs- fachangestellter	—	
Nolden, Dieter Rentner	Betriebsausschuss und Ausschuss für Märkte und Feuerwehr	
	Abfallentsorgungsgesellschaft Stadt Paderborn mbH	Aufsichtsrat
Pantke, Martin stellvertr. Bürgermeister Lehrer	Schlosspark- und Lippesee Gesellschaft mbH	Aufsichtsrat
Pütter, Helmut Pensionär	Sparkasse Paderborn (bis 31.12.2011)	Verwaltungsrat
Steenkolk, Claudia Hausfrau	Paderborner Stadthallen Betriebsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
	Theater Paderborn - Westfälische Kammerspiele GmbH	Aufsichtsrat

Name, Vorname ausgeübter Beruf	Körperschaft / Ausschuss	Organ / Gremium / Funktion
SPD-Fraktion (Fortsetzung)		
Stracke, Doris Oecotrophologin	Schlosspark- und Lippesee Gesellschaft mbH	Aufsichtsrat
	Berufsverband der Meisterinnen und Meister der Hauswirtschaft in NRW	Vorsitzende
	Förderverein Stift Cappel Berufskolleg, Lippstadt	Kassiererin
Wroblewski, Bernd Betriebswirt	Gemeinschaft für Kommunikationstechnik, Informations- und Datenverarbeitung Paderborn	Verbandsversammlung
	Sparkasse Paderborn (bis 31.12.2011)	Verbandsversammlung
	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH	Aufsichtsrat

Name, Vorname ausgeübter Beruf	Körperschaft / Ausschuss	Organ / Gremium / Funktion
Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen		
Esders, Vera Diplom-Pädagogin	Betriebsausschuss Gebäudemanagement und Bäder	Vorsitzende
	Paderborner Kommunalbetriebe GmbH	Aufsichtsrat
	Wasserwerke Paderborn GmbH	Aufsichtsrat
Graben, Ulrich Lehrer	Schlosspark- und Lippesee Gesellschaft mbH	Aufsichtsrat
	Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH (bis 31.05.2011)	Aufsichtsrat
Molkenthin-Keßler, Andrea Diplom-Geografin	Paderborner Flüchtlingsrat	Vorstand
Müller, Markus Angestellter	Abfallentsorgungsgesellschaft Stadt Paderborn mbH	Aufsichtsrat
	Gemeinschaft für Kommunikationstechnik, Informations- und Datenverarbeitung Paderborn	Verbandsversammlung
	Sparkasse Paderborn (bis 31.12.2011)	Verbandsversammlung
	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH	Aufsichtsrat
	Betriebsausschuss und Ausschuss für Märkte und Feuerwehr	
Pirsig, Ralf Diplom-Pädagoge	Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH	Beirat
	Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH (seit 31.05.2011)	Gesellschafterversamm- lung
	Paderborner Stadthallen Betriebsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
	Theater Paderborn – Westfälische Kammerspiele GmbH	Aufsichtsrat
	Bouleclub Käskösäh Paderborn / Delbrück e.V.	Kassenwart
	Tarifkommission ver.di, lokale Ebene	
Dr. Schröder, Klaus Informatiker	Paderborner Kommunalbetriebe GmbH	Aufsichtsrat
	Wasserwerke Paderborn GmbH	Aufsichtsrat
Schwan, Stefan EU-Referent	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH	Aufsichtsrat
	Betriebsausschuss Gebäudemanagement und Bäder	
Dr. Seekts, Jennifer-Maria Veterinärmedizinerin (im Rat bis 16.09.2011)	—	
Striegl, Stefan Mensaleiter	Abfallentsorgungsgesellschaft Stadt Paderborn mbH	Aufsichtsrat
	Paderborner Stadthallen Betriebsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
	Betriebsausschuss und Ausschuss für Märkte und Feuerwehr	
Tebbe, Petra Hausfrau (im Rat ab 17.09.2011)	Internationaler Verband Westfälischer Kinderdörfer e.V.	Kuratorium
Tretow-Hardt, Brigitte Diplom-Psychologin	Schlosspark- und Lippesee Gesellschaft mbH	Aufsichtsrat
	Sparkasse Paderborn (bis 31.12.2011)	Verbandsversammlung

Name, Vorname ausgeübter Beruf	Körperschaft / Ausschuss	Organ / Gremium / Funktion
FDP-Fraktion		
Grabenstroer, Karsten stellvertr. Bürgermeister Studienrat	Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH (bis 31.05.2011)	Aufsichtsrat
	Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH (ab 31.05.2011)	Gesellschafter- versammlung
	Sparkasse Paderborn (bis 31.05.2011)	Verbandsversammlung
	Theater Paderborn - Westfälische Kammerspiele GmbH	Aufsichtsrat
Gundlach, Dominic Dipl.-Betriebswirt	Paderborner Stadthallen Betriebsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
	Wasserwerke Paderborn GmbH	Aufsichtsrat
	G & J Logistics UG (haftungsbeschränkt)	Geschäftsführer
	SC Wewer 2000 e.V.	Erweiterter Vorstand
Kiel, Angelika Hausfrau	Gemeinnütziger Verein Pro Schloss Neuhaus / Sande / Sennelager	1. Vorsitzende
Rörig, Christian Studienrat	Wasserwerke Paderborn GmbH	Aufsichtsrat
Senn, Alexander Historiker	Schlosspark- und Lippesee Gesellschaft mbH	Aufsichtsrat
Sprute, Thomas Rechtsanwalt	Betriebsausschuss Gebäudemanagement und Bäder	
	Paderborner Kommunalbetriebe GmbH	Aufsichtsrat
	Paderborner Stadthallen Betriebsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
Walter, Monika Wirtschaftsinformatikerin	Abfallentsorgungsgesellschaft Stadt Paderborn mbH	Aufsichtsrat
	Paderborner Kommunalbetriebe GmbH	Aufsichtsrat
	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH	Aufsichtsrat
	Betriebsausschuss und Ausschuss für Märkte und Feuerwehr	
	IHK Paderborn	Prüfungsausschuss- mitglied
	Pro Schloss Neuhaus, Sande, Sennelager e.V.	Stv. Vorsitzende
Zinn, Elke Steuerfachangestellte	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH	Aufsichtsrat

Name, Vorname ausgeübter Beruf	Körperschaft / Ausschuss	Organ / Gremium / Funktion
DIP-Fraktion		
Borgmeier, Reinhard Selbstständiger Trainer / Weiterbildner	Betriebsausschuss Gebäudemanagement und Bäder	
	Paderborner Kommunalbetriebe GmbH	Aufsichtsrat
	Sparkasse Paderborn (bis 31.12.2011)	Verbandsversammlung
	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH	Aufsichtsrat
	Paderborner Flüchtlingsrat	
Dr. Dick, Stefanie Akademische Rätin	—	
Erhardt, Ilse Hausfrau	Linkes Forum	Kassiererin
	Paderborner Arbeitslosenzentrum e.V.	Geschäftsführerin
Köllner, Roswitha Realschullehrerin	Paderborner Stadthallen Betriebsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
Lummer, Rainer Lehrer	Abfallentsorgungsgesellschaft Stadt Paderborn mbH	Aufsichtsrat
	Wasserwerke Paderborn GmbH	Aufsichtsrat
	Betriebsausschuss und Ausschuss für Märkte und Feu- erwehr	

Name, Vorname ausgeübter Beruf	Körperschaft / Ausschuss	Organ / Gremium / Funktion
FBI-Fraktion		
Hüttemann, Hartmut Lehrer	Betriebsausschuss Gebäudemanagement und Bäder	
	Paderborner Kommunalbetriebe GmbH	Aufsichtsrat
	Wasserwerke Paderborn GmbH	Aufsichtsrat
Schnauß, Karin Pensionärin	Schlosspark- und Lippesee Gesellschaft mbH	Aufsichtsrat
	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH	Aufsichtsrat
Tegethoff, Hans Diplom-Ingenieur	Betriebsausschuss und Ausschuss für Märkte und Feuerwehr	
	Paderborner Stadthallen Betriebsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
	Abfallentsorgungsgesellschaft Stadt Paderborn mbH	Aufsichtsrat
	Sparkasse Paderborn (bis 31.12.2011)	Verbandsversammlung
	BDB Bund Deutscher Baumeister, Ingenieure und Ar- chitekten e.V., Ortsgruppe Paderborn	1. Vorsitzender

Name, Vorname ausgeübter Beruf	Körperschaft / Ausschuss	Organ / Gremium / Funktion
Fraktionslos Ratsmitglied		
Nacke, Detlef Elektroinstallateur (bis 05.09.2011 Mitglied SPD-Fraktion, seit 06.09.2011 fraktionslos)	Sparkasse Paderborn (bis 06.10.2011)	Verbandsversammlung
	Arbeiterwohlfahrt OV Paderborn	Vorstand

Beteiligungsbericht 2011 der Stadt Paderborn

Inhaltsverzeichnis

1.	Die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinde - Rechtsgrundlagen	2
2.	Organigramm der Stadt Paderborn zum 31.12.2011.....	4
3.	Eigenbetriebe	6
3.1.	Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb Paderborn (ASP).....	6
3.2.	Bäderbetrieb der Stadt Paderborn (BSP)	9
3.3.	Gebäudemanagement Paderborn (GMP).....	12
3.4.	Stadtentwässerungsbetrieb Paderborn (STEB).....	15
4.	Eigengesellschaften	18
4.1.	Abfallentsorgungsgesellschaft Stadt Paderborn mbH.....	18
4.2.	Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH	20
4.3.	Egge-Wasserwerke GmbH	23
4.4.	E.ON Westfalen Weser AG	26
4.5.	Gemeinschaftswasserwerke Boker-Heide GmbH.....	30
4.6.	HPB Beteiligungsgesellschaft mbH.....	33
4.7.	Landestheater Detmold GmbH.....	36
4.8.	PaderBäder GmbH	39
4.9.	Paderborner Kommunalbetriebe GmbH.....	42
4.10.	Paderborner Stadthallen-Betriebsgesellschaft mbH.....	46
4.11.	Schloßpark und Lippesee Gesellschaft mbH.....	49
4.12.	Theater Paderborn – Westfälische Kammerspiele GmbH.....	52
4.13.	TPG TechnologieParkPaderborn GmbH	55
4.14.	Wasserwerke Paderborn GmbH.....	58
4.15.	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH.....	62
4.16.	Zukunftsmeile Fürstenallee Projektentwicklungsgesellschaft mbH	65
5.	Zweckverbände	68
5.1.	Gemeindeforstamtsverband Willebadessen	68
5.2.	GKD Paderborn – Gemeinschaft für Kommunikationstechnik, Informations- und Datenverarbeitung	71
5.3.	Sparkassenzweckverband des Kreises Paderborn und der Städte Paderborn und Marsberg	74
6.	Anhang	76

1. Die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinde - Rechtsgrundlagen

In den §§ 107 ff. der Gemeindeordnung für das Land NRW (GO NRW) sind die rechtlichen Voraussetzungen für die wirtschaftliche Betätigung und privatrechtlichen Beteiligungen von Gemeinden festgelegt.

Voraussetzung nach § 107 Absatz 1 GO NRW für eine wirtschaftliche Betätigung zur Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde ist, dass

1. ein dringender öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert,
2. die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht und
3. bei einem Tätigwerden außerhalb der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telekommunikationsdienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann.

Unter einer wirtschaftlichen Betätigung ist nach § 107 GO NRW der Betrieb von Unternehmen zu verstehen, die als Hersteller, Anbieter oder Verteiler von Gütern oder Dienstleistungen am Markt tätig werden, sofern die Leistung ihrer Art nach auch von einem Privaten mit der Absicht der Gewinnerzielung erbracht werden könnte.

Vor der Entscheidung über die Gründung von beziehungsweise die unmittelbare oder mittelbare Beteiligung an Unternehmen im Sinne des § 107 Abs. 1 GO NRW ist der Rat auf der Grundlage einer Marktanalyse über die Chancen und Risiken des beabsichtigten wirtschaftlichen Engagements und über die Auswirkungen auf das Handwerk und die mittelständische Wirtschaft zu unterrichten (§ 107 Abs. 5 GO NRW).

Ebenfalls ist die Verpflichtung normiert, den örtlichen Selbstverwaltungsorganisationen von Handwerk, Industrie und Handel und den für die Beschäftigten der jeweiligen Branche handelnden Gewerkschaften Gelegenheit zur Stellungnahme zu den Marktanalysen zu geben.

Der § 108 GO NRW legt fest, dass die Gemeinde Unternehmen und Einrichtungen in einer Rechtsform des privaten Rechts nur gründen oder sich daran beteiligen darf, wenn

1. es sich um Unternehmen handelt, bei denen die Voraussetzungen des § 107 GO NRW gegeben sind,
2. bei Einrichtungen (§ 107 Abs. 2 GO NRW) ein wichtiges Interesse der Gemeinde an der Gründung oder Beteiligung vorliegt,
3. eine Rechtsform gewählt wird, bei der die Haftung der Gemeinde auf einen bestimmten Betrag begrenzt wird,
4. die Einzahlungsverpflichtung der Gemeinde in einem angemessenen Verhältnis zu ihrer Leistungsfähigkeit steht,
5. die Gemeinde sich nicht zur Übernahme von Verlusten in unbestimmter oder unangemessener Höhe verpflichtet,
6. die Gemeinde einen angemessenen Einfluss, insbesondere in einem Überwachungsorgan, erhält und dieser durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder in anderer Weise gesichert wird,

7. das Unternehmen oder die Einrichtung durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder sonstiges Organisationsstatut auf den öffentlichen Zweck ausgerichtet wird,
8. bei Unternehmen in Gesellschaftsform gewährleistet ist, dass der Jahresabschluss und der Lagebericht aufgrund des Gesellschaftsvertrages oder der Satzung in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften aufgestellt und geprüft werden,
9. bei Unternehmen in Gesellschaftsform gewährleistet ist, dass durch Gesellschaftsvertrag oder Satzung sichergestellt ist, dass die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr gewährten Gesamtbezüge im Sinne des § 285 Nr. 9 HGB der Mitglieder der Geschäftsführung, des Aufsichtsrates, des Beirates oder einer ähnlichen Einrichtung im Anhang zum Jahresabschluss jeweils für jede Personengruppe sowie zusätzlich unter Namensnennung die Bezüge jedes einzelnen Mitglieds dieser Personengruppe unter Aufgliederung nach Komponenten im Sinne des § 285 Nr. 9 lit. a HGB angegeben werden.

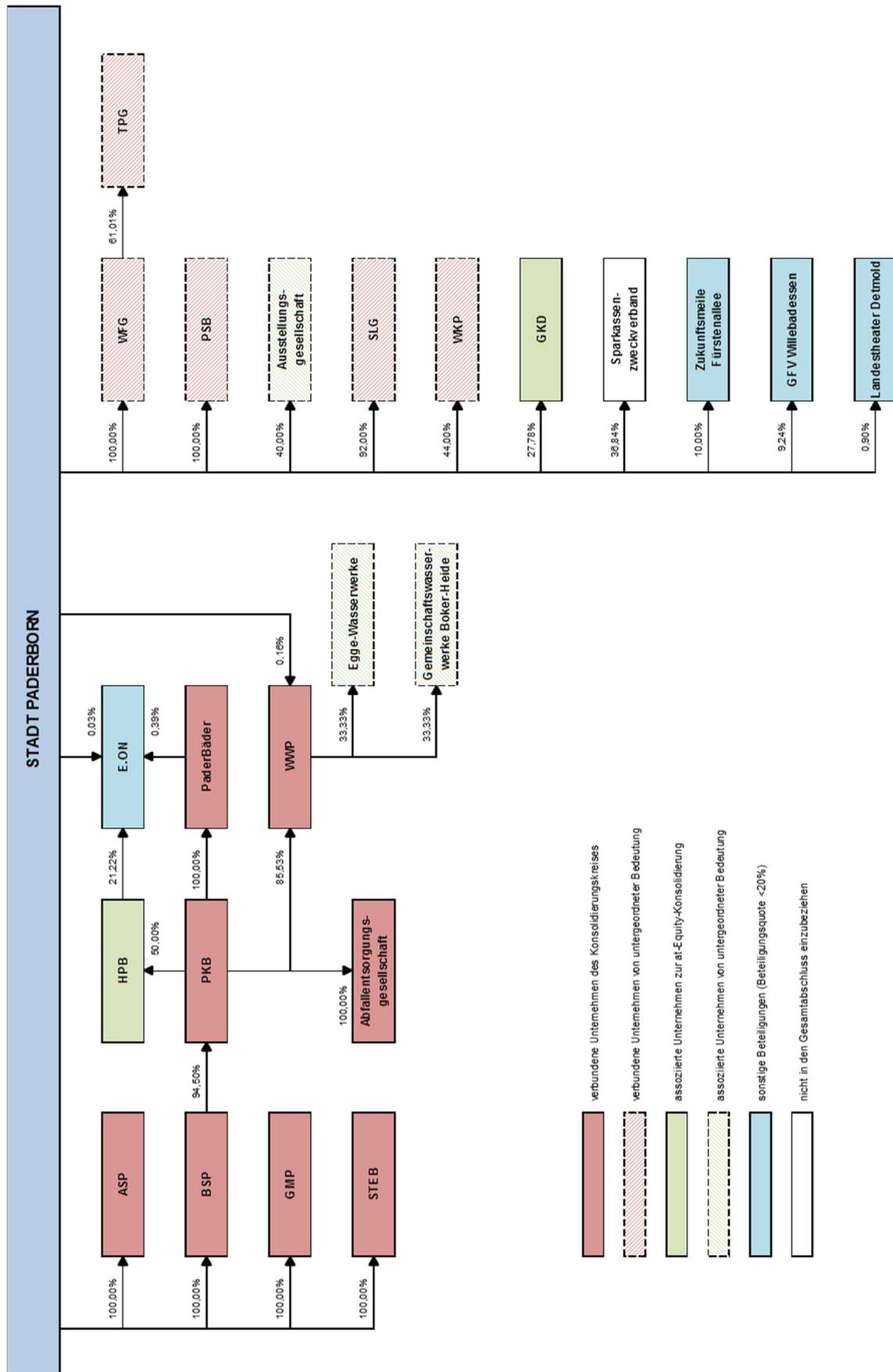
Grundlage für die Erstellung des Beteiligungsberichts ist § 117 GO NRW i.V.m. § 52 Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW). Die Gemeinde hat einen Beteiligungsbericht zu erstellen, in dem ihre wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung, unabhängig davon, ob verselbstständigte Aufgabenbereiche dem Konsolidierungskreis des Gesamtabschlusses angehören, zu erläutern ist. Dieser Bericht ist jährlich bezogen auf den Abschlussstichtag des Gesamtabschlusses fortzuschreiben und dem Gesamtabschluss beizufügen. Der vorliegende Beteiligungsbericht basiert auf den Jahresabschlüssen der Eigenbetriebe, Eigengesellschaften und Zweckverbände zum 31.12.2010 bzw. bei einem abweichenden Geschäftsjahr auf den im Jahr 2010 liegenden Bilanzstichtag.

Neben diesen Vorschriften für die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinde finden die maßgeblichen Paragraphen

- der Eigenbetriebsverordnung NRW (EigVO NRW),
- des Gesetzes über die Grundsätze des Haushaltsrechts des Bundes und der Länder (Haushaltsgrundsätze-gesetz – HGrG),
- des Handelsgesetzbuches (HGB),
- des Gesetzes für Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) und
- des Aktiengesetzes (AktG)

Anwendung.

2. Organigramm der Stadt Paderborn zum 31.12.2011



- verbundene Unternehmen des Konsolidierungskreises
- verbundene Unternehmen von untergeordneter Bedeutung
- assoziierte Unternehmen zur at-Equity-Konsolidierung
- assoziierte Unternehmen von untergeordneter Bedeutung
- sonstige Beteiligungen (Beteiligungsquote <20%)
- nicht in den Gesamtabchluss einzubeziehen

Umstrukturierungen

Abfallentsorgungsgesellschaft Stadt Paderborn mbH

Im Rahmen von Vorbereitungen zur Übernahme des „PaderSprinters“ wurden die Geschäftsanteile der Stadt Paderborn an der Abfallentsorgungsgesellschaft Stadt Paderborn mbH am 28.12.2011 an die Paderborner Kommunalbetriebe GmbH (PKB) veräußert (s. auch Ratsbeschluss SV-Nr. 0398/11 vom 15.12.2011). Die Paderborner Kommunalbetriebe GmbH hält nunmehr die gesamten Geschäftsanteile in Höhe von 25.000,00 Euro. Der Satzungszweck der Gesellschaft (Abfallentsorgung im Bereich Verpackungsverordnung) soll beibehalten und um den Betrieb des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) ergänzt werden.

Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH

Im Hinblick auf die für das Jahr 2013 geplante kunst- und kulturhistorische Ausstellung mit dem Titel „Mission und Christianisierung Europas im Mittelalter“ haben das Erzbistum Paderborn 40,00% und der Landschaftsverband Westfalen-Lippe 20,00% der Gesellschaftsanteile der Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH von der Stadt Paderborn mit Vertrag vom 19.12.2011 übernommen.

Theater Paderborn – Westfälische Kammerspiele GmbH

Im Zuge der Eröffnung des neuen Theaters wurde die Westfälische Kammerspiele Gesellschaft mbH im September 2011 in die Theater Paderborn – Westfälische Kammerspiele GmbH umfirmiert.

3. Eigenbetriebe

3.1. Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb Paderborn (ASP)

Allgemeine Angaben

ASP Abfallentsorgungs- & Stadtreinigungsbetrieb Paderborn
An der Talle 21
33102 Paderborn
Telefon: 05251/881710

Gründung: 01.01.1995

Gesellschafter:	Kapitalanteile:	Beteiligungsquote:
Stadt Paderborn	1.300.000 EUR	100,00%

Gegenstand des Unternehmens/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zweck des Eigenbetriebs sind nachstehend aufgeführten Teilbereiche der Stadtverwaltung Paderborn sowie die mit diesen Aufgaben unmittelbar und mittelbar zusammenhängenden Tätigkeiten, die sich aufgrund gesetzlicher oder vertraglicher Regelungen ergeben (originäre Bereiche):

- Abfallentsorgung und Wertstoffrecycling im Aufgabenbereich der Stadt Paderborn sowie die nach § 5 Abs. 6 LAbfG NW übertragenen Bereiche
- Betrieb von Boden- und Bauschuttdeponien
- Stadtreinigung und Winterdienst

Darüber hinaus nimmt der Eigenbetrieb im Wege der Geschäftsbesorgung für die Stadt Paderborn die Durchführung folgender Aufgaben wahr (übertragene Bereiche):

- Parkraumbewirtschaftung einschließlich Planung, Bau und Erhaltung von Parkstätten und Parkleitsystemen
- Planung, Bau, Erhaltung und Bewirtschaftung von Industriestammgleisen
- Verwaltung und Erhaltung des Bau- und Betriebshofes einschließlich des Betriebes zentraler Einrichtungen und Dienste
- Beschaffung und Erhaltung des städtischen Fahrzeug-, Maschinen- und Geräteparks (außer Feuerwehr und Rettungsdienst)
- Stadtbeflaggung mit Ausnahme der Beflaggung öffentlicher Gebäude, Bestuhlung der Innenstadt

Organe der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung

Betriebsleitung:

Diplom-Verwaltungswirt Reinhard Nolte (Betriebsleiter)
Dr.-Ing. Dietmar Regener (Stellv. Betriebsleiter)

Betriebsausschuss:

Dietrich Honervogt, Bäckermeister (Vorsitzender)	Ratsherr
Rainer Lummer, Lehrer (stellv. Vorsitzender)	Ratsherr
Johannes Brand, Techn. Angestellter	Ratsherr
Markus Bürger, Rechtsanwalt	Ratsherr
Stephan Hoppe, Wissenschaftl. Mitarbeiter	Ratsherr
Klaus Hüvel, Dipl.-Ing., Architekt	Ratsherr
Brunhilde Konersmann, Hausfrau	Ratsfrau
Markus Müller, Angestellter	Ratsherr
Dieter Nolden, Rentner	Ratsherr
Bernhard Schaefer, Verwaltungsangestellter	Ratsherr
Stefan Striegl, Mensaleiter	Ratsherr
Hans Tegethoff, Dipl.-Ing.	Ratsherr
Monika Walter, Wirtschaftsinformatikerin	Ratsfrau

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzstichtag	31.12.2009		31.12.2010		31.12.2011	
	EUR	in %	EUR	in %	EUR	in %
Aktiva						
A. Anlagevermögen						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0,0	0	0,0	43.455	0,3
II. Sachanlagen	3.906.612	34,4	4.576.522	38,6	4.770.801	36,0
<i>Summe Anlagevermögen</i>	<i>3.906.612</i>	<i>34,4</i>	<i>4.576.522</i>	<i>38,6</i>	<i>4.814.256</i>	<i>36,4</i>
B. Umlaufvermögen						
I. Vorräte	171.059	1,5	132.325	1,1	212.025	1,6
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	469.261	4,1	589.188	5,0	454.136	3,4
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	6.729.151	59,3	6.277.246	53,0	7.462.665	56,4
<i>Summe Umlaufvermögen</i>	<i>7.369.471</i>	<i>64,9</i>	<i>6.998.759</i>	<i>59,1</i>	<i>8.128.827</i>	<i>61,4</i>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	78.395	0,7	75.077	0,6	116.801	0,9
D. Aktive latente Steuern	0	0,0	191.610	1,6	180.300	1,4
Summe Aktiva	11.354.479	100,0	11.841.968	100,0	13.240.184	100,0
Passiva						
A. Eigenkapital						
I. Gezeichnetes Kapital	1.300.000	11,4	1.300.000	11,0	1.300.000	9,8
II. Gewinnrücklagen	5.258.544	46,3	5.568.084	47,0	5.836.135	44,1
III. Jahresüberschuss	294.158	2,6	339.211	2,9	1.036.085	7,8
<i>Summe Eigenkapital</i>	<i>6.852.702</i>	<i>60,4</i>	<i>7.207.295</i>	<i>60,9</i>	<i>8.172.221</i>	<i>61,7</i>
B. Rückstellungen	2.623.194	23,1	3.156.405	26,7	3.699.306	27,9
C. Verbindlichkeiten	1.878.583	16,5	1.478.268	12,5	1.368.657	10,3
Summe Passiva	11.354.479	100,0	11.841.968	100,0	13.240.184	100,0

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	2009	2010	2011
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	13.543.263	13.504.727	14.775.010
2. sonstige betriebliche Erträge	344.862	1.367.573	1.460.047
3. Materialaufwand Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	889.359	933.575	861.236
4. Personalaufwand a) Löhne und Gehälter b) soziale Abgaben/Altersversorgung	3.380.295 945.389	4.354.344 1.214.216	4.364.846 1.260.399
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	865.556	885.210	1.024.162
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	7.534.660	7.297.449	7.732.097
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	116.834	57.512	142.962
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.008	4.092	1.106
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	382.692	240.926	1.134.172
10. außerordentliche Erträge	0	299.154	0
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	72.808	186.567	84.082
12. sonstige Steuern	15.727	14.302	14.004
13. Jahresüberschuss	294.158	339.211	1.036.085

Personalbestand

Mitarbeiter	2009	2010	2011
Beamte	4	4	4
Tarifbeschäftigte	124	123	120
	128	127	124
Auszubildende	3	6	7
Gesamt	131	133	131

Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Im Jahr 2011 hat der ASP im Rahmen der Stammkapitalverzinsung einen Betrag in Höhe von 72.800,00 EUR an den Kernhaushalt abgeführt (Ratsbeschluss vom 14.07.2011 zur Ergebnisverwendung 2010).

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Anlagenintensität: 36,4% (Vorjahr: 38,6%)
Eigenkapitalquote: 61,7% (Vorjahr: 60,9%)

3.2. Bäderbetrieb der Stadt Paderborn (BSP)

Allgemeine Angaben

Bäderbetrieb der Stadt Paderborn (BSP)
Technisches Rathaus
Pontanusstraße 55
33102 Paderborn
Telefon: 05251/880

Gründung: 01.01.2004

Gesellschafter:	Kapitalanteile:	Beteiligungsquote:
Stadt Paderborn	500.000 EUR	100,00%

Gegenstand des Unternehmens/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Zweck der Einrichtung umfasst die Bereitstellung von Räumlichkeiten und Einrichtungen zur Ausübung des Schwimmsports als aktive Sport- und Freizeitgestaltung einschließlich der Durchführung des Schulschwimmens im Rahmen des lehrplanmäßigen Unterrichtes nach den gesetzlichen Bestimmungen sowie des Vereinsschwimmens und alle den Betriebszweck fördernden Geschäfte.

Organe der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung

Betriebsleitung:

Reinhard Rasch (Betriebsleiter)
Dietmar Böddeker (Stellv. Betriebsleiter)

Betriebsausschuss:

Vera Esders, Dipl. Pädagogin (Vorsitzende)	Ratsfrau
Dr. Heinz-Jürgen Tegethoff, Dipl.-Kfm. (stellv. Vorsitzender)	Ratsherr
Claudia Böger, Dozentin	Ratsfrau
Johannes Brand, Techn. Angestellter	Ratsherr
Franz-Josef Henze, Dipl.-Ingenieur	Ratsherr
Stephan Hoppe, Wissenschaftl. Mitarbeiter	Ratsherr
Ulrich Schröder, Angestellter	Ratsherr
Stefan Schwan, EU-Referent	Ratsherr
Markus Sieveke, Sozialversicherungsfachangestellter	Ratsherr
Kurt Heinrich Sprenkamp, Dipl.Ing.	Ratsherr
Thomas Sprute, Rechtsanwalt	Ratsherr
Reinhard Borgmeier, selbständiger Trainer (beratend ohne Stimmrecht)	Ratsherr
Hartmut Hüttemann, Lehrer (beratend ohne Stimmrecht)	Ratsherr

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzstichtag	31.12.2009		31.12.2010		31.12.2011	
	EUR	in %	EUR	in %	EUR	in %
Aktiva						
A. Anlagevermögen						
I. Sachanlagen	9.314.253	18,4	8.669.141	17,0	8.093.156	15,8
II. Finanzanlagevermögen	38.694.422	76,3	38.694.422	75,8	38.694.422	75,5
<i>Summe Anlagevermögen</i>	<i>48.008.674</i>	<i>94,6</i>	<i>47.363.562</i>	<i>92,8</i>	<i>46.787.577</i>	<i>91,3</i>
B. Umlaufvermögen						
I. Vorräte	8.054	0,0	7.542	0,0	7.406	0,0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.057.162	2,1	1.925.747	3,8	2.618.512	5,1
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.649.315	3,3	1.721.093	3,4	1.834.533	3,6
<i>Summe Umlaufvermögen</i>	<i>2.714.532</i>	<i>5,4</i>	<i>3.654.382</i>	<i>7,2</i>	<i>4.460.451</i>	<i>8,7</i>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Summe Aktiva	50.723.206	100,0	51.017.945	100,0	51.248.029	100,0
Passiva						
A. Eigenkapital						
I. Gezeichnetes Kapital	500.000	1,0	500.000	1,0	500.000	1,0
II. Kapitalrücklage	33.123.846	65,3	33.123.846	64,9	33.123.846	64,6
III. Gewinnvortrag	15.795.757	31,1	14.726.284	28,9	14.869.069	29,0
IV. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-1.069.473	-2,1	142.785	0,3	201.634	0,4
<i>Summe Eigenkapital</i>	<i>48.350.130</i>	<i>95,3</i>	<i>48.492.916</i>	<i>95,1</i>	<i>48.694.550</i>	<i>95,0</i>
B. Rückstellungen	363.785	0,7	790.950	1,6	771.350	1,5
C. Verbindlichkeiten	2.009.266	4,0	1.734.079	3,4	1.782.067	3,5
D. Rechnungsabgrenzungsposten	25	0,0	0	0,0	62	0,0
Summe Passiva	50.723.206	100,0	51.017.945	100,0	51.248.029	100,0

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	2009	2010	2011
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	1.585.822	1.698.445	1.642.174
2. sonstige betriebliche Erträge	61.697	109.890	42.370
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	553.104	570.315	565.750
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	105.540	370.994	157.014
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	822.134	816.331	727.374
b) soziale Abgaben/Altersversorgung	221.342	222.365	208.819
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	675.403	671.011	619.674
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	2.239.982	1.898.683	1.855.816
7. Erträge aus Beteiligungen	1.851.742	3.313.800	2.640.000
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	61.267	10.973	12.160
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	11.871	0	0
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.068.850	583.408	202.257
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	440.000	0
12. sonstige Steuern	622	622	622
13. Jahresüberschuss	-1.069.473	142.785	201.634

Personalbestand

Mitarbeiter	2009	2010	2011
Beamte*	3	3	3
Tarifbeschäftigte	33	30	27
	36	33	30
Auszubildende	1,5	0	0
Gesamt	37,5	33	30

*Ausweis nur nachrichtlich; die Stellen werden im Stellenplan der Stadt Paderborn geführt.

Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Im Jahr 2011 hat der BSP von der Paderborner Kommunalbetriebe GmbH eine Ausschüttung in Höhe von 2.640.000,00 EUR (brutto) erhalten.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Anlagenintensität: 91,3% (Vorjahr: 92,8%)

Eigenkapitalquote: 95,0% (Vorjahr: 95,1%)

Subventionsbedarf je Besucher: 7,57 EUR (Vorjahr: 7,74 EUR)

3.3. Gebäudemanagement Paderborn (GMP)

Allgemeine Angaben

Gebäudemanagement Paderborn (GMP)
Technisches Rathaus
Pontanusstraße 55
33102 Paderborn
Telefon: 05251/880

Gründung: 01.01.2008

Gesellschafter:	Kapitalanteile:	Beteiligungsquote:
Stadt Paderborn	100.000.000 EUR	100,00%

Gegenstand des Unternehmens/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Zweck des Betriebes ist die bedarfsgerechte Versorgung der Organisationseinheiten und Dienstleistungsbereiche der Stadt Paderborn (ohne Sondervermögen und Gesellschaften der Stadt) mit Gebäuden, Räumen und zugehörigen Grundstücken (wirtschaftliche Einheit) unter betriebswirtschaftlich und ökologisch optimierten Bedingungen.

Organe der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung

Betriebsleitung:

Ltd. Städt. Vermessungsdirektor Volker Hermann (Betriebsleiter)

Städt. Oberverwaltungsrat Michael Krusenotto (Stellv. Betriebsleiter/ Verwaltung und Finanzen; bis 30.04.2011)

Städt. Verwaltungsrat Ulrich Wibbeke (Stellv. Betriebsleiter/ Verwaltung und Finanzen; ab 01.05.2011)

Dipl.-Ing. Helga Voß (Stellv. Betriebsleiterin/ Technische Dienste)

Betriebsausschuss:

Vera Esders, Dipl. Pädagogin (Vorsitzende)	Ratsfrau
Dr. Heinz-Jürgen Tegethoff, Dipl.-Kfm. (Stellv. Vorsitzender)	Ratsherr
Detlef Heinrich Klaholt-Heiermeyer, Friseurmeister (bis 16.02.2011)	Ratsherr
Claudia Böger, Dozentin	Ratsfrau
Ulrich Schröder, Angestellter	Ratsherr
Johannes Brand, Techn. Angestellter	Ratsherr
Franz-Josef Henze, Dipl.-Ing.	Ratsherr
Stephan Hoppe, Wissenschaftl. Mitarbeiter	Ratsherr
Hartmut Hüttemann, Lehrer	Ratsherr
Reinhard Borgmeier, selbständiger Trainer	Ratsherr

Thomas Sprute, Rechtsanwalt
 Stefan Schwan, EU-Referent
 Kurt Heinrich Sprenkamp, Dipl.-Ing.
 Markus Sieveke, Sozialversicherungsfachwirt
 (ab 17.02.2011)

Ratsherr
 Ratsherr
 Ratsherr
 Ratsherr

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzstichtag	31.12.2009		31.12.2010		31.12.2011	
	EUR	in %	EUR	in %	EUR	in %
Aktiva						
A. Anlagevermögen						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	196.460	0,0	174.496	0,0	42.544	0,0
II. Sachanlagen	374.024.770	87,5	384.575.802	88,9	412.560.264	92,8
<i>Summe Anlagevermögen</i>	<i>374.221.230</i>	<i>87,6</i>	<i>384.750.298</i>	<i>88,9</i>	<i>412.602.808</i>	<i>92,8</i>
B. Umlaufvermögen						
I. Vorräte	261.267	0,1	75.435	0,0	79.502	0,0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	34.298.594	8,0	31.799.336	7,3	27.065.162	6,1
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	14.857.796	3,5	12.498.339	2,9	1.351.789	0,3
<i>Summe Umlaufvermögen</i>	<i>49.417.656</i>	<i>11,6</i>	<i>44.373.110</i>	<i>10,3</i>	<i>28.496.453</i>	<i>6,4</i>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.596.956	0,8	3.585.061	0,8	3.462.166	0,8
Summe Aktiva	427.235.842	100,0	432.708.469	100,0	444.561.427	100,0
Passiva						
A. Eigenkapital						
I. Gezeichnetes Kapital	100.000.000	23,4	100.000.000	23,1	100.000.000	22,5
II. Rücklagen	148.496.824	34,8	148.496.824	34,3	148.496.824	33,4
III. Gewinnvortrag	12.438.651	2,9	9.473.449	2,2	6.996.743	1,6
IV. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-2.965.202	-0,7	-2.476.706	-0,6	-5.437.279	-1,2
<i>Summe Eigenkapital</i>	<i>257.970.273</i>	<i>60,4</i>	<i>255.493.567</i>	<i>59,0</i>	<i>250.056.288</i>	<i>56,2</i>
B. Sonderposten für Zuwendungen	133.747.205	31,3	132.173.498	30,5	144.985.146	32,6
C. Rückstellungen	31.837.578	7,5	28.993.697	6,7	25.859.585	5,8
D. Verbindlichkeiten	3.680.786	0,9	16.016.526	3,7	23.268.051	5,2
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0,0	31.181	0,0	392.358	0,1
Summe Passiva	427.235.842	100,0	432.708.469	100,0	444.561.427	100,0

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	2009	2010	2011
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	18.190.802	18.025.069	14.792.603
2. Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-1	-191.754	0
3. andere aktivierte Eigenleistungen	224.254	160.441	743.477
4. sonstige betriebliche Erträge	4.111.172	5.436.988	7.960.733
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	155.045	115.088	162.245
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	12.273.480	12.369.313	11.683.046
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	2.244.187	2.396.679	2.403.502
b) soziale Abgaben/Altersversorgung	437.536	480.384	495.584
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	8.391.454	8.343.259	8.688.128
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	2.166.337	2.243.125	5.240.361
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	330.524	151.830	113.894
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	121.894	219.433	336.573
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.933.183	-2.584.707	-5.398.734
12. außerordentliche Erträge	0	145.800	0
13. sonstige Steuern	32.019	37.799	38.545
14. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-2.965.202	-2.476.706	-5.437.279

Personalbestand

Mitarbeiter	2009	2010	2011
Beamte	10	11	11
Tarifbeschäftigte	71	70	66
Gesamt	81	81	77

Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Im Berichtsjahr wurden dem GMP Aufwendungen in Höhe 12.219.860,51 EUR durch die Stadt Paderborn erstattet.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Anlagenintensität: 92,8% (Vorjahr: 88,9%)
Eigenkapitalquote: 56,2% (Vorjahr: 59,0%)

3.4. Stadtentwässerungsbetrieb Paderborn (STEB)

Allgemeine Angaben

Stadtentwässerungsbetrieb Paderborn (STEB)
Bentfelder Straße 12
33106 Paderborn-Sande
Telefon: 05251/882800

Gründung: 01.01.1998

Gesellschafter:	Kapitalanteile:	Beteiligungsquote:
Stadt Paderborn	76.000.000 EUR	100,00%

Gegenstand des Unternehmens/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zweck des Eigenbetriebs ist die Erfüllung der Abwasserbeseitigungsverpflichtung der Stadt Paderborn nach den gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere des Landeswassergesetzes (LWG) in der jeweils geltenden Fassung und alle den Betriebszweck fördernden Geschäfte.

Organe der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung

Betriebsleitung:

Dipl.-Ing., Dipl.-Oec. Raimund Prenger (Betriebsleiter)

Betriebsausschuss:

Dietrich Honervogt, Bäckermeister (Vorsitzender)	Ratsherr
Rainer Lummer, Lehrer (Stellv. Vorsitzender)	Ratsherr
Holger Budde, Rechtsanwalt (bis 17.02.2011)	Ratsherr
Markus Bürger, Rechtsanwalt	Ratsherr
Stephan Hoppe, Wissenschaftl. Mitarbeiter (ab 18.02.2011)	Ratsherr
Klaus Hüvel, Dipl.-Ing., Architekt	Ratsherr
Brunhilde Konersmann, Hausfrau	Ratsfrau
Bernhard Schaefer, Verwaltungsangestellter	Ratsherr
Johannes Brand, Techn. Angestellter	Ratsherr
Dieter Nolden, Rentner	Ratsherr
Markus Müller, Angestellter	Ratsherr
Stefan Striegl, Mensaleiter	Ratsherr
Monika Walter, Wirtschaftsinformatikerin	Ratsfrau
Hans Tegethoff, Dipl.-Ing.	Ratsherr

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzstichtag	31.12.2009		31.12.2010		31.12.2011	
	EUR	in %	EUR	in %	EUR	in %
Aktiva						
A. Anlagevermögen						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	149.932	0,1	127.563	0,1	176.140	0,1
II. Sachanlagen	239.360.600	95,6	238.210.518	93,4	235.019.063	96,2
III. Finanzanlagen	46.528	0,0	46.528	0,0	46.528	0,0
<i>Summe Anlagevermögen</i>	<i>239.557.060</i>	<i>95,6</i>	<i>238.384.608</i>	<i>93,5</i>	<i>235.241.731</i>	<i>96,3</i>
B. Umlaufvermögen						
I. Vorräte	683.334	0,3	670.076	0,3	670.076	0,3
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.655.926	0,7	647.446	0,3	582.335	0,2
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	8.513.552	3,4	15.177.465	6,0	7.835.112	3,2
<i>Summe Umlaufvermögen</i>	<i>10.852.811</i>	<i>4,3</i>	<i>16.494.987</i>	<i>6,5</i>	<i>9.087.523</i>	<i>3,7</i>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	53.515	0,0	58.106	0,0	26.107	0,0
Summe Aktiva	250.463.387	100,0	254.937.702	100,0	244.355.361	100,0
Passiva						
A. Eigenkapital						
I. Gezeichnetes Kapital	76.000.000	30,3	76.000.000	29,8	76.000.000	31,1
II. Rücklagen	46.737.722	18,7	47.581.048	18,7	48.825.649	20,0
III. Bilanzgewinn	843.326	0,3	2.384.601	0,9	2.674.736	1,1
<i>Summe Eigenkapital</i>	<i>123.581.048</i>	<i>49,3</i>	<i>125.965.649</i>	<i>49,4</i>	<i>127.500.384</i>	<i>52,2</i>
B. Empfangene Ertragszuschüsse	12.170.049	4,9	12.460.621	4,9	14.473.610	5,9
C. Rückstellungen	16.005.936	6,4	18.435.276	7,2	13.366.314	5,5
D. Verbindlichkeiten	98.391.278	39,3	97.770.142	38,4	88.715.280	36,3
E. Rechnungsabgrenzungsposten	315.076	0,1	306.013	0,1	299.773	0,1
Summe Passiva	250.463.387	100,0	254.937.702	100,0	244.355.361	100,0

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	2009	2010	2011
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	28.438.232	28.381.174	29.177.911
2. andere aktivierte Eigenleistungen	475.751	452.085	470.930
3. sonstige betriebliche Erträge	845.964	691.566	598.078
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.274.968	1.418.237	1.515.936
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.543.139	3.067.173	3.904.741
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	3.600.046	3.550.099	3.442.007
b) soziale Abgaben/Altersversorgung	1.297.751	1.290.391	1.127.793
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	7.405.099	7.519.587	7.577.474
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	2.796.725	2.690.665	2.759.308
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	127.039	253.340	391.984
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.320.873	4.054.586	3.832.845
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5.648.385	6.187.426	6.478.800
11. außerordentliche Aufwendungen	1.000.000	0	0
12. sonstige Steuern	5.059	2.826	4.065
13. Jahresüberschuss	4.643.326	6.184.601	6.474.736

Personalbestand

Mitarbeiter	2009	2010	2011
Beamte	2	3	3
Tarifbeschäftigte	84	85	84
	86	88	87
Auszubildende	6	5	4
Gesamt	92	93	91

Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Im Jahr 2011 hat der STEB im Rahmen der Stammkapitalverzinsung einen Betrag in Höhe von 3.800.000,00 EUR an den Kernhaushalt abgeführt. Außerdem wurden 1.140.000,00 EUR des Bilanzgewinns an die Stadt ausgeschüttet (Ratsbeschluss vom 14.07.2011).

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Anlagenintensität: 96,3% (Vorjahr: 93,5%)
Eigenkapitalquote: 52,2% (Vorjahr: 49,4%)

4. Eigengesellschaften

4.1. Abfallentsorgungsgesellschaft Stadt Paderborn mbH

Allgemeine Angaben

Abfallentsorgungsgesellschaft Stadt Paderborn mbH
An der Talle 21
33102 Paderborn
Telefon: 05251/881710

Gründung: 25.09.2002

Handelsregister: Amtsgericht Paderborn, HRB 4130

Gesellschafter:	Kapitalanteile:	Beteiligungsquote:
Paderborner Kommunalbetriebe GmbH	25.000 EUR	100,00%

Gegenstand des Unternehmens/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist die Abfallentsorgung, bestehend aus der Erfassung, der Sammlung, dem Transport sowie die sonstige Entsorgung aus dem Anwendungsbereich der Verpackungsverordnung sowie die damit im weitesten Sinne zusammenhängenden Geschäfte und Dienstleistungen unter Beachtung kommunalwirtschaftlicher und abfallrechtlicher Vorschriften.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Diplom-Verwaltungswirt Reinhard Nolte (Geschäftsführer)

Aufsichtsrat:

Dietrich Honervogt, Bäckermeister (Vorsitzender)	Ratsherr
Rainer Lummer, Lehrer (stellv. Vorsitzender)	Ratsherr
Bernhard Hartmann, Dipl.-Kfm.	Beigeordneter Stadt Paderborn
Johannes Brand, Techn. Angestellter	Ratsherr
Holger Budde, Rechtsanwalt	Ratsherr
Markus Bürger, Rechtsanwalt	Ratsherr
Klaus Hüvel, Dipl.-Ing., Architekt	Ratsherr
Brunhilde Konersmann, Hausfrau	Ratsfrau
Markus Müller, Angestellter	Ratsherr
Dieter Nolden, Rentner	Ratsherr
Bernhard Schaefer, Verwaltungsangestellter	Ratsherr
Stefan Striegl, Mensaleiter	Ratsherr
Hans Tegethoff, Dipl.-Ing.	Ratsherr
Monika Walter, Wirtschaftsinformatikerin	Ratsfrau

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzstichtag	31.12.2009		31.12.2010		31.12.2011	
	EUR	in %	EUR	in %	EUR	in %
Aktiva						
A. Umlaufvermögen						
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	588	2,4	771	3,4	238	0,8
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	23.500	97,6	22.193	96,6	30.539	99,2
<i>Summe Umlaufvermögen</i>	24.088	100,0	22.965	100,0	30.778	100,0
Summe Aktiva	24.088	100,0	22.965	100,0	30.778	100,0
Passiva						
A. Eigenkapital						
I. Gezeichnetes Kapital	25.000		25.000		25.000	
II. Kapitalrücklage	39.631		41.259		50.944	
III. Verlustvortrag	-39.631		-41.259		-43.944	
IV. Jahresfehlbetrag	-1.628		-2.685		-1.872	
<i>Summe Eigenkapital</i>	23.372	97,0	22.315	97,2	30.128	97,9
B. Rückstellungen	650	2,7	650	2,8	650	2,1
C. Verbindlichkeiten	65	0,3	0	0,0	0	0,0
Summe Passiva	24.088	100,0	22.965	100,0	30.778	100,0

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	2009	2010	2011
	EUR	EUR	EUR
1. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.728	2.799	1.987
2. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	100	114	115
3. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit/ Jahresfehlbetrag	-1.628	-2.685	-1.872

Personalbestand

Im Berichtsjahr waren ein Geschäftsführer und ein Prokurist nebenamtlich für die Gesellschaft tätig.

Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Die Gesellschaft war im Berichtsjahr operativ nicht tätig.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Das Vermögen der Gesellschaft besteht nahezu vollständig aus Bankguthaben. Entsprechend hoch ist die Eigenkapitalquote.

4.2. Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH

Allgemeine Angaben

Ausstellungsgesellschaft Paderborn mbH
Am Abdinghof 11
33098 Paderborn
Telefon: 05251/880

Gründung: 13.07.2001

Handelsregister: Amtsgericht Paderborn, HRB 3905

Gesellschafter:	Kapitalanteile:	Beteiligungsquote:
Stadt Paderborn	10.400 EUR	40,00%
Erzbistum Paderborn	10.400 EUR	40,00%
Landschaftsverband Westfalen-Lippe	5.200 EUR	20,00%
Gesamt	26.000 EUR	100,00%

Gegenstand des Unternehmens/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der Kunst und Kultur, der Wissenschaft und Forschung, der Bildung und Erziehung sowie der landeskundlichen Forschung.

Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch:

- Abwicklung des Ausstellungsprojektes „Canossa 1077 – Erschütterung der Welt. Geschichte, Kunst und Kultur am Aufgang der Romanik“
- Erarbeitung und Durchführung einer kunst- und kulturhistorischen Ausstellung mit dem Arbeitstitel „Mission und Christianisierung Europas im Mittelalter“ im Jahr 2013
- Konzipierung und Durchführung zeitgenössischer Kunst- und Kulturausstellungen
- Festival „Musica Sacra“

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Wolfgang Walter (Geschäftsführer)
Prof. Dr. Christoph Stiegemann (Geschäftsführer)
Carsten Venherm (Geschäftsführer)

Aufsichtsrat (bestehend bis 19.12.2011):

Heinz Paus (Vorsitzender)	Bürgermeister Stadt Paderborn
Dietrich Honervogt, Bäckermeister	Ratsherr
Michael Pavlicic, Stadtarchivar	Ratsherr
Dr. Heinz Jürgen Tegethoff, Dipl.-Kfm.	Ratsherr
Manfred Krugmann, Schulleiter	Ratsherr
Karsten Grabenstroer, Studienrat	Ratsherr

Beirat:

Für das Ausstellungsprojekt „Mission und Christianisierung Europas im Mittelalter“ wurde ein Beirat eingerichtet, der mit 19 Personen aus dem Gesellschafterkreis besetzt wurde.

Daneben wurde ein zweiter Beirat für die Ausstellungsprojekte „Public Art“ und „Musica Sacra“ eingerichtet, der mit 14 Mitgliedern besetzt wurde.

Gesellschafterversammlung:

Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung ist der Städt. Oberverwaltungsrat Rudolf Oberließen, Stellvertreterin ist die Ltd. Städt. Verwaltungsdirektorin Cornelia Burmann.

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzstichtag	31.12.2009		31.12.2010		31.12.2011	
	EUR	in %	EUR	in %	EUR	in %
Aktiva						
A. Anlagevermögen						
Sachanlagen	1.171	0,0	670	0,0	12.875	0,4
<i>Summe Anlagevermögen</i>	<i>1.171</i>	<i>0,0</i>	<i>670</i>	<i>0,0</i>	<i>12.875</i>	<i>0,4</i>
B. Umlaufvermögen						
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	19.050	0,6	27.580	0,8	36.889	1,1
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.311.739	99,3	3.410.945	99,0	3.328.641	97,9
<i>Summe Umlaufvermögen</i>	<i>3.330.789</i>	<i>99,9</i>	<i>3.438.525</i>	<i>99,8</i>	<i>3.365.530</i>	<i>99,0</i>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.194	0,1	7.194	0,2	22.532	0,7
Summe Aktiva	3.334.155	100,0	3.446.389	100,0	3.400.937	100,0
Passiva						
A. Eigenkapital						
I. Gezeichnetes Kapital	26.000	0,8	26.000	0,8	26.000	0,8
II. Kapitalrücklage	5.082.032	152,4	5.082.032	147,5	2.933.664	86,3
III. Verlustvortrag	-2.123.881	-63,7	-2.105.877	-61,1	0	0,0
IV. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	18.004	0,5	-42.491	-1,2	-184.078	-5,4
<i>Summe Eigenkapital</i>	<i>3.002.155</i>	<i>90,0</i>	<i>2.959.664</i>	<i>85,9</i>	<i>2.775.586</i>	<i>81,6</i>
B. Rückstellungen	32.000	1,0	9.600	0,3	12.200	0,4
C. Verbindlichkeiten	300.000	9,0	477.126	13,8	613.152	18,0
Summe Passiva	3.334.155	100,0	3.446.389	100,0	3.400.937	100,0

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	2009	2010	2011
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	0	0	51.448
2. sonstige betriebliche Erträge	30.769	485	153.039
3. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen	7.476	17.469	267.023
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	33.435	26.032	45.231
b) soziale Abgaben/Altersversorgung	29.698	8.375	13.283
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	501	501	1.042
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	13.173	45.418	134.556
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	71.517	54.819	72.573
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	3
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	18.004	-42.491	-184.078
10. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	18.004	-42.491	-184.078

Personalbestand

Mitarbeiter	2009	2010	2011
Angestellte	0	2	2
Auszubildende	0	0	0
Gesamt	0	2	2

Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Im Berichtsjahr erfolgten weder Zahlungen zwischen der Gesellschaft und dem Kernhaushalt noch zwischen der Gesellschaft und den übrigen Konzernunternehmen.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Anteil der Liquidität am Gesamtvermögen: 97,9% (Vorjahr: 99,0%)
Eigenkapitalquote: 81,6% (Vorjahr: 85,9%)

4.3. Egge-Wasserwerke GmbH

Allgemeine Angaben

Egge-Wasserwerke GmbH
Rolandsweg 80
33102 Paderborn
Telefon: 05251/14870

Gründung: 25.08.1978

Handelsregister: Amtsgericht Paderborn, HRB 638

Gesellschafter:	Kapitalanteile:	Beteiligungsquote:
Wasserwerke Paderborn GmbH	878.000 EUR	33,33%
Gemeinde Altenbeken	878,000 EUR	33,33%
Stadtwerke Bad Driburg GmbH	878.000 EUR	33,33%
Gesamt	2.634.000 EUR	100,00%

Gegenstand des Unternehmens/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft betreibt im westlichen Egge-Gebirge Anlagen zur Gewinnung, Aufbereitung, Speicherung, Förderung und zum Transport von Trink- und Betriebswasser mit dem Ziel, die Belieferung der Gesellschafter und gegebenenfalls anderer Bezugsberechtigter so wirtschaftlich wie möglich zu gestalten.

Die Gesellschaft kann weitere Wasservorkommen insbesondere im Raum westliches Egge-Gebirge erschließen und planmäßig den Auf- und Ausbau der zur optimalen Nutzung des Wasservorkommens erforderlichen Anlagen entsprechend dem Bedarf der Gesellschafter und gegebenenfalls anderer Bezugsberechtigter durchführen.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Dipl.-Ing. Michael Bernemann (Geschäftsführer)

Gesellschafterversammlung:

Jeder Gesellschafter hat das Recht, drei Mitglieder in die Gesellschafterversammlung zu entsenden.

Der Gesellschafterversammlung gehören seitens der Gemeinde Altenbeken der Bürgermeister, seitens der Stadtwerke Bad Driburg GmbH und der Wasserwerke Paderborn GmbH deren Geschäftsführer an.

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzstichtag	31.12.2009		31.12.2010		31.12.2011	
	EUR	in %	EUR	in %	EUR	in %
Aktiva						
A. Anlagevermögen						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	11.462	0,3	7.585	0,2	3.708	0,1
II. Sachanlagen	3.513.696	78,4	4.108.690	93,1	3.857.604	87,3
<i>Summe Anlagevermögen</i>	3.525.158	78,6	4.116.275	93,3	3.861.312	87,4
B. Umlaufvermögen						
I. Vorräte	5.515	0,1	677	0,0	611	0,0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	221.437	4,9	58.574	1,3	7.860	0,2
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	731.587	16,3	236.691	5,4	546.764	12,4
<i>Summe Umlaufvermögen</i>	958.539	21,4	295.943	6,7	555.234	12,6
Summe Aktiva	4.483.697	100,0	4.412.218	100,0	4.416.546	100,0
Passiva						
A. Eigenkapital						
I. Gezeichnetes Kapital	2.634.000	58,7	2.634.000	59,7	2.634.000	59,6
<i>Summe Eigenkapital</i>	2.634.000	58,7	2.634.000	59,7	2.634.000	59,6
C. Rückstellungen	2.000	0,0	3.000	0,1	4.000	0,1
D. Verbindlichkeiten	1.847.697	41,2	1.775.218	40,2	1.778.546	40,3
Summe Passiva	4.483.697	100,0	4.412.218	100,0	4.416.546	100,0

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	2009	2010	2011
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	606.476	654.669	618.452
2. sonstige betriebliche Erträge	21.224	11.481	5.530
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	134.847	131.750	119.519
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	230.063	172.410	113.156
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	194.240	243.809	285.192
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	56.718	44.480	35.711
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.240	3.185	3.851
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	13.799	76.613	73.982
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	272	272	274
9. sonstige Steuern	272	272	274
10. Jahresüberschuss	0	0	0

Personalbestand

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal. Der Geschäftsführer übt die Tätigkeit nebenamtlich aus.

Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Entsprechend der Regelung im Gesellschaftsvertrag hat die Gesellschaft keine Gewinnerzielungsabsicht. Es wird ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt, indem die Gesellschafter der Gesellschaft die durch ihre Tätigkeit entstehenden Aufwendungen nach dem Verhältnis des Nutzens erstatten, den sie aus der Erfüllung der Aufgaben der Gesellschaft ziehen. Die Erstattungen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung als Umsatzerlöse ausgewiesen.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Anlagenintensität: 87,4% (Vorjahr: 93,3%)

Eigenkapitalquote: 59,6% (Vorjahr: 59,7%)

4.4. E.ON Westfalen Weser AG

Allgemeine Angaben

E.ON Westfalen Weser AG
Tegelweg 25
33100 Paderborn
Telefon: 05251/5036-20

Gründung: 09.09.2003

Handelsregister: Amtsgericht Paderborn, HRB 6

Gesellschafter:	Anzahl Aktien:	Beteiligungsquote:
HPB Beteiligungsgesellschaft mbH	4.273.052	21,2193%
PaderBäder GmbH	78.519	0,3899%
Stadt Paderborn	5.810	0,0289%
E.ON Energie AG	12.656.150	62,8485%
Übrige Kreise, Städte, Kommunen	3.124.022	15,5134%
Gesamt	20.137.553	100,000%

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt 210.000.000,00 EUR

Gegenstand des Unternehmens/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand der AG sind Dienstleistungen auf dem Gebiet der Energie- und Wasserversorgung, der Abwasserwirtschaft, der Entsorgung und des öffentlichen Personennahverkehrs sowie die im Zusammenhang mit den Unternehmensgegenständen anfallende Informationsverarbeitung. Die Dienstleistungen können auch durch Tochtergesellschaften erbracht werden.

Die Gesellschaft ist berechtigt, alle hierzu erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen sowie zur Förderung des Gesellschaftszweckes andere Unternehmen verwandter Art zu betreiben oder sich an solchen Unternehmen zu beteiligen.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszweckes notwendig oder nützlich erscheinen. Sie kann sich an gleichartigen oder ähnlichen Unternehmen im Inland beteiligen und Unternehmensverträge aller Art abschließen. Die Gesellschaft ist ferner berechtigt, Zweigniederlassungen im Inland zu errichten.

Organe der Gesellschaft

Vorstand:

Henning Probst (Vorstandsvorsitzender)
Michael Heidkamp (Vorstand)

Aufsichtsrat:

Vertreter der Stadt Paderborn im Aufsichtsrat:

Heinz Paus (zweiter stellv. Vorsitzender)
Detlef Heinrich Klaholt-Heiermeyer (bis 25.01.2011)
Dietrich Honervogt (ab 02.05.2011)

Bürgermeister Stadt Paderborn
Ratsherr
Ratsherr

Hauptversammlung:

Die Stadt Paderborn übt ihr Stimmrecht in der Hauptversammlung über die Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Aktionäre (ARGE EWW) aus. Vertreter der Stadt in der Arbeitsgemeinschaft ist Herr Bürgermeister Heinz Paus.

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzstichtag	31.12.2009		31.12.2010		31.12.2011	
	TEUR	in %	TEUR	in %	TEUR	in %
Aktiva						
A. Anlagevermögen						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	8.382	0,7	7.189	0,9	5.813	0,7
II. Sachanlagen	452.310	0,0	461.344	57,6	450.482	52,4
III. Finanzanlagen	458.474	35,6	87.579	10,9	86.433	10,1
<i>Summe Anlagevermögen</i>	<i>919.166</i>	<i>71,4</i>	<i>556.112</i>	<i>69,4</i>	<i>542.728</i>	<i>63,1</i>
B. Umlaufvermögen						
I. Vorräte	4.490	0,3	5.392	0,7	5.647	0,7
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	342.342	26,6	222.047	27,7	285.574	33,2
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	20.598	1,6	12.140	1,5	20.542	2,4
<i>Summe Umlaufvermögen</i>	<i>367.430</i>	<i>28,6</i>	<i>239.579</i>	<i>29,9</i>	<i>311.763</i>	<i>36,3</i>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	94	0,0	57	0,0	0	0,0
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0,0	5.739	0,7	5.311	0,6
Summe Aktiva	1.286.690	100,0	801.487	100,0	859.802	100,0
Passiva						
A. Eigenkapital						
I. Gezeichnetes Kapital	210.000	16,3	210.000	26,2	210.000	24,4
II. Kapitalrücklage	27.129	2,1	30.613	3,8	34.253	4,3
III. Gewinnrücklagen	54.849		79.561		89.861	11,2
IV. Bilanzgewinn	29.308	2,3	28.308	3,5	28.339	3,5
<i>Summe Eigenkapital</i>	<i>321.286</i>	<i>25,0</i>	<i>348.482</i>	<i>43,5</i>	<i>362.453</i>	<i>42,2</i>
B. Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0,0	0	0,0	0	0,0
C. Zuschüsse						
I. Investitionszuschüsse	38.597	3,0	2.966	0,4	3.972	0,5
II. Ertragszuschüsse	62.719	4,9	92.545	11,5	87.139	10,1
D. Rückstellungen	710.220	55,2	298.230	37,2	301.922	35,1
E. Verbindlichkeiten	153.833	12,0	58.926	7,4	103.880	12,1
F. Rechnungsabgrenzungsposten	35	0,0	338	0,0	436	0,1
Summe Passiva	1.286.690	100,0	801.487	100,0	859.802	100,0

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	2009	2010	2011
	TEUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	564.740	627.456	671.345
2. Bestandsveränderungen unfertige Leistungen	333	634	-46
3. andere aktivierte Eigenleistungen	4.356	6.218	4.708
4. sonstige betriebliche Erträge	83.717	62.395	44.160
5. Materialaufwand	312.001	342.067	406.902
6. Personalaufwand	111.262	77.318	71.544
7. Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	50.248	49.070	46.176
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	126.110	147.568	129.266
9. Finanzergebnis	-6.821	-13.029	-25.899
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	46.704	67.651	40.380
11. außerordentliches Ergebnis	0	7.365	0
12. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-17.449	-26.616	-1.857
13. sonstige Steuern	0	0	0
14. Jahresüberschuss	29.255	48.400	38.523

Personalbestand

Mitarbeiter	2009	2010	2011
Angestellte	935	921	878
Auszubildende	126	119	133
Gesamt	1061	1040	1011

Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Im Berichtsjahr hat die AG 5.982.272,80 EUR an die HPB Beteiligungsgesellschaft mbH ausgeschüttet.

Die PaderBäder GmbH hat eine Ausschüttung in Höhe von 109.926,60 EUR erhalten.

Des Weiteren wurden an die Stadt Paderborn 8.134,00 EUR ausgeschüttet.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

	2009	2010	2011
Netzmenge im			
Stromnetz (in TWh)	7,7	7,9	7,8
Gasnetz (in TWh)	4,6	5,0	4,8
sonstige Leistungen bzw. Absatz			
Beförderte Personen PaderSprinter	13.718	13.834	16.578
Wasser (in Mio. cbm)	14,7	14,9	14,2

4.5. Gemeinschaftswasserwerke Boker-Heide GmbH

Allgemeine Angaben

Gemeinschaftswasserwerke Boker-Heide GmbH
Rolandsweg 80
33102 Paderborn
Telefon: 05251/14870

Gründung: 19.06.1978

Handelsregister: Amtsgericht Paderborn, HRB 616

Gesellschafter:	Kapitalanteile:	Beteiligungsquote:
Wasserwerke Paderborn GmbH	8.700 EUR	33,33%
Stadt Delbrück	8.700 EUR	33,33%
Stadt Salzkotten	8.700 EUR	33,33%
Gesamt	26.100 EUR	100,00%

Gegenstand des Unternehmens/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Koordinierung der Betriebe der Wasserwerke der Gesellschaft in Gegenwart und Zukunft, die Erkundung weiterer Wasservorkommen in der Boker Heide und angrenzender Flächen, die Erlangung privater und behördlicher Erlaubnisse zur Gewässerbenutzung sowie alle Geschäfte, die mit dem Unternehmensgegenstand zusammenhängen oder ihm dienen. Auf § 2 der Gesellschaftssatzung wird Bezug genommen. Die Gesellschaft koordiniert den Betrieb der von ihr bereits erstellten sowie von der Gesellschaft künftig noch zu erstellenden Anlagen zur Gewinnung, zur Aufbereitung, Speicherung, Förderung und zum Transport von Trink- und Betriebswasser mit dem Ziel, die Belieferung der Gesellschafter und gegebenenfalls anderer Bezugsberechtigter so wirtschaftlich wie möglich zu gestalten.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Dipl.-Ing. Michael Bernemann (Geschäftsführer)

Gesellschafterversammlung:

Jeder Gesellschafter hat das Recht, drei Mitglieder in die Gesellschafterversammlung zu entsenden.

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzstichtag	31.12.2009		31.12.2010		31.12.2011	
	EUR	in %	EUR	in %	EUR	in %
Aktiva						
A. Anlagevermögen						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	31.017	0,6	28.640	0,6	26.132	0,6
II. Sachanlagen	4.646.727	87,6	4.285.729	91,5	3.925.870	96,0
<i>Summe Anlagevermögen</i>	4.677.744	88,2	4.314.369	92,2	3.952.002	96,7
B. Umlaufvermögen						
I. Vorräte	250	0,0	183	0,0	412	0,0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	16.495	0,3	21.398	0,5	45.368	1,1
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	583.376	11,0	320.806	6,9	66.862	1,6
<i>Summe Umlaufvermögen</i>	600.120	11,3	342.387	7,3	112.641	2,8
C. Rechnungsabgrenzungsposten	24.235	0,5	24.960	0,5	23.284	0,6
Summe Aktiva	5.302.099	100,0	4.681.717	100,0	4.087.927	100,0
Passiva						
A. Eigenkapital						
I. Gezeichnetes Kapital	26.100	0,5	26.100	0,6	26.100	0,6
II. Kapitalrücklage	2.440.332	46,0	2.440.332	52,1	2.440.332	59,7
III. Verlustvortrag	-2.440.332	-46,0	-2.440.332	-52,1	-2.440.332	-59,7
<i>Summe Eigenkapital</i>	26.100	0,5	26.100	0,6	26.100	0,6
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	3.892	0,1	3.506	0,1	3.120	0,1
C. Rückstellungen	4.200	0,1	4.200	0,1	4.500	0,1
D. Verbindlichkeiten	5.267.907	99,4	4.647.911	99,3	4.054.207	99,2
Summe Passiva	5.302.099	100,0	4.681.717	100,0	4.087.927	100,0

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	2009	2010	2011
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	1.061.279	979.284	1.002.486
2. sonstige betriebliche Erträge	13.419	5.972	31.784
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	133.454	133.474	141.759
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	79.655	71.749	108.186
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	404.493	363.375	364.744
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	226.992	207.490	221.320
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.725	2.636	1.852
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	232.144	207.459	194.131
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.685	4.346	5.983
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.212	3.926	5.506
10. sonstige Steuern	473	420	477
11. Jahresüberschuss	0	0	0

Personalbestand

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal. Der Geschäftsführer übt die Tätigkeit nebenamtlich aus.

Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Entsprechend der Regelung im Gesellschaftsvertrag hat die Gesellschaft keine Gewinnerzielungsabsicht. Es wird ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt, indem die Gesellschafter der Gesellschaft die durch ihre Tätigkeit entstehenden Aufwendungen nach dem Verhältnis des Nutzens erstatten, den sie aus der Erfüllung der Aufgaben der Gesellschaft ziehen. Die Erstattungen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung als Umsatzerlöse ausgewiesen.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Anlagenintensität: 96,7% (Vorjahr: 92,2%)

4.6. HPB Beteiligungsgesellschaft mbH

Allgemeine Angaben

HPB Beteiligungsgesellschaft mbH
Rolandsweg 80
33100 Paderborn
Telefon: 05251/14870

Gründung: 18.12.2008 (neue Firmierung)

Handelsregister: Amtsgericht Paderborn, HRB 416

Gesellschafter:	Kapitalanteile:	Beteiligungsquote:
Paderborner Kommunalbetriebe GmbH	25.000 EUR	50,00%
HBG Herforder Beteiligungsgesellschaft mbH	25,000 EUR	50,00%
Gesamt	50.000 EUR	100,00%

Gegenstand des Unternehmens/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die geschäftsleitende Verwaltung von Beteiligungen, die in den Bereichen Erzeugung, Bezug, Handel, Transport und Verteilung vom Strom, Gas, Wärme, Wasser sowie alle dazugehörigen versorgungswirtschaftlichen Aufgaben selbst oder mittelbar tätig sind.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der gesellschaftszweck gefördert werden kann. Die in Absatz 1 aufgeführten Tätigkeiten kann die Gesellschaft auch unmittelbar selbst übernehmen. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben auch anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten oder pachten.

Die Gesellschaft wird die Geschäftsführung und Vertretung der Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Aktionäre der E.ON Westfalen Weser AG wahrnehmen (ARGE EWW). Als geschäftsführende Gesellschafterin vertritt diese die ARGE EWW allein, ist aber an Weisungen des Aktionärsausschusses der ARGE EWW gebunden.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Dipl.-Kfm. Bernhard Hartmann (Geschäftsführer)
Dipl.-Ing. Detlef Jeretzky (Geschäftsführer)

Gesellschafterversammlung:

Vertreter in der Gesellschafterversammlung für den Beteiligungszeit der Stadt Paderborn ist der Geschäftsführer der Paderborner Kommunalbetriebe GmbH, Herr Dipl.-Kfm. Bernhard Hartmann.

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzstichtag	31.12.2009		31.12.2010		31.12.2011	
	EUR	in %	EUR	in %	EUR	in %
Aktiva						
A. Anlagevermögen						
Finanzanlagen	150.000.000	93,5	150.000.000	98,7	150.000.000	97,5
<i>Summe Anlagevermögen</i>	<i>150.000.000</i>	<i>93,5</i>	<i>150.000.000</i>	<i>98,7</i>	<i>150.000.000</i>	<i>97,5</i>
B. Umlaufvermögen						
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	10.304.830	6,4	1.842.158	1,2	3.654.106	2,4
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	154.226	0,1	193.244	0,1	228.827	0,1
<i>Summe Umlaufvermögen</i>	<i>10.459.056</i>	<i>6,5</i>	<i>2.035.402</i>	<i>1,3</i>	<i>3.882.933</i>	<i>2,5</i>
Summe Aktiva	160.459.056	100,0	152.035.402	100,0	153.882.933	100,0
Passiva						
A. Eigenkapital						
I. Gezeichnetes Kapital	50.000	0,0	50.000	0,0	50.000	0,0
II. Kapitalrücklage	150.015.339	93,5	150.015.339	98,7	150.015.339	97,5
III. Bilanzgewinn	9.708.031	6,1	1.965.063	1,3	3.811.507	2,5
<i>Summe Eigenkapital</i>	<i>159.773.370</i>	<i>99,6</i>	<i>152.030.402</i>	<i>100,0</i>	<i>153.876.845</i>	<i>100,0</i>
B. Rückstellungen	685.686	0,4	5.000	0,0	5.500	0,0
C. Verbindlichkeiten	0	0,0	0	0,0	588	0,0
Summe Passiva	160.459.056	100,0	152.035.402	100,0	153.882.933	100,0

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	2009	2010	2011
	EUR	EUR	EUR
1. sonstige betriebliche Aufwendungen	8.629	6.859	8.263
2. Erträge aus Beteiligungen	39.055.695	6.195.925	5.982.273
3. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	344.571	95.315	34.227
4. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	39.391.637	6.284.382	6.008.236
5. Steuern vom Einkommen und Ertrag	680.685	119.320	96.729
6. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	38.710.952	6.165.062	5.911.507
7. Verlustvortrag	2.921	0	0
8. Vorabauschüttung	29.000.000	4.200.000	2.100.000
9. Bilanzgewinn	9.708.031	1.965.063	3.811.507

Personalbestand

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal. Die Geschäftsführer sind für die Gesellschaft unentgeltlich tätig.

Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Die Beteiligungserträge der Gesellschaft in Höhe von 5.982.272,80 EUR resultieren aus einer Ausschüttung der E.ON Westfalen Weser AG.

Im Dezember 2011 hat die HPB den Restgewinn des Jahres 2010 in Höhe von 1.965.062,83 EUR sowie eine Vorabausschüttung auf den Bilanzgewinn 2011 in Höhe von 2.100.000,17 EUR an ihre Gesellschafter ausgekehrt. Davon entfallen 50% (= 2.032.531,50 EUR) auf die Paderborner Kommunalbetriebe GmbH.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Anlagenintensität: 97,5% (Vorjahr: 98,7%)

Eigenkapitalquote: >99,9% (Vorjahr: >99,9%)

Beteiligungsrendite: 3,99% (Vorjahr: 4,13%)

4.7. Landestheater Detmold GmbH

Allgemeine Angaben

Landestheater Detmold GmbH
Theaterplatz 1
32756 Detmold
Telefon: 05231/97460

Gründung: 19.06.2006

Handelsregister: Amtsgericht Lemgo, HRB 6174

Gesellschafter:	Kapitalanteile:	Beteiligungsquote:
Kreis Lippe	1.479.000 EUR	49,30%
Stadt Detmold	831.000 EUR	27,70%
Landesverband Lippe	636.000 EUR	21,20%
Stadt Paderborn	27.000 EUR	0,90%
Kreis Paderborn	9.000 EUR	0,30%
Staatsbad Bad Oeynhausen GmbH	15.000 EUR	0,50%
Verein zur Förderung des Landestheater Detmold e.V.	3.000 EUR	0,10%
Gesamt	3.000.000 EUR	100,00%

Gegenstand des Unternehmens/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft hat den Zweck, durch Theateraufführungen und andere Veranstaltungen der Pflege des kulturellen Lebens zu dienen, volksbildend zu wirken, das Kunstverständnis zu wecken und zu vertiefen und damit die Allgemeinheit zu fördern. Sie betreibt dazu das Landestheater Detmold als Mehrspartentheater (Musiktheater, Ballett, Schauspiel mit Kinder- und Jugendtheater, Orchester einschließlich Konzertwesen).

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Kay Metzger (Künstlerischer Geschäftsführer/ Intendant)
Stefan Dörr (Kaufmännischer Geschäftsführer/ Verwaltungsdirektor)

Aufsichtsrat:

Friedel Heuwinkel (Vorsitzender)
Rainer Heller (stellv. Vorsitzender)
Anke Peithmann

Carsten Venherm

Gabriele Bröker
Dr. Lucas Heumann

Landrat Kreis Lippe
Bürgermeister Stadt Detmold
Verbandsvorsteherin Landes-
verband Lippe
I. Beigeordneter der Stadt Pader-
born
Hausfrau
Rechtsanwalt

Moritz Ilemann
 Peter Kruck (bis 02.03.2011)
 Detlef Langhans
 Dirk Tolkemitt (ab 02.03.2011)

Lehrer
 Geschäftsführer
 Oberstleutnant a.D.
 I. Beigeordneter und Kämmerer
 der Stadt Lemgo

Beratende Mitglieder:

Michael Ullrich (bis 08.11.2011)

Kammermusiker und Betriebsrats-
 vorsitzender der Landestheater
 Detmold GmbH
 Sängerin und Betriebsrats-
 vorsitzende der Landestheater
 Detmold GmbH

Brigitte Harten (ab 09.11.2011)

Gesellschafterversammlung:

Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung ist der I. Beigeordnete Carsten Ven-
 herm.

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzstichtag	31.07.2009		31.07.2010		31.07.2011	
	EUR	in %	EUR	in %	EUR	in %
Aktiva						
A. Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	1.482.000	22,1	1.482.000	21,2	1.482.000	20,4
B. Anlagevermögen						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	64.382	1,0	58.867	0,8	41.535	0,6
II. Sachanlagen	705.554	0,0	838.753	12,0	850.315	11,7
<i>Summe Anlagevermögen</i>	<i>769.936</i>	<i>11,5</i>	<i>897.620</i>	<i>12,8</i>	<i>891.850</i>	<i>12,3</i>
C. Umlaufvermögen						
I. Vorräte	116.811	1,7	135.790	1,9	128.606	1,8
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	83.898	1,3	169.189	2,4	113.913	1,6
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.185.370	62,4	4.256.957	60,8	4.552.607	62,8
<i>Summe Umlaufvermögen</i>	<i>4.386.078</i>	<i>65,4</i>	<i>4.561.937</i>	<i>65,1</i>	<i>4.795.125</i>	<i>66,1</i>
D. Rechnungsabgrenzungsposten	71.366	1,1	65.297	0,9	82.261	1,1
Summe Aktiva	6.709.380	100,0	7.006.853	100,0	7.251.236	100,0
Passiva						
A. Eigenkapital						
I. Gezeichnetes Kapital	3.000.000	44,7	3.000.000	42,8	3.000.000	41,4
II. Verlust-/ Gewinnvortrag	117.645	1,8	-58.409	-0,8	-21.724	-0,3
III. Jahresüberschuss/- fehlbetrag	-176.054	-2,6	36.685	0,5	328.446	4,5
<i>Summe Eigenkapital</i>	<i>2.941.591</i>	<i>43,8</i>	<i>2.978.276</i>	<i>42,5</i>	<i>3.306.722</i>	<i>45,6</i>
B. Rückstellungen	2.853.237	42,5	3.690.038	52,7	3.460.186	47,7
C. Verbindlichkeiten	896.971	13,4	325.587	4,6	484.328	6,7
D. Rechnungsabgrenzungsposten	17.580	0,3	12.952	0,2	0	0,0
Summe Passiva	6.709.380	100,0	7.006.853	100,0	7.251.236	100,0

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	2008/2009	2009/2010	2010/2011
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	2.761.365	2.745.347	3.245.616
2. sonstige betriebliche Erträge	14.689.880	15.032.934	15.407.379
3. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen	47.454	45.896	224.742
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	11.154.234	11.184.762	11.314.134
b) soziale Abgaben/Altersversorgung	2.657.405	2.705.416	2.977.839
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	244.810	256.852	379.738
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	3.598.243	3.595.747	3.396.648
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	85.642	55.231	74.295
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.823	1.342	27.468
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-171.081	43.495	406.721
10. sonstige Steuern	4.973	6.811	78.274
11. Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-176.054	36.685	328.446

Personalbestand

Mitarbeiter	2008/2009	2009/2010	2010/2011
Künstlerisches Personal	153	156	158
Technisches Personal	81	82	81
Verwaltungspersonal	11	12	12
Einlass- und Garderobendienst	15	15	15
	260	265	266
Auszubildende	9	6	7
Gesamt	269	271	273

Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Im Geschäftsjahr 2010/2011 hat die Gesellschaft von der Stadt Paderborn eine Gesellschaf-tereinlage in Höhe von 58.320,00 EUR erhalten.

Im Haushaltsjahr 2011 hat die Stadt Paderborn 58.320,00 EUR an die Gesellschaft gezahlt.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Kostendeckungsgrad: 17,7% (Vorjahr: 17,8%)

Personalintensität: 440,3% (Vorjahr: 505,9%)

4.8. PaderBäder GmbH

Allgemeine Angaben

PaderBäder GmbH
Rolandsweg 80
33100 Paderborn
Telefon: 05251/14870

Gründung: 24.04.1987

Handelsregister: Amtsgericht Paderborn, HRB 1399

Gesellschafter:	Kapitalanteile:	Beteiligungsquote:
Paderborner Kommunalbetriebe GmbH	270.984,70 EUR	100,00%

Gegenstand des Unternehmens/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb und die Erweiterung des Hallenbades am Maspornplatz. Betrieb und Erweiterung sollen den Sport- und Freizeitbedürfnissen der Paderborner Bevölkerung möglichst gerecht werden. Zu diesem Zweck kann sich die Gesellschaft auch an anderen Unternehmen beteiligen. Die Gesellschaft ist ferner berechtigt, auftragsgemäß auch andere Bäder zu betreiben. Gegenstand des Unternehmens ist ferner der Betrieb des Kleinwasserkraftwerkes am Auslaufbauwerk des Lippesees in Paderborn-Sande.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Dipl.-Ing. Hubert Stork (Geschäftsführer)
Wolfgang Walter, Beigeordneter Stadt Paderborn (Geschäftsführer)

Aufsichtsrat:

Die Überwachung der Geschäftsführung übernimmt der Aufsichtsrat der Paderborner Kommunalbetriebe GmbH.

Gesellschafterversammlung:

Vertreter in der Gesellschafterversammlung ist der Geschäftsführer der Paderborner Kommunalbetriebe GmbH, Herr Dipl.-Kfm. Bernhard Hartmann.

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzstichtag	31.12.2009		31.12.2010		31.12.2011	
	EUR	in %	EUR	in %	EUR	in %
Aktiva						
A. Anlagevermögen						
I. Sachanlagen	2.810.137	16,2	2.624.006	15,2	2.576.440	15,0
II. Finanzanlagen	4.367.030	25,2	4.367.030	25,4	2.756.203	16,0
<i>Summe Anlagevermögen</i>	<i>7.177.167</i>	<i>41,5</i>	<i>6.991.036</i>	<i>40,6</i>	<i>5.332.643</i>	<i>31,0</i>
B. Umlaufvermögen						
I. Vorräte	18.891	0,1	14.732	0,1	18.162	0,1
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.808.750	10,5	1.338.974	7,8	3.043.505	17,7
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	8.299.965	48,0	8.878.529	51,5	8.828.085	51,3
<i>Summe Umlaufvermögen</i>	<i>10.127.606</i>	<i>58,5</i>	<i>10.232.235</i>	<i>59,4</i>	<i>11.889.751</i>	<i>69,0</i>
Summe Aktiva	17.304.773	100,0	17.223.271	100,0	17.222.394	100,0
Passiva						
A. Eigenkapital						
I. Gezeichnetes Kapital	270.985	1,6	270.985	1,6	270.985	1,6
II. Kapitalrücklage	16.295.932	94,2	16.295.932	94,6	16.295.932	94,6
<i>Summe Eigenkapital</i>	<i>16.566.917</i>	<i>95,7</i>	<i>16.566.917</i>	<i>96,2</i>	<i>16.566.917</i>	<i>96,2</i>
B. Rückstellungen	252.958	1,5	175.851	1,0	158.794	0,9
C. Verbindlichkeiten	484.898	2,8	480.503	2,8	486.835	2,8
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0,0	0	0,0	9.848	0,1
Summe Passiva	17.304.773	100,0	17.223.271	100,0	17.222.394	100,0

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	2009	2010	2011
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	3.141.918	2.880.990	2.881.288
2. sonstige betriebliche Erträge	78.374	108.259	51.708
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	287.417	267.317	328.634
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.475.295	1.141.612	1.194.360
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	828.113	774.205	796.211
b) soziale Abgaben/Altersversorgung	218.583	209.263	213.862
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	219.749	205.139	205.721
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.363.021	1.319.316	1.274.553
7. Erträge aus Beteiligungen	717.664	113.853	109.927
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	119.302	77.711	115.697
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen	355.102	0	1.610.827
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	3.507	3.067
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-690.023	-739.546	-2.468.615
12. außerordentliches Ergebnis	0	-2.179	0
13. sonstige Steuern	29.748	29.748	29.748
14. Erträge aus Verlustübernahme	719.771	771.474	2.498.364
15. Jahresüberschuss	0	0	0

Personalbestand

Mitarbeiter	2009	2010	2011
Gesamt	23	22	23

Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Aufgrund eines bestehenden Ergebnisabführungsvertrages wird der Verlust 2011 der Pader-Bäder GmbH in Höhe von 2.498.363,60 EUR von der Paderborner Kommunalbetriebe GmbH übernommen.

Die Gesellschaft hält 78.519 Aktien der E.ON Westfalen Weser AG. Die Beteiligungserträge im Berichtsjahr belaufen sich auf 109.926,60 EUR.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Eigenkapitalquote: 96,2% (Vorjahr: 96,2%)
 Beteiligungsrendite: 2,52% (Vorjahr: 2,61%)

4.9. Paderborner Kommunalbetriebe GmbH

Allgemeine Angaben

Paderborner Kommunalbetriebe GmbH
Rolandsweg 80
33100 Paderborn
Telefon: 05251/14870

Gründung: 24.05.1983

Handelsregister: Amtsgericht Paderborn, HRB 1033

Gesellschafter:	Kapitalanteile:	Beteiligungsquote:
Bäderbetrieb der Stadt Paderborn	1.311.700 EUR	61,68%
Kreis Paderborn	117.000 EUR	5,50%
Paderborner Kommunalbetriebe GmbH (Eigene Anteile)	698.100 EUR	32,82%
Gesamt	2.126.800 EUR	100,00%

Gegenstand des Unternehmens/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Vermögensgegenständen jeder Art, insbesondere von Beteiligungen auf dem Energiesektor und an sonstigen kommunalen Gesellschaften sowie die Übernahme der Geschäftsführung derartiger Gesellschaften. Unternehmensgegenstand ist ferner der Betrieb des öffentlichen Personalverkehrs in der Stadt Paderborn, die Energieversorgung, die Beratung und Förderung von kommunalwirtschaftlichen Beteiligungen der Stadt Paderborn und des Kreises Paderborn sowie deren Wirtschaftsbetriebe und die Vermittlung von Leistungen.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Dipl.-Kfm. Bernhard Hartmann (Geschäftsführer)

Aufsichtsrat:

Heinz Paus (Vorsitzender)	Bürgermeister Stadt Paderborn
Dr. Helmut Bentler, Rechtsanwalt und Notar (stellv. Vorsitzender)	Kreistagsabgeordneter
Detlef Heinrich Klaholt-Heiermeyer, Friseurmeister (stellv. Vorsitzender bis 21.01.2011)	Ratsherr
Daniel Sieveke, Sparkassenbetriebswirt (stellv. Vorsitzender)	Ratsherr
Claudia Böger, Dozentin	Ratsfrau
Manfred Müller	Landrat Kreis Paderborn
Reinhard Borgmeier, selbständiger Trainer	Ratsherr
Vera Esders, Dipl.-Pädagogin	Ratsfrau

Franz-Josef Henze, Dipl.-Ingenieur
 Monika Walter, Wirtschaftsinformatikerin
 Manfred Krugmann, Schulleiter
 Markus Mertens, Geschäftsführer
 Thomas Sprute, Rechtsanwalt
 Dr. Klaus Schröder, Informatiker
 Dr. Heinz Jürgen Tegethoff, Dipl.-Kfm.
 Hartmut Hüttemann, Lehrer
 Ulrich Schröder, Angestellter (seit 17.02.2011)

Ratsherr
 Ratsfrau
 Ratsherr
 Ratsherr
 Ratsherr
 Ratsherr
 Ratsherr
 Ratsherr

Gesellschafterversammlung:

Vertreterin der Stadt in der Gesellschafterversammlung ist die Ltd. Städt. Verwaltungsdirektorin Cornelia Burmann. Stellvertreter ist der Städt. Oberverwaltungsrat Rudolf Oberließen.

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzstichtag	31.12.2009		31.12.2010		31.12.2011	
	EUR	in %	EUR	in %	EUR	in %
Aktiva						
A. Anlagevermögen						
I. Sachanlagen	66.113	0,1	952.432	1,1	921.735	1,1
II. Finanzanlagen	58.298.304	67,9	58.298.304	68,7	62.327.619	73,9
<i>Summe Anlagevermögen</i>	<i>58.364.417</i>	<i>68,0</i>	<i>59.250.736</i>	<i>69,8</i>	<i>63.249.354</i>	<i>75,0</i>
B. Umlaufvermögen						
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	7.780.492	9,1	9.544.497	11,3	6.056.042	7,2
II. Wertpapiere	3.515.997	4,1	0	0,0	0	0,0
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	16.155.899	18,8	16.036.056	18,9	15.061.774	17,9
<i>Summe Umlaufvermögen</i>	<i>27.452.387</i>	<i>32,0</i>	<i>25.580.553</i>	<i>30,2</i>	<i>21.117.815</i>	<i>25,0</i>
Summe Aktiva	85.816.805	100,0	84.831.289	100,0	84.367.170	100,0
Passiva						
A. Eigenkapital						
I. Gezeichnetes Kapital	2.126.800	2,5	1.428.700	1,7	1.428.700	1,7
II. Kapitalrücklage	26.545.666	30,9	26.545.666	31,3	26.545.666	31,5
III. Gewinnrücklage	36.747.656	42,8	46.186.160	54,4	50.157.379	59,5
IV. Gewinnvortrag	437.250	0,5	437.250	0,5	437.250	0,5
V. Jahresüberschuss	14.751.223	17,2	6.611.219	7,8	666.048	0,8
<i>Summe Eigenkapital</i>	<i>80.608.594</i>	<i>93,9</i>	<i>81.208.994</i>	<i>95,7</i>	<i>79.235.043</i>	<i>93,9</i>
B. Rückstellungen	3.718.144	4,3	2.805.098	3,3	2.707.663	3,2
C. Verbindlichkeiten	1.490.066	1,7	817.197	1,0	2.424.464	2,9
Summe Passiva	85.816.805	100,0	84.831.289	100,0	84.367.170	100,0

Ab 2010 werden die eigenen Anteile (Nominalwert: 698.100 EUR) vom gezeichneten Kapital abgesetzt.

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	2009	2010	2011
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	666.314	583.031	689.893
2. sonstige betriebliche Erträge	456.009	565.359	147.800
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	507.360	332.750	404.570
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	71.418	85.142	76.375
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	202.694	204.203	194.771
b) soziale Abgaben/Altersversorgung	57.940	386.956	100.932
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	40.536	27.142	55.652
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	167.256	159.076	256.189
7. Erträge aus Beteiligungen	15.109.663	7.712.751	2.630.358
8. Erträge Ausleihungen Beteiligungen	0	0	55.507
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	280.129	219.604	213.143
10. Aufwendungen aus Verlustübernahmen	719.771	771.474	2.498.364
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	165.511	124.511	272.641
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	14.579.630	6.989.491	-122.792
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-171.593	378.272	-788.840
14. Jahresüberschuss	14.751.223	6.611.219	666.048

Personalbestand

Mitarbeiter	2009	2010	2011
Gesamt*	4	4	4

* ohne Geschäftsführer.

Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Die Paderborner Kommunalbetriebe GmbH (PKB) hat von der HPB Beteiligungsgesellschaft mbH im Berichtsjahr Ausschüttungen in Höhe von 2.032.531,50 EUR erhalten. Des Weiteren hat die Wasserwerke Paderborn GmbH (WWP) an die PKB 597.826,74 EUR ausgeschüttet.

Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages mit der PaderBäder GmbH hat die PKB im Berichtsjahr einen Verlust von 2.498.363,60 EUR übernommen.

Im Jahr 2011 hat die PKB an den BSP eine Ausschüttung in Höhe von 2.640.000,00 EUR vorgenommen (Ergebnisverwendung 2010).

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Eigenkapitalquote: 93,9% (Vorjahr: 95,7%)

Beteiligungsrendite: 4,22% (Vorjahr: 13,23%)

4.10. Paderborner Stadthallen-Betriebsgesellschaft mbH

Allgemeine Angaben

Paderborner Stadthallen-Betriebsgesellschaft mbH
Heiersmauer 45-51
33098 Paderborn
Telefon: 05251/103940

Gründung: 14.05.1981

Handelsregister: Amtsgericht Paderborn, HRB 895

Gesellschafter:	Kapitalanteile:	Beteiligungsquote:
Stadt Paderborn	26.000 EUR	100,00%

Gegenstand des Unternehmens/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Stadthallen und sonstigen Veranstaltungsräumen in der Stadt Paderborn. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der genannte Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Zu diesem Zweck kann die Gesellschaft Waren einkaufen und verkaufen, Einrichtungen und Anlagen selbst schaffen, erwerben, übernehmen und bewirtschaften, sowie andere Gesellschaften gründen, erwerben und sich an solchen beteiligen.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Dr. Maria Rodehuth (Geschäftsführerin)

Aufsichtsrat:

Detlef Heinrich Klaholt-Heiermeyer, Friseurmeister (Vorsitzender bis 21.01.2011)	Ratsherr
Dietrich Honervogt, Bäckermeister (Vorsitzender ab 03.03.2011)	Ratsherr
Bernhard Hartmann (stellv. Vorsitzender)	Beigeordneter Stadt Paderborn
Markus Bürger, Rechtsanwalt	Ratsherr
Dominic Gundlach, Dipl.-Betriebswirt	Ratsherr
Franz-Josef Henze, Dipl.-Ing.	Ratsherr
Roswitha Köllner, Lehrerin	Ratsfrau
Ralf Pirsig, Dipl.-Pädagoge	Ratsherr
Mechthild Pleininger, Marketingfachkauffrau (ab 17.02.2011)	Ratsfrau
Daniel Sieveke, Sparkassenbetriebswirt	Ratsherr
Thomas Sprute, Rechtsanwalt	Ratsherr
Claudia Steenkolk, Hausfrau	Ratsfrau
Stefan Striegl, Mensaleiter	Ratsherr
Hans Tegethoff, Dipl.-Ing.	Ratsherr

Gesellschafterversammlung:

Vertreterin der Stadt in der Gesellschafterversammlung ist die Ltd. Städt. Verwaltungsdirektorin Cornelia Burmann. Stellvertreter ist der Städt. Oberverwaltungsrat Rudolf Oberließen.

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzstichtag	30.06.2009		30.06.2010		30.06.2011	
	EUR	in %	EUR	in %	EUR	in %
Aktiva						
A. Anlagevermögen						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	26.579	1,2	9.831	0,5	9.511	0,4
II. Sachanlagen	691.914	32,1	684.757	33,0	628.604	26,7
<i>Summe Anlagevermögen</i>	<i>718.493</i>	<i>33,3</i>	<i>694.588</i>	<i>33,5</i>	<i>638.115</i>	<i>27,2</i>
B. Umlaufvermögen						
I. Vorräte	55.960	2,6	57.771	2,8	60.988	2,6
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	176.483	8,2	746.007	36,0	167.395	7,1
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	979.158	45,4	424.083	20,4	1.350.194	57,4
<i>Summe Umlaufvermögen</i>	<i>1.211.601</i>	<i>56,2</i>	<i>1.227.861</i>	<i>59,2</i>	<i>1.578.577</i>	<i>67,2</i>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	226.600	10,5	151.318	7,3	133.618	5,7
Summe Aktiva	2.156.694	100,0	2.073.767	100,0	2.350.310	100,0
Passiva						
A. Eigenkapital						
I. Gezeichnetes Kapital	26.000	1,2	26.000	1,3	26.000	1,1
II. Kapitalrücklage	1.968.017	91,3	2.119.829	102,2	2.131.867	90,7
III. Jahresfehlbetrag	-1.227.188	-56,9	-1.169.962	-56,4	-1.032.385	-43,9
<i>Summe Eigenkapital</i>	<i>766.829</i>	<i>35,6</i>	<i>975.867</i>	<i>47,1</i>	<i>1.125.483</i>	<i>47,9</i>
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	652.941	30,3	643.484	31,0	592.937	25,2
C. Rückstellungen	124.295	5,8	133.147	6,4	142.921	6,1
D. Verbindlichkeiten	398.893	18,5	207.311	10,0	377.442	16,1
E. Rechnungsabgrenzungsposten	213.736	9,9	113.958	5,5	111.526	4,7
Summe Passiva	2.156.694	100,0	2.073.767	100,0	2.350.310	100,0

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	2008/2009	2009/2010	2010/2011
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	2.066.856	2.125.832	2.396.629
2. sonstige betriebliche Erträge	349.306	328.050	296.537
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	780.736	728.220	826.153
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	322.198	329.298	320.316
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.512.446	1.506.548	1.511.589
b) soziale Abgaben/Altersversorgung	314.254	304.272	300.288
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	183.893	173.607	157.410
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	520.306	552.198	570.285
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	30.963	9.192	7.770
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8	1	1.326
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.186.716	-1.131.070	-986.431
10. außerordentliche Aufwendungen	0	0	7.063
11. sonstige Steuern	40.472	38.891	38.891
12. Jahresüberschuss	-1.227.188	-1.169.962	-1.032.385

Personalbestand

Mitarbeiter	2008/2009	2009/2010	2010/2011
Angestellte	28	27	26
Aushilfskräfte	93	94	104
Gesamt	121	121	130

Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Im Geschäftsjahr 2010/2011 hat die Gesellschaft zur Verlustabdeckung von der Stadt Paderborn eine Gesellschaftereinlage in Höhe von 1.182.000,00 EUR und einen Investitionszuschuss in Höhe von 130.000,00 EUR erhalten.

Im Haushaltsjahr 2011 hat die Stadt Paderborn an die Gesellschaft 1.682.000,00 EUR als Gesellschaftereinlage für den laufenden Betrieb und 260.000,00 EUR als Investitionszuschuss gezahlt. Aufgrund des abweichenden Geschäftsjahres der Gesellschaft kann es zu zeitlichen Verschiebungen bei der Auszahlung kommen.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Kostendeckungsgrad: 64,3% (Vorjahr: 58,5%)
 Personalintensität: 75,6% (Vorjahr: 85,2%)

4.11. Schloßpark und Lippesee Gesellschaft mbH

Allgemeine Angaben

Schloßpark und Lippesee Gesellschaft mbH
Im Schloßpark 10
33104 Paderborn-Schloß Neuhaus
Telefon: 05254/80192

Gründung: 08.07.2004

Handelsregister: Amtsgericht Paderborn, HRB 340

Gesellschafter:	Kapitalanteile:	Beteiligungsquote:
Stadt Paderborn	56.350 EUR	92,00%
Sparkasse Paderborn	4.900 EUR	8,00%
Gesamt	61.250 EUR	100,00%

Gegenstand des Unternehmens/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens und Zweck der Gesellschaft ist die Errichtung und die Unterhaltung eines Erholungsparks in der Gemarkung Sande mit der Zielsetzung, im Sinne des Bundesnaturschutzgesetzes Natur und Landschaft zu schützen, zu pflegen und zu entwickeln sowie die Durchführung der notwendigen wasserrechtlichen und hochwasserschutzrechtlichen Maßnahmen gemäß dem Planfeststellungsbeschluss des Regierungspräsidenten Detmold vom 19.12.1977 und der dazu ergangenen Nachträge. Der Erholungspark soll der Gesunderhaltung und der Freizeitgestaltung der Bürger dienen.

Ebenso ist Gegenstand des Unternehmens und Zweck der Gesellschaft die Abwicklung und der partielle Rückbau der im Jahr 1994 durchgeführten Landesgartenschau Paderborn sowie die Pflege, Weiterentwicklung und jegliche Nutzung der nicht zurück gebauten Anlagen und vorhandenen Institutionen, insbesondere des früheren Gartenschaugeländes im Schlossbereich von Schloß Neuhaus zum Wohle der Bevölkerung der Stadt Paderborn sowie der Bürger der Region.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Wilhelm Steffens (Geschäftsführer)

Aufsichtsrat:

Markus Mertens, Geschäftsführer (Vorsitzender)	Ratsherr
Michael Pavlicic, Stadtarchivar (stellv. Vorsitzender)	Ratsherr
Detlef Heinrich Klaholt-Heiermeyer, Friseurmeister (bis 21.01.2011)	Ratsherr
Bernhard Schaefer, Verwaltungsangestellter	Ratsherr
Martin Pantke, Lehrer	Ratsherr

Kurt Heinrich Sprenkamp, Dipl.-Ing.
 Brigitte Tretow-Hardt, Dipl.-Psychologin
 Hans Laven
 Ulrich Graben, Lehrer
 Doris Stracke, Oecotrophologin
 Alexander Senn, Student
 Jan von Lübtow

Ratsherr
 Ratsfrau
 Vorstand Sparkasse Paderborn
 Ratsherr
 Ratsfrau
 Ratsherr
 Leiter des Amtes für Öffentlich-
 keitsarbeit und Stadtmarketing
 der Stadt Paderborn
 Ratsherr
 Ratsfrau
 Ratsherr
 Sachkundige Bürgerin

Markus Bürger, Rechtsanwalt (seit 17.02.2011)
 Karin Schnauß, Hausfrau
 Christoph Kahmen, Rechtsanwalt
 Manuela Berkemeier, Bankkauffrau

Gesellschafterversammlung:

Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung ist der Städt. Oberverwaltungsrat Rudolf Oberließen, Stellvertreterin ist die Ltd. Städt. Verwaltungsdirektorin Cornelia Burmann.

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzstichtag	31.12.2009		31.12.2010		31.12.2011	
	EUR	in %	EUR	in %	EUR	in %
Aktiva						
A. Anlagevermögen						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.318	0,0	631	0,0	2	0,0
II. Sachanlagen	3.008.826	87,7	2.862.368	85,4	2.715.956	86,4
<i>Summe Anlagevermögen</i>	<i>3.010.144</i>	<i>87,7</i>	<i>2.862.999</i>	<i>85,4</i>	<i>2.715.958</i>	<i>86,4</i>
B. Umlaufvermögen						
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	33.378	1,0	25.059	0,7	22.732	0,7
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	387.534	11,3	463.826	13,8	403.357	12,8
<i>Summe Umlaufvermögen</i>	<i>420.912</i>	<i>12,3</i>	<i>488.886</i>	<i>14,6</i>	<i>426.089</i>	<i>13,6</i>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.470	0,0	1.482	0,0	1.084	0,0
Summe Aktiva	3.432.526	100,0	3.353.366	100,0	3.143.130	100,0
Passiva						
A. Eigenkapital						
I. Gezeichnetes Kapital	61.250	1,8	61.250	1,8	61.250	1,9
II. Kapitalrücklage	2.603.626	75,9	2.733.550	81,5	2.770.228	88,1
III. Jahresfehlbetrag	-462.576	-13,5	-556.022	-16,6	-665.054	-21,2
<i>Summe Eigenkapital</i>	<i>2.202.300</i>	<i>64,2</i>	<i>2.238.778</i>	<i>66,8</i>	<i>2.166.423</i>	<i>68,9</i>
B. Sonderposten mit Rücklageanteil	1.130.500	32,9	1.009.692	30,1	890.116	28,3
C. Rückstellungen	66.626	1,9	75.300	2,2	27.300	0,9
D. Verbindlichkeiten	33.100	1,0	29.597	0,9	59.291	1,9
Summe Passiva	3.432.526	100,0	3.353.366	100,0	3.143.130	100,0

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	2009	2010	2011
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	223.759	226.959	205.152
2. sonstige betriebliche Erträge	508.340	377.906	264.796
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	48.482	50.660	44.140
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	244.046	224.951	259.981
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	502.412	487.461	446.967
b) soziale Abgaben/Altersversorgung	88.100	84.967	83.116
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	155.918	155.814	152.085
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	159.887	158.403	154.450
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.598	2.834	5.743
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-461.149	-554.557	-665.047
9. sonstige Steuern	1.427	1.466	7
10. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-462.576	-556.022	-665.054

Personalbestand

Mitarbeiter	2009	2010	2011
Beamte	1	1	1
Tarifbeschäftigte	10	9	10
Gesamt	11	10	11

Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Im Geschäftsjahr 2011 hat die Gesellschaft zur Verlustabdeckung von der Stadt Paderborn eine Gesellschaftereinlage in Höhe von 632.500,00 EUR erhalten.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Anlagenintensität: 86,4% (Vorjahr: 85,4%)
 Eigenkapitalquote: 68,9% (Vorjahr: 69,7%)
 Personalintensität: 258,4% (Vorjahr: 252,2%)

4.12. Theater Paderborn – Westfälische Kammerspiele GmbH

Allgemeine Angaben

Theater Paderborn - Westfälische Kammerspiele GmbH
Neuer Platz 6
33098 Paderborn
Telefon: 05251/2881100

Gründung: 12.03.1991

Handelsregister: Amtsgericht Paderborn, HRB 2155

Gesellschafter:	Kapitalanteile:	Beteiligungsquote:
Stadt Paderborn	11.450 EUR	44,00%
Kreis Paderborn	11.450 EUR	44,00%
Theaterfreunde Paderborn e.V.	3.150 EUR	12,00%
Gesamt	26.050 EUR	100,00%

Gegenstand des Unternehmens/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Theaters. Die Gesellschaft verfolgt damit ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und kulturelle Zwecke.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Dr. Merula Steinhardt-Unseld (Geschäftsführerin/ Intendantin)

Aufsichtsrat:

Heinz Paus (Vorsitzender)	Bürgermeister Stadt Paderborn
Heinz Köhler (stellv. Vorsitzender)	Kreisdirektor Kreis Paderborn
Carsten Venherm	I. Beigeordneter Stadt Paderborn
Dr. Helmut Funke, Studiendirektor a.D.	Kreistagsabgeordneter
Karsten Grabenstroer, Studienrat	Ratsherr
Claudia Steenkolk, Hausfrau	Ratsfrau
Friedhelm Hüwel, Arbeitsberater	Kreistagsabgeordneter
Dr. Heinz-Jürgen Tegethoff, Dipl.-Kfm.	Ratsherr
Ralf Pirsig, Dipl.-Pädagoge	Ratsherr
Ulrich Schröder, Angestellter	Ratsherr
Friedhelm Kaup, Kreisverwaltungsdirektor a.D.	Kreistagsabgeordneter
Hartmut Schmidt-Riediger, Dipl.-Ing.	Theaterfreunde Paderborn e.V.

Gesellschafterversammlung:

Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung ist der Städt. Oberverwaltungsrat Rudolf Oberließen, Stellvertreterin ist die Ltd. Städt. Verwaltungsdirektorin Cornelia Burmann.

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzstichtag	31.07.2009		31.07.2010		31.07.2011	
	EUR	in %	EUR	in %	EUR	in %
Aktiva						
A. Anlagevermögen						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	744	0,1	301	0,1	31.367	4,3
II. Sachanlagen	55.776	0,0	57.787	12,4	338.680	46,3
III. Finanzanlagen	149	0,0	159	0,0	159	0,0
<i>Summe Anlagevermögen</i>	<i>56.669</i>	<i>10,2</i>	<i>58.247</i>	<i>12,5</i>	<i>370.207</i>	<i>50,6</i>
B. Umlaufvermögen						
I. Vorräte	839	0,2	0	0,0	0	0,0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	7.919	1,4	11.005	2,4	79.365	10,8
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	420.287	75,7	210.343	45,0	205.637	28,1
<i>Summe Umlaufvermögen</i>	<i>429.046</i>	<i>77,3</i>	<i>221.348</i>	<i>47,3</i>	<i>285.002</i>	<i>39,0</i>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	69.635	12,5	79.620	17,0	76.469	10,5
D. nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0,0	108.485	23,2	0	0,0
Summe Aktiva	555.349	100,0	467.701	100,0	731.678	100,0
Passiva						
A. Eigenkapital						
I. Gezeichnetes Kapital	26.050	4,7	26.050	5,6	26.050	3,6
II. Kapitalrücklage	0	0,0	0	0,0	183.159	25,0
III. Bilanzverlust	-7.451	-1,3	-134.535	-28,8	-67.431	-9,2
nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0,0	108.485	23,2	0	0,0
<i>Summe Eigenkapital</i>	<i>18.599</i>	<i>3,3</i>	<i>0</i>	<i>0,0</i>	<i>141.777</i>	<i>19,4</i>
B. Rückstellungen	227.005	40,9	259.075	55,4	159.745	21,8
C. Verbindlichkeiten	124.954	22,5	38.595	8,3	161.442	22,1
D. Rechnungsabgrenzungsposten	184.791	33,3	170.031	36,4	268.713	36,7
Summe Passiva	555.349	100,0	467.701	100,0	731.678	100,0

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	2008/2009	2009/2010	2010/2011
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	496.226	598.673	484.429
2. sonstige betriebliche Erträge	297.093	295.730	1.088.705
3. Materialaufwand Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	264.128	235.237	555.560
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.500.984	1.635.983	2.045.698
b) soziale Abgaben/Altersversorgung	391.967	433.037	556.875
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	15.435	19.359	44.690
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	419.852	448.143	512.952
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10.811	4.318	2.802
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	2.870	3.674
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.788.237	-1.875.909	-2.143.512
10. Jahresfehlbetrag	-1.788.237	-1.875.909	-2.143.512
11. Bilanzverlust aus Vorjahr	0	0	-134.535
12. Entnahme aus der Kapitalrücklage	1.780.785	1.741.374	2.143.512
13. Ausgleich Bilanzverluste Vorjahre	0	0	67.104
14. Bilanzverlust	-7.451	-134.535	-67.431

Personalbestand

Mitarbeiter	2008/2009	2009/2010	2010/2011
Künstlerisches Personal	11	18	22
Nicht künstlerisches Personal	28	27	41
Gesamt	39	45	63

Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Im Geschäftsjahr 2010/2011 hat die Gesellschaft zur Verlustabdeckung von der Stadt Paderborn eine Gesellschaftereinlage in Höhe von 1.484.447,00 EUR und vom Kreis Paderborn eine Gesellschaftereinlage in Höhe von 842.224,00 EUR erhalten.

Im Haushaltsjahr 2011 hat die Stadt Paderborn an die Gesellschaft 2.075.880,88 EUR gezahlt.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Kostendeckungsgrad: 13,0% (Vorjahr: 21,6%)
 Personalintensität: 537,3% (Vorjahr: 345,6%)

4.13. TPG TechnologieParkPaderborn GmbH

Allgemeine Angaben

TPG TechnologieParkPaderborn GmbH
Technologiepark 13
33100 Paderborn
Telefon: 05251/1609010

Gründung: 20.09.1990

Handelsregister: Amtsgericht Paderborn, HRB 1805

Gesellschafter:	Kapitalanteile:	Beteiligungsquote:
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn GmbH	15.650 EUR	61,01%
Wolfgang Bremer	7.450 EUR	29,05%
Sparkasse Paderborn	2.550 EUR	9,94%
Gesamt	25.650 EUR	100,00%

Gegenstand des Unternehmens/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens sind die Projektierung, Erschließung und Realisierung des Technologieparks Paderborn (TPP) nach dem der Stadt Paderborn vorliegenden Nutzungskonzept einschließlich städtebaulicher Planungen sowie die Realisierung und der Betrieb eines Transferzentrums als Pilotprojekt im TPP.

Die Gesellschaft soll insbesondere auch den noch notwendigen Grunderwerb unterstützen bzw. die konzepttreue Einbindung der privaten Grundeigentümer sowie die Einwerbung von Nutzern und Investoren für Grundstücke im TPP betreiben. Für den Verkauf von Grundstücken führt sie die Interessenten dem Liegenschaftsamt der Stadt Paderborn zu, das die Grundstücksverträge abschließt.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Wilhelm Steffens (Geschäftsführer)
Heinrich Hillebrand (Geschäftsführer)

Beirat:

Dr.-Ing. Hans-Joachim Herbermann
(Beiratsvorsitzender)
Dr. Nicole J. Lehmann (Stellv. Beiratsvorsitzende)
Jürgen Behlke

Hubert Böddeker
Annette Förster

Geschäftsführer Icemaster GmbH

MitMensch! GmbH
Stellv. Geschäftsführer IHK
Ostwestfalen
Vorstand Sparkasse Paderborn
Geschäftsführerin Wirtschafts-
förderungsges. Paderborn mbH

Dr.-Ing. Herbert Hanselmann
Georg Hermann

Heinrich Hillebrand
Tomas Pfänder
Andreas Preisling

Prof. Dr.-Ing. Hans Albert Richard
Prof. Dr. Nikolaus Risch

Geschäftsführer dSPACE GmbH
Geschäftsführer b.i.b. International
College
Vorstand Bremer AG
Vorstand Unity AG
Leiter des Amtes für Liegen-
schaften und Wohnungswesen
der Stadt Paderborn
Professor Universität Paderborn
Präsident Universität Paderborn

Gesellschafterversammlung:

Vertreterin in der Gesellschafterversammlung für den Beteiligungszweig der Stadt Paderborn ist die Geschäftsführerin der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH, Frau Dipl.-Volkswirtin Annette Förster.

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzstichtag	31.12.2009		31.12.2010		31.12.2011	
	EUR	in %	EUR	in %	EUR	in %
Aktiva						
A. Anlagevermögen						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	3.267	0,0	1.960	0,0	938	0,0
II. Sachanlagen	6.045.093	0,0	5.701.918	85,1	5.359.179	83,9
III. Finanzanlagen	21	0,0	21	0,0	22	0,0
<i>Summe Anlagevermögen</i>	<i>6.048.381</i>	<i>86,9</i>	<i>5.703.899</i>	<i>85,1</i>	<i>5.360.139</i>	<i>83,9</i>
B. Umlaufvermögen						
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	105.688	1,5	114.921	1,7	128.033	2,0
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	506.054	7,3	484.548	7,2	307.557	4,8
<i>Summe Umlaufvermögen</i>	<i>611.742</i>	<i>8,8</i>	<i>599.469</i>	<i>8,9</i>	<i>435.590</i>	<i>6,8</i>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4.412	0,1	4.410	0,1	4.714	0,1
D. nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	295.969	4,3	392.369	5,9	589.092	9,2
Summe Aktiva	6.960.504	100,0	6.700.147	100,0	6.389.536	100,0
Passiva						
A. Eigenkapital						
I. Gezeichnetes Kapital	25.650	0,4	25.650	0,4	25.650	0,4
II. Kapitalrücklage	209.183	3,0	209.183	3,1	209.183	3,3
III. Verlustvortrag	-828.677	-11,9	-530.802	-7,9	-627.202	-9,8
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	297.875	4,3	-96.400	-1,4	-196.723	-3,1
nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	295.969	4,3	392.369	5,9	589.092	9,2
<i>Summe Eigenkapital</i>	<i>0</i>	<i>0,0</i>	<i>0</i>	<i>0,0</i>	<i>0</i>	<i>0,0</i>
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	1.707.365	24,5	1.540.382	23,0	1.373.399	21,5
C. Rückstellungen	32.020	0,5	30.770	0,5	49.000	0,8
D. Verbindlichkeiten	5.217.721	75,0	5.124.479	76,5	4.962.553	77,7
E. Rechnungsabgrenzungsposten	3.398	0,0	4.516	0,1	4.584	0,1
Summe Passiva	6.960.504	100,0	6.700.147	100,0	6.389.536	100,0

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	2009	2010	2011
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	870.346	834.428	806.180
2. sonstige betriebliche Erträge	582.140	273.823	256.274
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	116.474	102.473	92.670
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	86.217	150.005	163.463
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	132.540	162.503	187.338
b) soziale Abgaben/Altersversorgung	36.378	45.903	51.394
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	364.610	348.300	347.305
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	182.046	177.285	205.506
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.649	3.664	2.629
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	201.739	195.332	187.603
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	338.130	-69.886	-170.197
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	16.390	0	12
12. sonstige Steuern	23.865	26.514	26.515
13. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	297.875	-96.400	-196.723

Personalbestand

Mitarbeiter	2009	2010	2011
Gesamt	5	5	7

Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Für ein von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH gewährtes partiarisches Darlehen hat die TPG im Berichtsjahr 5.752,03 EUR Zinsen gezahlt.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Anlagenintensität: 83,9% (Vorjahr: 85,1%)
Auslastungsquote: 96,0% (Vorjahr: 86,0%)

4.14. Wasserwerke Paderborn GmbH

Allgemeine Angaben

Wasserwerke Paderborn GmbH
Rolandsweg 80
33100 Paderborn
Telefon: 05251/14870

Gründung: 30.01.2002

Handelsregister: Amtsgericht Paderborn, HRB 3988

Gesellschafter:	Kapitalanteile:	Beteiligungsquote:
Paderborner Kommunalbetriebe GmbH	7.817.250 EUR	85,526%
RWE Rheinland Westfalen Netz AG	911.500 EUR	9,973%
Stadt Bad Lippspringe	261.100 EUR	2,857%
Gemeinde Borchen	133.400 EUR	1,460%
Stadt Paderborn	14.300 EUR	0,156%
Gemeinde Hövelhof	2.550 EUR	0,028%
Gesamt	9.140.100 EUR	100,000%

Gegenstand des Unternehmens/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens sind Dienstleistungen im Rahmen der Wasserversorgung, insbesondere in den Gebieten der Städte Paderborn, Bad Lippspringe sowie der Gemeinde Borchen unter Beachtung kommunalwirtschaftlicher Vorschriften.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten oder pachten.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Dipl.-Kfm. Bernhard Hartmann (Geschäftsführer)

Aufsichtsrat:

Heinz Paus (Vorsitzender)	Bürgermeister Stadt Paderborn
Dietrich Honervogt, Bäckermeister (stellv. Vorsitzender)	Ratsherr
Detlef-Heinrich Klaholt-Heiermeyer, Friseurmeister (bis 21.01.2011)	Ratsherr
Christoph Kamen, Rechtsanwalt (ab 17.02.2011)	Ratsherr
Ulrich Schröder, Angestellter	Ratsherr
Vera Esders, Dipl. Pädagogin	Ratsfrau

Dominic Gundlach, Dipl. Betriebswirt
 Ulrich Blömeke, Lehrer a.D.
 Andreas Kaudelka (bis 30.04.2011)
 Dr. Christoph Donner (ab 01.05.2011)
 Franz-Josef Henze, Dipl.-Ing. (stellv. Vorsitzender)
 Rainer Lummer, Lehrer
 Johannes Brand, Techn. Angestellter
 Klaus Hüvel, Architekt
 Michael Pavlicic, Stadtarchivar
 Christian Rörig, Studienrat
 Dr. Klaus Schröder, Informatiker
 Hartmut Hüttemann, Lehrer

Ratsherr
 Ratsherr
 Leiter Vertrieb RWW
 RWE Deutschland AG
 Ratsherr
 Ratsherr
 Ratsherr
 Ratsherr
 Ratsherr
 Ratsherr
 Ratsherr

Gesellschafterversammlung:

Für den von der Stadt Paderborn gehaltenen Anteil ist die Ltd. Städt. Verwaltungsdirektorin Cornelia Burmann Vertreterin in der Gesellschafterversammlung. Stellvertreter ist der Städt. Oberverwaltungsrat Rudolf Oberließen.

Außerdem ist Herr Dipl.-Kfm. Bernhard Hartmann als Geschäftsführer der Paderborner Kommunalbetriebe GmbH Vertreter in der Gesellschafterversammlung für den von dieser Gesellschaft gehaltenen Anteil.

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzstichtag	31.12.2009		31.12.2010		31.12.2011	
	EUR	in %	EUR	in %	EUR	in %
Aktiva						
A. Anlagevermögen						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	419.726	1,1	421.605	1,1	442.293	1,0
II. Sachanlagen	28.919.293	76,1	31.477.210	82,0	35.085.672	81,6
III. Finanzanlagen	5.863.749	15,4	5.201.859	13,6	4.737.370	11,0
<i>Summe Anlagevermögen</i>	<i>35.202.768</i>	<i>92,7</i>	<i>37.100.674</i>	<i>96,7</i>	<i>40.265.335</i>	<i>93,6</i>
B. Umlaufvermögen						
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.435.662	3,8	1.250.696	3,3	2.638.323	6,1
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.352.554	3,6	24.691	0,1	100.195	0,2
<i>Summe Umlaufvermögen</i>	<i>2.788.215</i>	<i>7,3</i>	<i>1.275.387</i>	<i>3,3</i>	<i>2.738.518</i>	<i>6,4</i>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.052	0,0	2.471	0,0	1.475	0,0
Summe Aktiva	37.993.036	100,0	38.378.532	100,0	43.005.328	100,0
Passiva						
A. Eigenkapital						
I. Gezeichnetes Kapital	9.140.100	24,1	9.140.100	23,8	9.140.100	21,3
II. Kapitalrücklage	13.592.546	35,8	13.592.546	35,4	13.592.546	31,6
III. Gewinnrücklage	703.449	1,9	843.449	2,2	1.076.488	2,5
IV. Jahresüberschuss	887.141	2,3	932.039	2,4	1.181.825	2,7
<i>Summe Eigenkapital</i>	<i>24.323.235</i>	<i>64,0</i>	<i>24.508.134</i>	<i>63,9</i>	<i>24.990.959</i>	<i>58,1</i>
B. Sonderposten für Investitions- und Baukostenzuschüsse	9.558.743	25,2	9.198.498	24,0	8.793.350	20,4
C. Rückstellungen	3.142.539	8,3	3.131.884	8,2	3.135.988	7,3
D. Verbindlichkeiten	968.519	2,5	1.540.016	4,0	6.085.032	14,1
Summe Passiva	37.993.036	100,0	38.378.532	100,0	43.005.328	100,0

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	2009	2010	2011
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	8.310.134	8.318.220	9.226.209
2. andere aktivierte Eigenleistungen	92.841	90.563	176.464
3. sonstige betriebliche Erträge	932.730	1.010.813	1.247.519
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.586.290	2.495.513	2.627.604
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.421.242	1.501.346	1.996.962
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	636.090	697.601	654.720
b) soziale Abgaben/Altersversorgung	181.468	199.465	184.739
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.941.385	2.881.084	2.835.275
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	408.566	403.339	599.610
8. Erträge aus Beteiligungen	799	580	582
9. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	225.266	200.823	187.772
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	21.555	9.111	6.259
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.198	1.610	64.670
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.407.087	1.450.151	1.881.227
12. außerordentliche Aufwendungen	0	20.422	0
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag	485.662	464.302	664.330
14. sonstige Steuern	34.285	33.387	35.073
15. Jahresüberschuss	887.141	932.039	1.181.825

Personalbestand

Mitarbeiter	2009	2010	2011
Angestellte	13	13	13
Auszubildende	1	1	1
Gesamt	14	14	14

Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Im Berichtsjahr hat die Gesellschaft vom Jahresüberschuss 2010 in Höhe von 932.039,39 EUR an die Gesellschafter 699.000,00 EUR im Verhältnis ihrer Geschäftsanteile ausgeschüttet. Auf die Paderborner Kommunalbetriebe GmbH entfielen 597.826,74 EUR und auf die Stadt Paderborn 1.090,44 EUR.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Anlagenintensität: 93,6% (Vorjahr: 96,7%)
Eigenkapitalquote: 58,1% (Vorjahr: 63,9%)
Personalintensität: 9,1% (Vorjahr: 10,8%)

4.15. Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH

Allgemeine Angaben

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH
Technologiepark 13
33100 Paderborn
Telefon: 05251/1609050

Gründung: 12.05.1997

Handelsregister: Amtsgericht Paderborn, HRB 132

Gesellschafter:	Kapitalanteile:	Beteiligungsquote:
Stadt Paderborn	297.100 EUR	100,00%

Gegenstand des Unternehmens/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist die Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Infrastruktur der Stadt Paderborn durch Förderung der Wirtschaft (insbesondere durch die Förderung von Industrie- und Gewerbeansiedlungen, Förderung und bestandsorientierte Pflege von ortsansässigen Unternehmen, Förderung des Technologietransfers sowie Beratung und Förderung von Existenzgründungen und Existenzfertigungen), durch Maßnahmen zur Schaffung neuer Arbeitsplätze sowie durch Öffentlichkeitsarbeit und Werbung für den Wirtschaftsstandort Paderborn.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Dipl.-Volkswirtin Annette Förster (Geschäftsführerin)

Aufsichtsrat:

Stimmberechtigte Mitglieder:

Heinz Paus (Vorsitzender)	Bürgermeister Stadt Paderborn
Detlef Heinrich Klaholt-Heiermeyer, Friseurmeister (stellv. Vorsitzender bis 21.01.2011)	Ratsherr
Markus Mertens, Geschäftsführer (stellv. Vorsitzender ab 25.02.2011)	Ratsherr
Holger Budde, Rechtsanwalt (ab 25.02.2011)	Ratsherr
Reinhard Borgmeier, selbständiger Trainer	Ratsherr
Monika Löhr, Hausfrau	Ratsfrau
Markus Müller, Angestellter	Ratsherr
Mechthild Pleininger, Marketingfachkauffrau	Ratsfrau
Rainer Rings, Geschäftsführer	Sachkundiger Bürger
Karin Schnauß, Hausfrau	Ratsfrau
Stefan Schwan, EU-Referant	Ratsherr
Daniel Sieveke, Sparkassenbetriebswirt	Ratsherr

Klaus K. Steinbeck, Unternehmensberater
 Monika Walter, Wirtschaftsinformatikerin
 Volker Wefelmeier, Verkaufsleiter
 Bernd Wroblewski, Betriebswirt
 Elke Zinn, Steuerfachangestellte

Sachkundiger Bürger
 Ratsfrau
 Ratsherr
 Ratsherr
 Ratsfrau

Beratende Mitglieder:

Manfred Müller
 Prof. Dr. Nikolaus Risch

Landrat Kreis Paderborn
 Rektor Universität Paderborn

Gesellschafterversammlung:

Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung ist der Städt. Oberverwaltungsrat Rudolf Oberließen, Stellvertreterin ist die Ltd. Städt. Verwaltungsdirektorin Cornelia Burmann.

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzstichtag	31.12.2009		31.12.2010		31.12.2011	
	EUR	in %	EUR	in %	EUR	in %
Aktiva						
A. Anlagevermögen						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1	0,0	1.974	0,2	2.065	0,2
II. Sachanlagen	23.239	1,8	22.805	1,8	19.473	1,6
III. Finanzanlagen	404.871	31,7	404.871	31,2	404.871	33,2
<i>Summe Anlagevermögen</i>	<i>428.111</i>	<i>33,5</i>	<i>429.650</i>	<i>33,1</i>	<i>426.409</i>	<i>35,0</i>
B. Umlaufvermögen						
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.702	0,2	3.002	0,2	10.982	0,9
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	845.763	66,2	866.711	66,7	782.334	64,1
<i>Summe Umlaufvermögen</i>	<i>848.465</i>	<i>66,5</i>	<i>869.712</i>	<i>66,9</i>	<i>793.316</i>	<i>65,0</i>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	202	0,0	136	0,0	199	0,0
Summe Aktiva	1.276.777	100,0	1.299.498	100,0	1.219.924	100,0
Passiva						
A. Eigenkapital						
I. Gezeichnetes Kapital	297.100	23,3	297.100	22,9	297.100	24,4
II. Kapitalrücklage	875.456	68,6	801.394	61,7	752.838	61,7
III. Jahresfehlbetrag	-374.062	-29,3	-348.556	-26,8	-403.762	-33,1
<i>Summe Eigenkapital</i>	<i>798.494</i>	<i>62,5</i>	<i>749.938</i>	<i>57,7</i>	<i>646.176</i>	<i>53,0</i>
B. Rückstellungen	78.739	6,2	147.677	11,4	169.277	13,9
C. Verbindlichkeiten	399.545	31,3	401.884	30,9	399.471	32,7
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0,0	0	0,0	5.000	0,4
Summe Passiva	1.276.777	100,0	1.299.498	100,0	1.219.924	100,0

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	2009	2010	2011
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	124.058	254.488	245.050
2. sonstige betriebliche Erträge	13.055	6.193	15.642
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	115	1.402	147
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	24.441	104.102	103.757
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	307.229	324.740	367.429
b) soziale Abgaben/Altersversorgung	74.547	76.319	89.719
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	13.479	7.879	9.174
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	112.126	107.593	109.017
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	20.871	12.906	14.896
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-373.954	-348.448	-403.654
10. sonstige Steuern	108	108	108
11. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-374.062	-348.556	-403.762

Personalbestand

Mitarbeiter	2009	2010	2011
Gesamt	8	9	12

Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Im Geschäftsjahr 2011 hat die Gesellschaft zur Verlustabdeckung von der Stadt Paderborn eine Gesellschaftereinlage in Höhe von 300.000,00 EUR erhalten.

Für ein an die TPG TechnologieParkPaderborn GmbH gewährtes partiarisches Darlehen hat die WFG im Berichtsjahr 5.752,03 EUR Zinsen erhalten.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Eigenkapitalquote: 53,0% (Vorjahr: 57,7%)
 Personalintensität: 186,6% (Vorjahr: 157,6%)

4.16. Zukunftsmeile Fürstenallee Projektentwicklungsgesellschaft mbH

Allgemeine Angaben

Zukunftsmeile Fürstenallee Projektentwicklungsgesellschaft mbH
Zukunftsmeile 1
33102 Paderborn
Telefon: 05251/1603313

Gründung: 22.02.2008

Handelsregister: Amtsgericht Paderborn, HRB 8722

Gesellschafter:	Kapitalanteile:	Beteiligungsquote:
Universität Paderborn	13.750 EUR	55,00%
Stadt Paderborn	2.500 EUR	10,00%
OWL Maschinenbau e.V.	2.500 EUR	10,00%
InnoZent OWL e.V.	2.500 EUR	10,00%
Bildungszentrum für informations- Verarbeitende Berufe e.V.	2.500 EUR	10,00%
Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld	1.250 EUR	5,00%
Gesamt	25.000 EUR	100,00%

Gegenstand des Unternehmens/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist die Schaffung eines Forschungs- und Entwicklungsclusters in Ostwestfalen-Lippe für Produkt- und Produktionsinnovationen sowie damit verbundene Dienstleistungsinnovationen. Die thematische Stoßrichtung bilden intelligente technische Systeme und deren Auswirkungen auf Unternehmensstrukturen und wertschöpfende Geschäftsprozesse.

Das Unternehmen baut auf und betreibt ein Kompetenzzentrum „Zukunftsmeile Fürstenallee“ zur Förderung der Interaktion von universitärer und angewandter Forschung und Entwicklung in beteiligten Unternehmen. Die Gesellschaft wird in enger thematischer Abstimmung mit der Wirtschaft der Region OWL thematische Leitbilder entwickeln, Forschungs- und Entwicklungsprojekte zwischen Wirtschaft und universitären und anderen Forschungseinrichtungen initiieren, zur Vermarktung innovativer Produkte und Verfahren strategische Partnerschaften vermitteln und damit die Erschließung neuer Märkte unterstützen.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Prof. Dr. Wilhelm Schäfer (Geschäftsführer)

Aufsichtsrat:

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft besteht gemäß Gesellschaftsvertrag aus 9 Mitgliedern. Er war im Geschäftsjahr 2011 wegen der noch nicht begonnenen Aufnahme des Kerngeschäftes nicht besetzt.

Gesellschafterversammlung:

Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung ist der I. Beigeordnete Carsten Venherm.

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzstichtag	31.12.2009		31.12.2010		31.12.2011	
	EUR	in %	EUR	in %	EUR	in %
Aktiva						
A. Umlaufvermögen						
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0	0,0	182	1,2	458	3,1
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	17.416	100,0	15.187	98,8	14.250	96,9
<i>Summe Umlaufvermögen</i>	<i>17.416</i>	<i>100,0</i>	<i>15.369</i>	<i>100,0</i>	<i>14.708</i>	<i>100,0</i>
Summe Aktiva	17.416	100,0	15.369	100,0	14.708	100,0
Passiva						
A. Eigenkapital						
I. Gezeichnetes Kapital	25.000		25.000		25.000	
II. Verlustvortrag	-7.408		-9.034		-12.033	
III. Jahresfehlbetrag	-1.627		-2.998		-1.842	
<i>Summe Eigenkapital</i>	<i>15.966</i>	<i>91,7</i>	<i>12.967</i>	<i>84,4</i>	<i>11.125</i>	<i>75,6</i>
B. Rückstellungen	1.450	8,3	1.390	9,0	1.560	10,6
C. Verbindlichkeiten	0	0,0	1.012	6,6	2.023	13,8
Summe Passiva	17.416	100,0	15.369	100,0	14.708	100,0

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	2009	2010	2011
	EUR	EUR	EUR
1. sonstige betriebliche Erträge	0	0	840
2. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.627	2.998	2.683
2. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit/ Jahresfehlbetrag	-1.627	-2.998	-1.842

Personalbestand

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal. Der Geschäftsführer übt seine Tätigkeit nebenamtlich und unentgeltlich aus.

Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Im Berichtsjahr erfolgten weder Zahlungen zwischen der Gesellschaft und dem Kernhaushalt noch zwischen der Gesellschaft und den übrigen Konzernunternehmen.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Das Vermögen der Gesellschaft besteht nahezu vollständig aus Bankguthaben (96,9%). Ebenso hoch ist die Eigenkapitalquote (75,6%).

5. Zweckverbände

5.1. Gemeindeforstamtsverband Willebadessen

Allgemeine Angaben

Gemeindeforstamtsverband Willebadessen
Forstamtsweg 21
34439 Willebadessen
Telefon: 05646/94403

Gründung: ca. 1830-1835

Mitglieder

Neben der Stadt Paderborn sind der Kreis Paderborn, die Gemeinden Altenbeken, Borchon und Hövelhof, die Städte Bad Lippspringe, Bad Wünnenberg, Borgentreich, Büren, Delbrück, Lichtenau, Salzkotten, Warburg und Willebadessen, die Wasserwerke Paderborn GmbH, sowie die Pfarren Altenbeken, Atteln, Delbrück, Etteln, Helmern, Lichtenau, Neuenbeken, Oesdorf, Rimbeck, Schwaney, St. Laurentius Warburg und Welda Mitglieder des Zweckverbandes.

Ziel des Verbandes/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Aufgabe des Zweckverbandes besteht in der gemeinsamen Unterhaltung eines Gemeindeforstamtes zur forstlichen Verwaltung des Waldbesitzes der Verbandsmitglieder. Die Bewirtschaftung der Bewaldungen der Verbandsmitglieder erfolgt nach einem gemeinsamen Betriebsplan.

Organe des Verbandes

Forstamtsleiter:

Andreas Becker

Verbandsvorsteher:

Heinz Köhler, Kreisdirektor Kreis Paderborn

Verbandsversammlung:

Vertreter der Stadt Paderborn in der Verbandsversammlung:

Wilhelm Dohms, Selbständiger Landwirt
Maria Flören, Hauswirtschaftsmeisterin

Ratsherr
Ratsfrau

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzstichtag	31.12.2009		31.12.2010		31.12.2011	
	EUR	in %	EUR	in %	EUR	in %
Aktiva						
A. Anlagevermögen						
I. Sachanlagen	217.426	11,2	230.577	11,9	223.150	11,3
II. Finanzanlagevermögen	128.778	6,6	148.041	7,6	181.910	9,2
<i>Summe Anlagevermögen</i>	<i>346.204</i>	<i>17,8</i>	<i>378.618</i>	<i>19,5</i>	<i>405.059</i>	<i>20,5</i>
B. Umlaufvermögen						
I. Vorräte	1.083	0,1	3.076	0,2	1.889	0,1
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.397.825	71,9	1.413.232	72,9	1.385.894	70,2
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	182.007	9,4	128.523	6,6	167.222	8,5
<i>Summe Umlaufvermögen</i>	<i>1.580.915</i>	<i>81,4</i>	<i>1.544.831</i>	<i>79,7</i>	<i>1.555.006</i>	<i>78,7</i>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	15.741	0,8	15.386	0,8	15.203	0,8
Summe Aktiva	1.942.860	100,0	1.938.835	100,0	1.975.268	100,0
Passiva						
A. Eigenkapital						
I. Allgemeine Rücklage	319.628	16,5	319.628	16,5	319.628	16,2
II. Ausgleichsrücklage	90.166	4,6	14.307	0,7	27.387	1,4
III. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-75.859	-3,9	13.080	0,7	18.107	0,9
<i>Summe Eigenkapital</i>	<i>333.935</i>	<i>17,2</i>	<i>347.015</i>	<i>17,9</i>	<i>365.122</i>	<i>18,5</i>
B. Rückstellungen	1.546.097	79,6	1.566.533	80,8	1.579.859	80,0
C. Verbindlichkeiten	62.318	3,2	24.765	1,3	29.738	1,5
D. Rechnungsabgrenzungsposten	511	0,0	521	0,0	549	0,0
Summe Passiva	1.942.860	100,0	1.938.835	100,0	1.975.268	100,0

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	2009	2010	2011
	EUR	EUR	EUR
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	273.413	283.688	285.637
3. Sonstige Transfererträge	0	0	0
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	94.672	94.431	97.346
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.960	4.960	4.925
7. Sonstige ordentliche Erträge	1.342	2.091	0
8. Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
9. Bestandsveränderungen	0	0	0
10. Ordentliche Erträge	374.386	385.170	387.908
11. Personalaufwendungen	192.076	231.532	222.703
12. Versorgungsaufwendungen	101.310	82.336	84.908
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24.214	26.811	35.593
14. Bilanzielle Abschreibungen	5.345	9.150	8.112
15. Transferaufwendungen	0	0	0
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	129.176	23.286	20.318
17. Ordentliche Aufwendungen	452.122	373.114	371.633
18. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-77.736	12.056	16.275
19. Finanzerträge	1.877	1.027	1.833
20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	3	1
21. Finanzergebnis	1.877	1.024	1.832
22. Ordentliches Ergebnis	-75.859	13.080	18.107
23. Außerordentliche Erträge	0	0	0
24. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
25. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
26. Jahresergebnis	-75.859	13.080	18.106

Personalbestand

Seit dem Jahr 2004 beschäftigt der Verband 3 Mitarbeiter.

Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Im Jahr 2011 hat die Stadt Paderborn eine Verbandsumlage in Höhe von 24.726,30 EUR gezahlt. Daneben wurden 35.667,91 EUR für die forstfachliche Betreuung des städtischen Waldes an den Verband geleistet.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Geschäftsjahr	2009	2010	2011
Derbholzeinschlag (in Festmeter)	51.077	61.759	52.217
Forstbetriebsfläche(in Hektar)	8.031,00	8.031,30	8.097,92

5.2. GKD Paderborn – Gemeinschaft für Kommunikationstechnik, Informations- und Datenverarbeitung

Allgemeine Angaben

GKD Paderborn
Technologiapark 11
33100 Paderborn
Telefon: 05251/1320

Gründung: 01.01.1979

Mitglieder

Neben der Stadt Paderborn sind der Kreis Paderborn, die Gemeinden Altenbeken, Borcheln und Hövelhof sowie die Städte Bad Lippspringe, Bad Wünnenberg, Büren, Delbrück, Lichtenau und Salzkotten Mitglieder des Zweckverbandes. Darüber hinaus ist die Anstalt des öffentlichen Rechts "Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Ostwestfalen-Lippe" (CVUA-OWL) dem Zweckverband zum 01.01.2009 beigetreten.

Ziel des Verbandes/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Zweckverband GKD Paderborn hat das Ziel, den Verbandsmitgliedern die im Rahmen der technikerunterstützten Informationsverarbeitung geforderten Dienstleistungen als Beratungs-, Organisations-, Software- und Hardwareverbund zu erbringen. Hierbei ist die Organisationshoheit des einzelnen Verbandsmitgliedes unter Berücksichtigung der wechselseitigen Informationsbeziehungen sowie wirtschaftlicher und technischer Gegebenheiten besonders zu beachten.

Organe des Verbandes

Geschäftsführer:

Bernd Kürpick (Geschäftsführer)

Verbandsvorsteher:

Heinz Köhler, Kreisdirektor Kreis Paderborn (Verbandsvorsteher)

Verwaltungsrat:

Vertreter der Stadt Paderborn im Verwaltungsrat:

Carsten Vernherm, I. Beigeordneter Stadt Paderborn
Bernhard Hartmann, Beigeordneter Stadt Paderborn

Verbandsversammlung:

Vertreter der Stadt Paderborn in der Verbandsversammlung:

Heinz Paus (Vorsitzender)
Bernhard Hartmann, Dipl.-Kfm.
Markus Bürger, Rechtsanwalt
Klaus Hüvel, Dipl.-Ing.
Mechthild Pleininger, Marketingfachkauffrau
Sascha Pöppe, Bankbetriebswirt
Bernd Wroblewski, Betriebswirt
Carsten Büsse, IT-Consultant
Markus Müller, Angestellter
Helmut Kölling, Geschäftsführer

Bürgermeister Stadt Paderborn
Beigeordneter Stadt Paderborn
Ratsherr
Ratsherr
Ratsfrau
Mitglied FDP
Ratsherr
Ratsherr
Ratsherr
Mitglied DIP

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanzstichtag	31.12.2009		31.12.2010		31.12.2011	
	EUR	in %	EUR	in %	EUR	in %
Aktiva						
A. Anlagevermögen						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.522.989	14,3	1.506.309	12,5	1.284.988	10,2
II. Sachanlagen	1.506.801	0,0	1.433.558	11,9	1.364.477	10,9
III. Finanzanlagen	5.170.527	48,4	5.003.125	41,5	5.503.125	43,8
<i>Summe Anlagevermögen</i>	<i>8.200.317</i>	<i>76,8</i>	<i>7.942.993</i>	<i>65,9</i>	<i>8.152.590</i>	<i>64,9</i>
B. Umlaufvermögen						
I. Vorräte	0	0,0	0	0,0	0	0,0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	991.566	9,3	1.042.520	8,7	994.332	7,9
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.205.973	11,3	2.870.847	23,8	3.240.878	25,8
<i>Summe Umlaufvermögen</i>	<i>2.197.539</i>	<i>20,6</i>	<i>3.913.367</i>	<i>32,5</i>	<i>4.235.210</i>	<i>33,7</i>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	275.998	2,6	193.554	1,6	171.961	1,4
Summe Aktiva	10.673.854	100,0	12.049.913	100,0	12.559.760	100,0
Passiva						
A. Eigenkapital						
I. Allgemeine Rücklagen	4.039.128	37,8	4.611.639	38,3	5.463.838	43,5
II. Ausgleichsrücklage	299.583	2,8	299.583	2,5	299.583	2,4
III. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	572.511	5,4	852.199	7,1	378.187	3,0
<i>Summe Eigenkapital</i>	<i>4.911.222</i>	<i>46,0</i>	<i>5.763.421</i>	<i>47,8</i>	<i>6.141.608</i>	<i>48,9</i>
B. Sonderposten für Zuwendungen	0	0,0	0	0,0	7.851	0,1
B. Rückstellungen	5.351.669	50,1	5.894.109	48,9	6.130.869	48,8
C. Verbindlichkeiten	389.970	3,7	392.384	3,3	279.432	2,2
D. Rechnungsabgrenzungsposten	20.992	0,2	0	0,0	0	0,0
Summe Passiva	10.673.854	100,0	12.049.913	100,0	12.559.760	100,0

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	2009	2010	2011
	EUR	EUR	EUR
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	347.571	614.583	448.520
3. Sonstige Transfererträge	0	0	0
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.670.265	10.625.693	10.575.495
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0
7. Sonstige ordentliche Erträge	2.036	28.360	78.374
8. Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
9. Bestandsveränderungen	0	0	0
10. Ordentliche Erträge	11.019.871	11.268.636	11.102.389
11. Personalaufwendungen	4.363.101	4.745.456	4.797.046
12. Versorgungsaufwendungen	177.169	146.371	145.014
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.417.332	3.262.633	3.206.160
14. Bilanzielle Abschreibungen	1.025.284	938.645	1.004.953
15. Transferaufwendungen	0	0	0
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.660.258	1.644.553	1.804.523
17. Ordentliche Aufwendungen	10.643.143	10.737.657	10.957.696
18. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	376.728	530.979	144.693
19. Finanzerträge	203.494	325.396	236.206
20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	7.711	4.175	2.713
21. Finanzergebnis	195.783	321.221	233.493
22. Ordentliches Ergebnis	572.511	852.200	378.187
23. Außerordentliche Erträge	0	0	0
24. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
25. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
26. Jahresergebnis	572.511	852.199	378.186

Personalbestand

Mitarbeiter	2009*	2010*	2011*
Beamte	13,5	14,14	14,15
Tarifbeschäftigte	54,79	52,88	56,92
	68,29	67,02	71,07
Auszubildende	3	3	2,08
Gesamt	71,29	70,02	73,15

*Ab 2009 wird der Personalbestand in vollzeitverrechneten Stellen dargestellt.

Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Im Jahr 2011 hat die Stadt Paderborn an die GKD insgesamt 1.977.110,20 EUR (einschließlich Verbandsumlage) für die Inanspruchnahme von Leistungen gezahlt.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Anlagenintensität: 64,9% (Vorjahr: 65,9%)

Eigenkapitalquote: 48,9% (Vorjahr: 47,8%)

5.3. Sparkassenzweckverband des Kreises Paderborn und der Städte Paderborn und Marsberg

Allgemeine Angaben

Sparkassenzweckverband des Kreises Paderborn und der Städte Paderborn und Marsberg
Hathumarstraße 15-19
33098 Paderborn
Telefon: 05251/292-0

Gründung: 04.09.1973

Mitglieder

Neben der Stadt Paderborn sind der Kreis Paderborn und die Stadt Marsberg Mitglieder des Zweckverbandes.

Ziel des Verbandes/ Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Verband fördert das Sparkassenwesen im Gebiet seiner Mitglieder. Die zu diesem Zweck von ihm errichtete Sparkasse führt den Namen Sparkasse Paderborn (Zweckverbandssparkasse des Kreises Paderborn und der Städte Paderborn und Marsberg).

Organe des Verbandes

Verbandsvorsteher:

Carsten Venherm, I. Beigeordneter Stadt Paderborn
Heinz Köhler, Kreisdirektor Kreis Paderborn (Stellv. Verbandsvorsteher)

Verbandsversammlung:

Vertreter der Stadt Paderborn in der Verbandsversammlung:

Heinz Paus (Stellv. Vorsitzender)	Bürgermeister Stadt Paderborn
Brunhilde Konersmann, Hausfrau	Ratsfrau
Maria Flören, Landwirtin	Ratsfrau
Volker Wefelmeier, Verkaufsleiter	Ratsherr
Ulrich Schröder, Angestellter	Ratsherr
Stephan Hoppe, Wissenschaftl. Mitarbeiter	Ratsherr
Wilhelm Dohms, Landwirt	Ratsherr
Karsten Grabenstroer, Studienrat	Ratsherr
Detlef Nacke, Elektroinstallateur	Ratsherr
Bernd Wroblewski, Betriebswirt	Ratsherr
Markus Müller, Angestellter	Ratsherr
Brigitte Tretow-Hardt, Dipl.-Psychologin	Ratsfrau
Reinhard Borgmeier, selbständiger Trainer	Ratsherr
Hans Tegethoff, Dipl.-Ing.	Ratsherr

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich/ Ertragslage im 3-Jahresvergleich

Der Sparkassenzweckverband verfügt über keine eigenen Mittel bzw. über kein eigenes Vermögen. Entsprechend § 12 der Satzung führt die Sparkasse Paderborn die erforderlichen Verwaltungsarbeiten für den Verband aus. Die Sparkasse Paderborn trägt die Kosten des Verbandes.

Personalbestand

Der Verband beschäftigt kein eigenes Personal.

Finanz- und Beteiligungserträge/-aufwendungen

Die Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes hat im Berichtsjahr beschlossen, den von der Sparkasse Paderborn erzielten Jahresüberschuss 2010 in voller Höhe in deren Sicherheitsrücklage einzustellen. Es wurde keine Ausschüttung vorgenommen.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Der Punkt entfällt.

6. Anhang

Erläuterungen zu den betriebswirtschaftlichen Kennzahlen

$$\text{Anlagenintensität \%} = \frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Gesamtvermögen}} \times 100$$

$$\text{Beteiligungsrendite \%} = \frac{\text{Beteiligungserträge}}{\text{Buchwert der Beteiligungen}} \times 100$$

$$\text{Eigenkapitalquote \%} = \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtkapital}} \times 100$$

$$\text{Kostendeckungsgrad \%} = \frac{\text{Umsatzerlöse}}{\text{Summe betriebliche Aufwendungen}} \times 100$$

$$\text{Personalintensität \%} = \frac{\text{Personalaufwendungen}}{\text{Gesamtleistung}} \times 100$$